



**BMW
MOTORRAD**

BETRIEBSANLEITUNG R 1250 RT Sonderfahrzeug



MAKE LIFE A RIDE

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

IHRE BMW.

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 ALLGEMEINE HINWEISE	2	04 BEDIENUNG	60
Orientierung	4	Zündlenkschloss	62
Abkürzungen und Symbole	4	Zündung mit Keyless Ride	64
Ausstattung	5	Not-Aus-Schalter	69
Technische Daten	5	Intelligenter Notruf	69
Aktualität	6	Beleuchtung	72
Zusätzliche Informationsquellen	6	Lichtsignale	77
Zertifikate und Betriebserlaubnisse	6	Tonsignale	83
Datenspeicher	6	Behördentachometer	85
Intelligentes Notrufsystem	12	Dynamische Traktions-Control (DTC)	86
02 ÜBERSICHTEN	16	Elektronische Fahrwerkseinstellung (D-ESA)	86
Gesamtansicht links	18	Fahrmodus	87
Gesamtansicht rechts	19	Temporegelung	88
Gesamtansicht Cockpit	20	Abstandsregelung (ACC)	92
Unter dem Fahrersitz	21	Anfahrassistent	98
Kombischalter links	22	Diebstahlwarnanlage (DWA)	101
Kombischalter rechts	23	Reifendruck-Control (RDC)	104
Kombischalter rechts	24	Heizung	104
Instrumentenkombination	25	Staufach	106
03 ANZEIGEN	26	Zentralverriegelung	109
Kontroll- und Warnleuchten	28	Koffer	114
TFT-Display in Ansicht Pure Ride	29	05 TFT-DISPLAY	118
TFT-Display in Ansicht Menü	30	Allgemeine Hinweise	120
Warnanzeigen	31	Prinzip	121
		Ansicht Pure Ride	128
		Splitscreen	129
		Allgemeine Einstellungen	130

Bluetooth	131	Motorrad für Transport befestigen	176
WLAN	134		
Mein Fahrzeug	135		
Bordcomputer	138		
Navigation	139		
Media	141		
Telefon	142		
Favoritentasten	143		
Software-Version anzeigen	143		
Lizenzinformationen anzeigen	144		
<hr/>			
06 EINSTELLUNG	146	08 TECHNIK IM DETAIL	180
Spiegel	148	Allgemeine Hinweise	182
Scheinwerfer	148	Antiblockiersystem (ABS)	182
Windschild	148	Dynamische Traktionskontrolle (DTC)	186
Kupplung	149	Motorschleppmomentregelung	187
Bremse	150	Abstandsregelung (ACC)	188
Sitze	151	Elektronische Fahrwerkseinstellung (D-ESA)	190
Spritzschutz einstellen	153	Fahrmodus	191
Federvorspannung	154	Dynamic Brake Control	193
Dämpfung	155	Reifendruck-Control (RDC)	194
<hr/>		Schaltassistent	196
07 FAHREN	158	Anfahrassistent	197
Sicherheitshinweise	160	ShiftCam	199
Regelmäßige Überprüfung	163	Adaptives Kurvenlicht	199
Starten	163	Motorweiterlaufschaltung	200
Einfahren	166		
Schalten	167	09 WARTUNG	202
Bremsen	168	Allgemeine Hinweise	204
Motorrad abstellen	171	Bordwerkzeug	205
Tanken	172	Servicewerkzeugsatz	205
		Federbeinabdeckung	205
		Wetterschutz	206

Vorderradständer	207
Motoröl	207
Bremssystem	209
Kupplung	213
Kühlmittel	213
Reifen	215
Felgen	217
Räder	217
Schalldämpfer	224
Leuchtmittel	227
Starthilfe	228
Batterie	229
Sicherungen	237
Diagnosestecker	238

10 ZUBEHÖR 240

Allgemeine Hinweise	242
Steckdosen	242
Koffer für Sonderfahrzeug	243
Feuerlöscher	244
Funkgerätekasten	244
Topcase	245
Stecker für Sonderzubehör	249

11 PFLEGE 250

Pflegemittel	252
Fahrzeugwäsche	252
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile	253
Lackpflege	255
Konservierung	255
Motorrad stilllegen	255
Motorrad in Betrieb nehmen	256

12 TECHNISCHE DATEN 258

Störungstabelle	260
Verschraubungen	265
Kraftstoff	267
Motoröl	267
Motor	268
Kupplung	269
Getriebe	269
Hinterradantrieb	269
Rahmen	270
Fahrwerk	270
Bremsen	271
Räder und Reifen	272
Elektrik	273
Diebstahlwarnanlage	274
Maße	275
Gewichte	275
Fahrwerte	276
Länderkodierung für Tonsignale	276
Funktionstastenbelegung	277
Sonderfunktionen	278

13 SERVICE 280

BMW Motorrad Service	282
BMW Motorrad Service Historie	282
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen	283
Wartungsarbeiten	283
BMW Service	283
Wartungsplan	285

Wartungsbestätigungen	286
Servicebestätigungen	300

ANHANG	302
---------------	------------

Konformitätserklärung für EWS	303
Zertifikat für EWS	309
Zertifikat für Fernbedienung	311
Konformitätserklärung für Keyless Ride	315
Zertifikat für Keyless Ride	320
Konformitätserklärung für RDC	324
Zertifikat für RDC	330
Konformitätserklärung für TFT	331
Zertifikat für TFT	337
Konformitätserklärung für eCall	340
Konformitätserklärung für DWA	346
Konformitätserklärung für ACC	351
Zertifikat für ACC	355

STICHWORTVERZEICHNIS	360
-----------------------------	------------

ALLGEMEINE HINWEISE

01

ORIENTIERUNG	4
ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE	4
AUSSTATTUNG	5
TECHNISCHE DATEN	5
AKTUALITÄT	6
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONSQUELLEN	6
ZERTIFIKATE UND BETRIEBSERLAUBNISSE	6
DATENSPEICHER	6
INTELLIGENTES NOTRUFSYSTEM	12

4 ALLGEMEINE HINWEISE


ORIENTIERUNG


In Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. Im Kapitel Service werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen.

Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.


Sonderausstattungen für Sonderfahrzeuge und deren Gebrauch werden in zusätzlichen Abschnitten oder direkt im Anschluss an die Beschreibungen für die Serienausstattung beschrieben.


ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE


 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

 **WARNUNG** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum


Tod oder einer schweren Verletzung führen.


 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsausschluss führen.


 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.

 Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

 Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.

 Anziehdrehmoment.

 Technische Daten.

LA	Länderausstattung.
SA	Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.
SZ	Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.
ABS	Antiblockiersystem.
ACC	Abstandsregelung (Active Cruise Control).
ASC	Automatische Stabilitäts-Control.
D-ESA	Elektronische Fahrwerkseinstellung.
DTC	Dynamische Traktions-Control.
DWA	Diebstahlwarnanlage.
EWS	Elektronische Wegfahrsperre.
RDC	Reifendruck-Control.

AUSSTATTUNG

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich. Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

TECHNISCHE DATEN

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Technische Daten und Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung dienen als Anhaltspunkte. Die fahrzeugspezifischen Daten können davon abweichen, z. B. aufgrund gewählter Sonderausstattungen, der Ländervariante oder lan-

6 ALLGEMEINE HINWEISE

desspezifischer Messverfahren. Detaillierte Werte können den Zulassungsdokumenten entnommen werden oder bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt erfragt werden. Die Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

AKTUALITÄT

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONSQUELLEN

BMW Motorrad Partner

Fragen beantwortet Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern.

Internet

Die Betriebsanleitung zu Ihrem Fahrzeug, Bedienungs- und Einbauanleitungen zu möglichem Zubehör und allgemeine Informationen zu BMW Motorrad, z. B. zur Technik, stehen unter **bmw-motorrad.com/manuals** zur Verfügung.

ZERTIFIKATE UND BETRIEBSERLAUBNISSE

Die Zertifikate zum Fahrzeug und die amtlichen Betriebserechtigungen zu möglichem Zubehör stehen unter **bmw-motorrad.com/certification** zur Verfügung.

DATENSPEICHER

Allgemein

Im Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Elektronische Steuergeräte verarbeiten Daten, die sie z. B. von Fahrzeug-Sensoren empfangen, selbst generieren oder untereinander austauschen. Einige Steuergeräte sind für das si-

chere Funktionieren des Fahrzeugs erforderlich oder unterstützen beim Fahren, z. B. Fahrerassistenzsysteme. Darüber hinaus ermöglichen Steuergeräte Komfort- oder Infotainmentfunktionen.

Informationen zu gespeicherten oder ausgetauschten Daten können vom Hersteller des Fahrzeugs erhalten werden, z. B. über eine separate Broschüre.

Personenbezug

Jedes Fahrzeug ist mit einer eindeutigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer gekennzeichnet. Länderabhängig kann mithilfe der Fahrzeug-Identifizierungsnummer, des Kennzeichens und der entsprechenden Behörden der Fahrzeughalter ermittelt werden. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, um im Fahrzeug erhobene Daten auf den Fahrer oder Fahrzeughalter zurückzuführen, z. B. über den benutzten ConnectedDrive Account.

Datenschutzrechte

Fahrzeugnutzer haben gemäß geltendem Datenschutzrecht bestimmte Rechte gegenüber dem Hersteller des Fahrzeugs oder gegenüber Unternehmen,

die personenbezogene Daten erheben oder verarbeiten.

Fahrzeugnutzer besitzen einen unentgeltlichen und umfassenden Auskunftsanspruch gegenüber Stellen, die personenbezogene Daten zum Fahrzeugnutzer speichern.

Diese Stellen können sein:

- Hersteller des Fahrzeugs
- Qualifizierte Service Partner
- Fachwerkstätten
- Serviceprovider

Fahrzeugnutzer dürfen Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten gespeichert wurden, zu welchem Zweck die Daten verwendet werden und woher die Daten stammen. Zum Erlangen dieser Auskunft wird ein Halter- oder Nutzungsnachweis benötigt. Der Auskunftsanspruch umfasst auch Informationen bezüglich Daten, die an andere Unternehmen oder Stellen übermittelt wurden.

Die Webseite des Herstellers des Fahrzeugs enthält die jeweils anwendbaren Datenschutzhinweise. In diesen Datenschutzhinweisen sind Informationen zum Recht auf Löschung oder Berichtigung von Daten enthalten. Der Hersteller des Fahrzeugs stellt im Internet

8 ALLGEMEINE HINWEISE

auch seine Kontaktdaten und die des Datenschutzbeauftragten bereit.

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt gegebenenfalls gegen Entgelt die im Fahrzeug gespeicherten Daten auslesen lassen.

Das Auslesen der Fahrzeugdaten erfolgt über die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug.

Gesetzliche Anforderungen zur Offenlegung von Daten

Der Hersteller des Fahrzeugs ist im Rahmen des geltenden Rechts dazu verpflichtet, bei ihm gespeicherte Daten den Behörden bereitzustellen. Diese Bereitstellung von Daten im erforderlichen Umfang erfolgt im Einzelfall, z. B. zur Aufklärung einer Straftat.

Staatliche Stellen sind im Rahmen des geltenden Rechts dazu befugt, im Einzelfall selbst Daten aus dem Fahrzeug auszulesen.

Betriebsdaten im Fahrzeug

Zum Betrieb des Fahrzeugs verarbeiten Steuergeräte Daten. Dazu gehören z. B.:

- Statusmeldungen des Fahrzeugs und dessen Einzelkomponenten, z. B. Raddrehzahl, Radgeschwindigkeit, Bewegungsverzögerung
- Umgebungszustände, z. B. Temperatur

Die verarbeiteten Daten werden nur im Fahrzeug selbst verarbeitet und sind in der Regel flüchtig. Die Daten werden nicht über die Betriebszeit hinaus gespeichert.

Elektronische Bauteile, z. B.

Steuergeräte, enthalten Komponenten zur Speicherung technischer Informationen. Es können Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Ereignisse oder Fehler temporär oder dauerhaft gespeichert werden.

Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung, z. B.:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Füllstände, Reifenfülldruck
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z. B. Licht und Bremsen
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen, z. B. Einsetzen der Fahrstabilitätsregelsysteme
- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen

Die Daten sind für die Erbringung der Steuergerätefunktionen notwendig. Darüber hinaus dienen sie der Erkennung und Behebung von Fehlfunktionen sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Hersteller des Fahrzeugs. Der Großteil dieser Daten ist flüchtig und wird nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Nur ein geringer Teil der Daten wird anlassbezogen in Ereignis- oder Fehlerspeichern abgelegt. Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden, z. B. Reparaturen, Serviceprozesse, Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen, können diese technischen Informationen zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer aus dem Fahrzeug ausgelesen werden.

Das Auslesen der Informationen kann durch einen BMW Motorrad Partner oder einen anderen qualifizierten Service Partner oder eine Fachwerkstatt erfolgen. Zum Auslesen wird die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug genutzt.

Die Daten werden von den jeweiligen Stellen des Service-netzes erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Daten dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs, helfen bei der Fehlerfindung, der Einhaltung von Gewährleistungsverpflichtungen und bei der Qualitätsverbesserung.

Darüber hinaus hat der Hersteller Produktbeobachtungspflichten aus dem Produkthaftungsrecht. Zur Erfüllung dieser Pflichten benötigt der Hersteller des Fahrzeugs technische Daten aus dem Fahrzeug. Die Daten aus dem Fahrzeug können auch dazu genutzt werden, Ansprüche des Kunden auf Gewährleistung und Garantie zu prüfen.

Fehler- und Ereignisspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur oder Servicearbeiten bei einem

10 ALLGEMEINE HINWEISE

BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt zurückgesetzt werden.

Dateneingabe und Datenübertragung im Fahrzeug Allgemein

Je nach Ausstattung können Komforteinstellungen und Individualisierungen im Fahrzeug gespeichert und jederzeit geändert oder zurückgesetzt werden.

Dazu gehören z. B.:

- Einstellungen der Windschildposition
- Fahrwerkseinstellungen

Daten können ggf. in das Entertainment- und Kommunikationssystem des Fahrzeugs eingebracht werden, z. B. über ein Smartphone.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung:

- Multimediatechniken, wie Musik zur Wiedergabe
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einem Kommunikationssystem oder einem integrierten Navigationssystem
- Eingegebene Navigationsziele
- Daten über die Nutzung von Internetdiensten. Diese Daten

können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das mit dem Fahrzeug verbunden wurde, z. B. Smartphone, USB-Stick, MP3-Player. Wenn eine Speicherung dieser Daten im Fahrzeug erfolgt, können diese jederzeit gelöscht werden.

Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt ausschließlich auf persönlichen Wunsch im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten. Dies ist abhängig von den gewählten Einstellungen bei der Nutzung der Dienste.

Einbindung mobiler Endgeräte

Je nach Ausstattung können mit dem Fahrzeug verbundene mobile Endgeräte, z. B. Smartphones, über die Bedienelemente des Fahrzeugs gesteuert werden.

Dabei können Bild und Ton des mobilen Endgeräts über das Multimediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an das mobile Endgerät bestimmte Informationen übertragen. Abhängig von der Art der Einbindung gehören dazu z. B. Positionsdaten und weitere allgemeine Fahrzeuginformationen. Das ermöglicht die

optimale Nutzung ausgewählter Apps, z. B. Navigation oder Musikwiedergabe.

Die Art der weiteren Datenverarbeitung wird durch den Anbieter der jeweils verwendeten App bestimmt. Der Umfang der möglichen Einstellungen hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem des mobilen Endgeräts ab.

Dienste

Allgemein

Verfügt das Fahrzeug über eine Funknetzanbindung, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen dem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Sende- und Empfangseinheit oder über persönlich eingebrachte mobile Endgeräte ermöglicht, z. B. Smartphones. Über diese Funknetzanbindung können sogenannte Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Apps, die durch den Hersteller des Fahrzeugs oder durch andere Anbieter bereitgestellt werden.

Dienste des Fahrzeugherstellers

Bei Online-Diensten des Herstellers des Fahrzeugs werden die jeweiligen Funktionen an

geeigneter Stelle beschrieben, z. B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers. Dort werden auch die relevanten datenschutzrechtlichen Informationen gegeben. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch erfolgt über eine sichere Verbindung, z. B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers des Fahrzeugs. Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis, einer vertraglichen Abrede oder aufgrund einer Einwilligung. Es ist auch möglich, die gesamte Datenverbindung aktivieren oder deaktivieren zu lassen. Davon ausgenommen sind gesetzlich vorgeschriebene Funktionen.

Dienste anderer Anbieter

Bei der Nutzung von Online-Diensten anderer Anbieter unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die dabei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller des

12 ALLGEMEINE HINWEISE

Fahrzeugs keinen Einfluss. Informationen über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter können beim jeweiligen Diensteanbieter in Erfahrung gebracht werden.

INTELLIGENTES NOTRUFSYSTEM

–mit intelligentem Notruf^{SA}

Prinzip

Das intelligente Notrufsystem ermöglicht manuelle oder automatische Notrufe, z. B. bei Unfällen.

Die Notrufe werden von einer Notrufzentrale angenommen, die durch den Fahrzeughersteller beauftragt wurde.

Informationen zum Betrieb des intelligenten Notrufsystems und seiner Funktionen, siehe "Intelligenter Notruf".

Rechtliche Grundlage

Die Verarbeitung personenbezogener Daten über das intelligente Notrufsystem entspricht folgenden Vorschriften:

–Schutz personenbezogener Daten: Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rats.

–Schutz personenbezogener Daten: Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rats.

Die rechtliche Grundlage zur Aktivierung und Funktion des intelligenten Notrufsystems sind der abgeschlossene ConnectedRide Vertrag für diese Funktion sowie die entsprechenden Gesetze, Verordnungen und Richtlinien des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rats. Die betreffenden Verordnungen und Richtlinien regeln den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch das intelligente Notrufsystem entspricht den europäischen Richtlinien zum Schutz personenbezogener Daten.

Das intelligente Notrufsystem verarbeitet personenbezogene Daten nur bei Zustimmung des Fahrzeughalters.

Das intelligente Notrufsystem und andere Dienste mit Zusatznutzen dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen

Person verarbeiten, z. B. des Fahrzeughalters.

SIM-Karte

Das intelligente Notrufsystem wird über die im Fahrzeug eingebaute SIM-Karte per Mobilfunk ausgeführt. Die SIM-Karte ist dauerhaft in das Mobilfunknetz eingebucht, um einen schnellen Verbindungsaufbau zu ermöglichen. Die Daten werden im Fall eines Notfalls an den Fahrzeughersteller gesendet.

Verbesserung der Qualität

Die bei einem Notruf übertragenen Daten werden vom Hersteller des Fahrzeugs auch zur Verbesserung der Produkt- und Servicequalität genutzt.

Positionsbestimmung

Die Position des Fahrzeugs kann auf Basis der Mobilfunkzellen ausschließlich durch den Anbieter des Mobilfunknetzes bestimmt werden. Eine Verknüpfung von Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Telefonnummer der eingebauten SIM-Karte ist für den Netzwerkbetreiber nicht möglich. Eine Verknüpfung von Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Telefonnummer der eingebauten SIM-Karte kann ausschließlich der

Hersteller des Fahrzeugs herstellen.

Log-Daten der Notrufe

Die Log-Daten der Notrufe werden in einem Speicher des Fahrzeugs gespeichert. Die ältesten Log-Daten werden regelmäßig gelöscht. Die Log-Daten umfassen z. B. Informationen darüber, wann und wo ein Notruf abgesetzt wurde. Die Log-Daten können in Ausnahmefällen aus dem Fahrzeugspeicher ausgelesen werden. Das Auslesen der Log-Daten erfolgt in der Regel nur mit Gerichtsbeschluss und ist nur möglich, wenn die entsprechenden Geräte direkt am Fahrzeug angeschlossen werden.

Automatischer Notruf

Das System ist so konzipiert, dass bei einem Unfall entsprechender Schwere, der durch Sensoren im Fahrzeug erkannt wird, automatisch ein Notruf ausgelöst wird.

Gesendete Informationen

Bei einem Notruf durch das intelligente Notrufsystem werden die gleichen Informationen an die beauftragte Notrufzentrale weitergeleitet, wie beim gesetzlichen Notrufsystem eCall

14 ALLGEMEINE HINWEISE

an die öffentliche Rettungsleitstelle.

Darüber hinaus werden durch das Intelligente Notrufsystem folgende zusätzliche Informationen an eine vom Fahrzeughersteller beauftragte Notrufzentrale gesendet und ggf. an die öffentliche Rettungsleitstelle weitergeleitet:

- Unfalldaten, z. B. die von den Fahrzeugsensoren erkannte Aufprallrichtung, um die Einsatzplanung der Rettungskräfte zu erleichtern.
- Kontaktdaten, wie z. B. die Telefonnummer der verbauten SIM-Karte und die Telefonnummer des Fahrers, falls sie verfügbar ist, um bei Bedarf schnellen Kontakt mit den Unfallbeteiligten zu ermöglichen.

Datenspeicherung

Die Daten zu einem ausgelösten Notruf werden im Fahrzeug gespeichert. Die Daten beinhalten Informationen zum Notruf, z. B. Ort und Zeit des Notrufs. Die Tonaufnahmen des Notrufgesprächs werden bei der Notrufzentrale gespeichert. Die Tonaufnahmen des Kunden werden für 24 Stunden gespeichert, falls Details des Notrufs analysiert werden müssen. Danach werden die Ton-

aufnahmen gelöscht. Die Tonaufnahmen des Mitarbeiters der Notrufzentrale werden zum Zweck der Qualitätssicherung 24 Stunden gespeichert.

Auskunft zu personenbezogenen Daten

Die im Rahmen des Intelligen-ten Notrufs verarbeiteten Daten werden ausschließlich zur Erbringung des Notrufs verarbeitet. Der Hersteller des Fahrzeugs erteilt im Rahmen der gesetzlichen Pflicht eine Auskunft über die von ihm verarbeiteten und ggf. noch gespeicherten Daten.

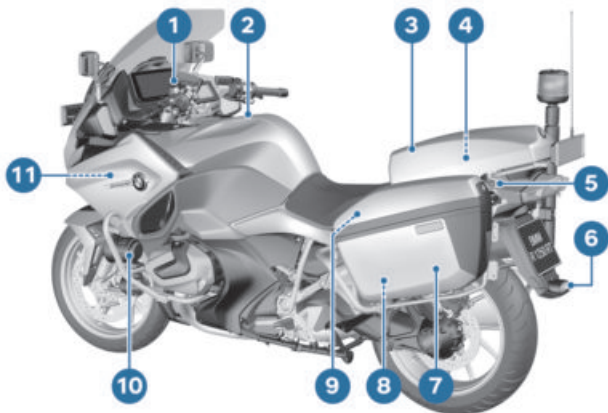
ÜBERSICHTEN

02

GESAMTANSICHT LINKS	18
GESAMTANSICHT RECHTS	19
GESAMTANSICHT COCKPIT	20
UNTER DEM FAHRERSITZ	21
KOMBISCHALTER LINKS	22
KOMBISCHALTER RECHTS	23
KOMBISCHALTER RECHTS	24
INSTRUMENTENKOMBINATION	25

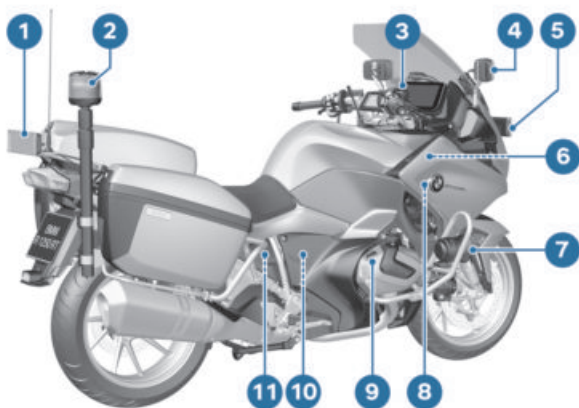
18 ÜBERSICHTEN

GESAMTANSICHT LINKS



- | | |
|---|--|
| 1 Kupplungsflüssigkeitsbehälter (☞ 213) | 8 Feuerlöscher im Koffer |
| 2 Kraftstoffzufüllöffnung (☞ 172) | 9 Sitzbankschloss (☞ 151) |
| 3 Funkgerätekasten (☞ 244) | 10 Tonsignalanlage Sirene |
| 4 Funkvorbereitung (☞ 244)
Funkanlage
Sprachdurchsageanlage im Funkgerätekasten (☞ 84)
Zusatzbatterie (☞ 233) | 11 Zuladungstabelle (an linkem Gabelholm)
Reifenfülldrucktabelle (an linkem Gabelholm) |
| 5 2. Steckdose | |
| 6 Nebelschlussleuchte | |
| 7 Koffer für Sonderfahrzeug (☞ 243)
Koffer (☞ 114) | |

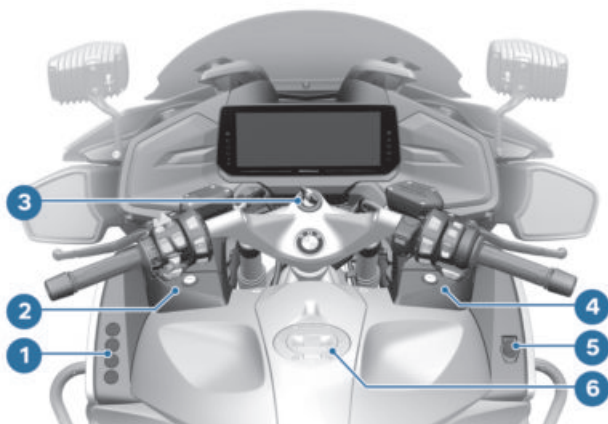
GESAMTANSICHT RECHTS



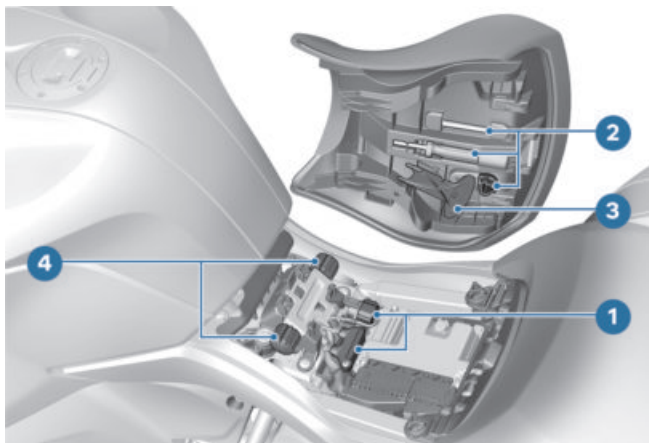
- | | |
|--|--|
| <p>1 Anhaltesignalgeber hinten</p> <p>2 LED-Rundumblitzkennleuchte</p> <p>3 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (☞ 211)</p> <p>4 LED-Blitzkennleuchten</p> <p>5 Anhaltesignalgeber vorn</p> <p>6 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (am Lenkkopflager)
Typenschild (am Lenkkopflager)</p> <p>7 Tonsignalanlage
Sirene (☞ 84)
Sprachdurchsageanlage (☞ 84)</p> | <p>8 Kühlmittel-Füllstandsanzeige (hinter der Seitenverkleidung) (☞ 213)</p> <p>9 Motoröl-Einfüllöffnung (☞ 207)</p> <p>10 Hinter der Batterieabdeckung:
Batterie (☞ 229)
Batterieplus-Stützpunkt (☞ 228)
Diagnosestecker (☞ 238)</p> <p>11 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (hinter der Federbeinabdeckung) (☞ 212)</p> |
|--|--|

20 ÜBERSICHTEN

GESAMTANSICHT COCKPIT



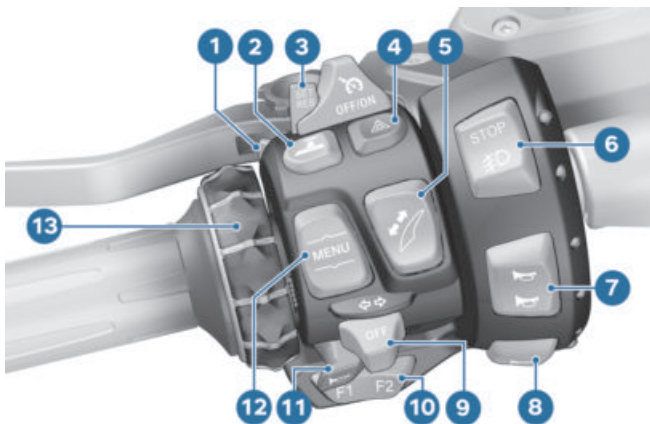
- 1 Favoritentasten (☞ 143)
- 2 Staufach links (☞ 106)
- 3 Zündlenkschloss (☞ 62)
- 4 Staufach rechts (☞ 107)
- 5 Steckdose (☞ 242)
- 6 Kraftstoffeinfüllöffnung (☞ 172)

UNTER DEM FAHRERSITZ

- 1 Sicherungen (☞ 237)
- 2 Bordwerkzeug (☞ 205)
- 3 Werkzeug zur Verstellung der Federvorspannung (☞ 154)
- 4 Einstellung der Fahrersitzhöhe (☞ 152)

22 ÜBERSICHTEN

KOMBISCHALTER LINKS



- | | |
|--|--|
| 1 Fernlicht und Lichthupe
(☞ 72) | 8 Tonsignalanlage für Ton 3
und 4
Sirene |
| 2 Abstandsregelung (ACC)
(☞ 92) | 9 Blinker (☞ 76) |
| 3 Temporegelung (☞ 88) | 10 Funktionstasten (Kodier-
bar: Kodierung für Funk-
tionstasten siehe Techni-
sche Daten)
–mit Cruising Light ^{SA}
Cruising Light (☞ 74)
Funkanlage (siehe entspre-
chende Bedienungslei-
tung) |
| 4 Warnblinkanlage (☞ 76) | 11 Hupe |
| 5 Windschildverstellung
(☞ 148) | 12 MENU-Taste (☞ 121) |
| 6 Anhaltesignalgeber vorn
(☞ 80)
LED-Zusatzscheinwerfer
(☞ 74) | 13 Multi-Controller (☞ 121) |
| 7 Tonsignalanlage für Ton 1
und 2
Sirene | |

KOMBISCHALTER RECHTS

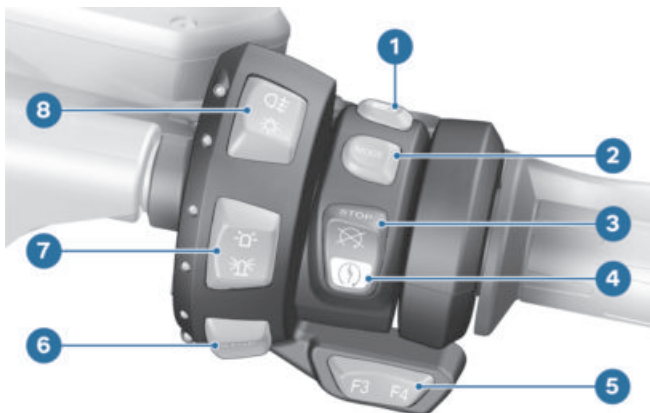


–mit intelligentem Notruf^{SA}

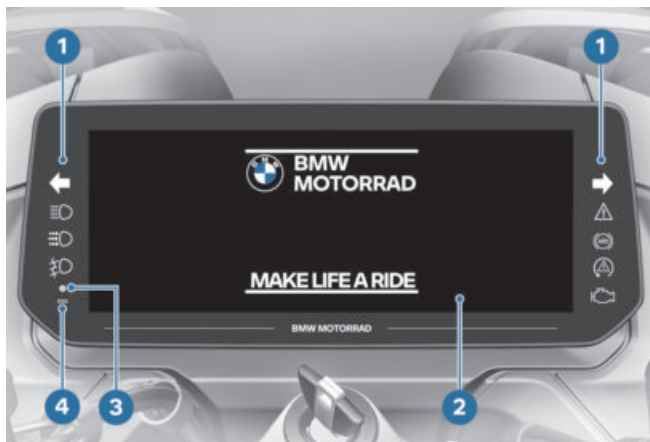
- | | |
|---|--|
| <p>1 Zentralverriegelung
(☛ 109)</p> <p>2 Fahrmodus (☛ 87)</p> <p>3 Not-Aus-Schalter (☛ 69)</p> <p>4 Startertaste (☛ 163)</p> <p>5 Funktionstasten (Kodierbar: Kodierung für Funktionstasten siehe Technische Daten)
Geschwindigkeit speichern (☛ 85)
Funkanlage (siehe entsprechende Bedienungsanleitung)</p> <p>6 Anhaltesignal hinten
(☛ 81)</p> | <p>7 LED-Blitzkennleuchte vorn (☛ 77)
Rundumblitzkennleuchte (☛ 79)</p> <p>8 SOS-Taste
Intelligenter Notruf (☛ 69)</p> <p>9 Nebelschlussleuchte (☛ 76)
Lichtausschaltung (☛ 82)</p> |
|---|--|

24 ÜBERSICHTEN

KOMBISCHALTER RECHTS



- | | |
|--|---|
| 1 Zentralverriegelung
(☛ 109) | 8 Nebelschlussleuchte
Lichtausschaltung |
| 2 Fahrmodus (☛ 87) | |
| 3 Not-Aus-Schalter (☛ 69) | |
| 4 Startertaste (☛ 163) | |
| 5 Funktionstasten (Kodierbar: Kodierung für Funktionstasten siehe Technische Daten)
Geschwindigkeit speichern (☛ 85)
Funkanlage (siehe entsprechende Bedienungsanleitung) | |
| 6 Anhaltesignal hinten | |
| 7 LED-Blitzkennleuchte vorn
Rundumblitzkennleuchte | |

INSTRUMENTENKOMBINATION

- 1** Kontroll- und Warnleuchten (☞ 28)
- 2** TFT-Display (☞ 29)
- 3** Kontrollleuchte
DWA (☞ 102)
Keyless Ride (☞ 64)
- 4** Fotodiode (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)

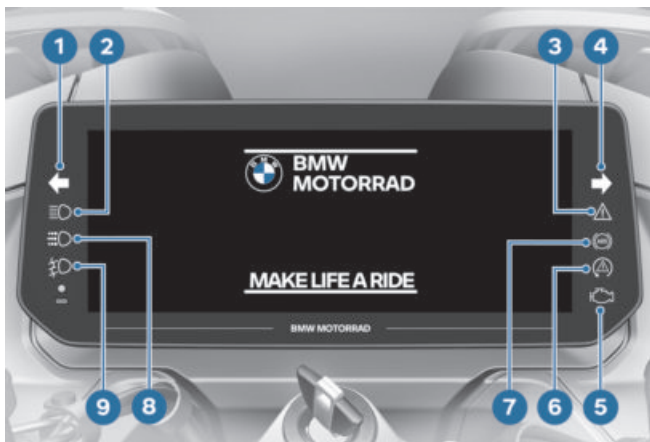
ANZEIGEN

03

KONTROLL- UND WARNLEUCHTEN	28
TFT-DISPLAY IN ANSICHT PURE RIDE	29
TFT-DISPLAY IN ANSICHT MENÜ	30
WARNANZEIGEN	31

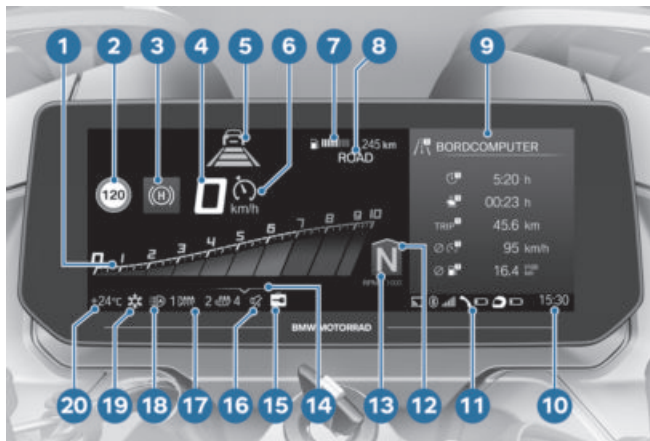
28 ANZEIGEN

KONTROLL- UND WARNLEUCHTEN



- 1 Blinker links (☞ 76)
- 2 Fernlicht (☞ 72)
- 3 Allgemeine Warnleuchte (☞ 31)
- 4 Blinker rechts (☞ 76)
- 5 Warnleuchte Fehlfunktion Antrieb (☞ 45)
- 6 DTC (☞ 53)
- 7 ABS (☞ 52)
- 8 Automatisches Tagfahrlicht (☞ 75)
- 9 Zusatzscheinwerfer (☞ 74)

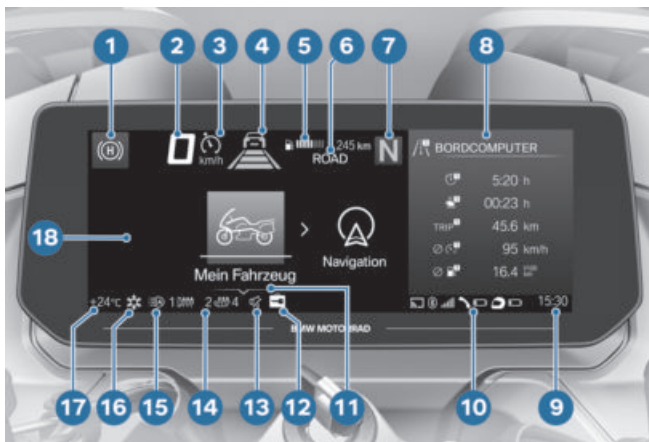
TFT-DISPLAY IN ANSICHT PURE RIDE



- | | |
|---|--|
| 1 Drehzahlanzeige (☞ 128) | 13 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt. |
| 2 Speed Limit Info (☞ 127) | 14 Bedienungshinweis (☞ 123) |
| 3 Hill Start Control (☞ 98) | 15 Zentralverriegelung (☞ 109) |
| 4 Geschwindigkeitsanzeige | 16 Stummschaltung (☞ 130) |
| 5 Abstandsregelung ACC (☞ 95) | 17 Heizung (☞ 104) |
| 6 Temporegelung (☞ 88) | 18 Automatisches Tagfahrlicht (☞ 75) |
| 7 Statuszeile Fahrerinfo (☞ 126) | 19 Außentemperaturwarnung (☞ 39) |
| 8 Fahrmodus (☞ 87) | 20 Außentemperatur |
| 9 Splitscreen (☞ 129) | |
| 10 Uhr (☞ 130) | |
| 11 Verbindungsstatus (☞ 132) | |
| 12 Hochschaltempfehlung (☞ 129) | |

30 ANZEIGEN

TFT-DISPLAY IN ANSICHT MENÜ




- | | |
|---|---|
| 1 Hill Start Control (☞ 98) | 12 Zentralverriegelung (☞ 109) |
| 2 Geschwindigkeitsanzeige | 13 Stummschaltung (☞ 130) |
| 3 Temporegelung (☞ 88) | 14 Heizung (☞ 104) |
| 4 Abstandsregelung ACC (☞ 95) | 15 Automatisches Tagfahrlicht (☞ 75) |
| 5 Statuszeile Fahrerinfo (☞ 126) | 16 Außentemperaturwarnung (☞ 39) |
| 6 Fahrmodus (☞ 87) | 17 Außentemperatur |
| 7 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt. | 18 Menübereich |
| 8 Splitscreen (☞ 129) | |
| 9 Uhr (☞ 130) | |
| 10 Verbindungsstatus (☞ 132) | |
| 11 Bedienungshinweis (☞ 123) | |

WARNANZEIGEN

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.

Warnungen werden durch die allgemeine Warnleuchte in Verbindung mit einem Dialog im TFT-Display dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte gelb oder rot.

 Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Check-Control-Anzeige

Die Meldungen im Display unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Priorität werden verschiedene Farben und Zeichen verwendet:

- Grünes CHECK OK **1**: Keine Meldung, Werte optimal.
- Weißer Kreis mit kleinem "i" **2**: Information.
- Gelbes Warndreieck **3**: Warnmeldung, Wert nicht optimal.
- Rotes Warndreieck **3**: Warnmeldung, Wert kritisch



Werte-Anzeige


Die Symbole **4** unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Bewertung werden verschiedene Farben verwendet. Statt numerischer Werte **8** mit Einheiten **7** kommen auch Texte **6** zur Anzeige:

Farbe des Symbols

- Grün: (OK) Aktueller Wert ist optimal.
- Blau: (Cold!) Aktuelle Temperatur ist niedrig.
- Gelb: (Low! / High!) Aktueller Wert ist zu niedrig oder zu hoch.
- Rot: (Hot! / High!) Aktuelle Temperatur oder Wert ist zu hoch.

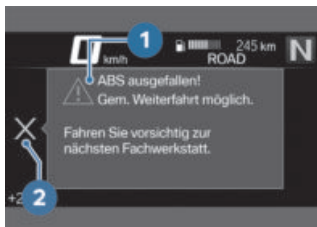
32 ANZEIGEN

–Weiß: (---) Es liegt kein gültiger Wert vor. Statt des Wertes werden Striche **5** angezeigt.

 Die Bewertung der einzelnen Werte ist zum Teil erst ab einer bestimmten Fahrtdauer oder Geschwindigkeit möglich. Kann ein Messwert aufgrund nicht erfüllter Messbedingungen noch nicht angezeigt werden, werden stattdessen Striche als Platzhalter dargestellt. Solange kein gültiger Messwert vorliegt, erfolgt auch keine Bewertung in Form eines farbigen Symbols.

–Wird das Symbol **2** aktiv dargestellt, kann durch Kippen des Multi-Controllers nach links quittiert werden.

–Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Seiten im Menü *Mein Fahrzeug* angehängt (☰➔ 123). Solange der Fehler besteht, kann die Meldung erneut aufgerufen werden.






















Check-Control-Dialog





















Meldungen werden als Check-Control-Dialog **1** ausgegeben.




























–Liegen mehrere Check-Control-Meldungen gleicher Priorität an, wechseln die Meldungen in der Reihenfolge ihres Auftretens so lange, bis diese quittiert werden.

Warnanzeigen-Übersicht



















Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	 wird angezeigt.	Außentemperaturwarnung (☞ 39)
 leuchtet gelb.	 Funkschlüssel nicht in Reichweite.	Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs (☞ 39)
 leuchtet gelb.	 Funkschlüssel-batterie schwach.	Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☞ 40)
	 wird gelb angezeigt.	Bordnetzspannung zu niedrig (☞ 40)
	 Bordnetzspannung niedrig.	
 leuchtet gelb.	 wird gelb angezeigt.	Bordnetzspannung kritisch (☞ 40)
	 Bordnetzspannung kritisch!	
 blinkt gelb.	 wird gelb angezeigt.	Ladespannung kritisch (☞ 41)
	 Batteriespannung kritisch!	
 leuchtet gelb.	 Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt.	Leuchtmittelfekt (☞ 41)
 blinkt gelb.	 Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt.	
	 DWA-Batterie schwach.	DWA-Batterie schwach (☞ 42)
	 DWA-Batterie entladen.	DWA-Batterie leer (☞ 43)

















34 ANZEIGEN

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
 leuchtet gelb.	 Motorölstand Motorölstand prüfen.	Motorölstand zu niedrig (➡ 44)
 leuchtet gelb.	 Kühlmitteltemperatur zu hoch!	Kühlmitteltemperatur zu hoch (➡ 44)
 leuchtet.	 Motor!	Fehlfunktion Antrieb (➡ 45)
 blinkt rot.		Schwere Fehlfunktion Antrieb (➡ 45)
 blinkt.		(➡ 45)
 leuchtet gelb.	 Keine Kommunikation mit Motorsteuerung.	Motorsteuerung ausgefallen (➡ 45)
 leuchtet gelb.	 Fehler in der Motorsteuerung.	Motor im Notbetrieb (➡ 45)
 blinkt rot.	 Schwerer Fehler in der Motorsteuerung!	Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung (➡ 46)
 leuchtet gelb.	 wird gelb angezeigt.	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (➡ 48)
	 Reifendruck entspr. nicht Soll.	
 leuchtet gelb.	 wird gelb angezeigt.	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (➡ 48)
	 Reifendruck entspr. nicht Soll.	

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	 Reifendruck- Control. Druckverlust.	Reifenfülldruck außerhalb der zu- lässigen Toleranz ( 48)
	 "----"	Übertragungsstö- rung ( 49)
 leuchtet gelb.	 "----"	Sensor defekt oder Systemfehler ( 50)
	 Batterie der RDC- Sensoren schwach.	Batterie des Rei- fenfülldrucksens- sors schwach ( 50)
 leuchtet gelb.	 Sturzsensord- efekt.	Sturzsensord- efekt ( 50)
 leuchtet gelb.	 Intelligenter Notruf ausge- fallen.	Notruf Funktion eingeschränkt verfügbar ( 50)
 leuchtet gelb.	 Überwachung Seitenstütze defekt.	Seitenstützen- überwachung de- fekt ( 51)
 blinkt.		ABS-Eigendiag- nose nicht abgeschlossen ( 51)
 leuchtet gelb.	 ABS einge- schränkt verfügbar!	ABS-Fehler ( 51)
 leuchtet.		
 leuchtet gelb.	 ABS ausgefal- len!	ABS ausgefallen ( 52)

36 ANZEIGEN

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
 leuchtet.		ABS ausgefallen (➡ 52)
 leuchtet gelb.	 ABS Pro ausgefallen!	ABS Pro ausgefallen (➡ 52)
 leuchtet.		
 blinkt schnell.		DTC-Eingriff (➡ 53)
 blinkt langsam.		DTC-Eigendiagnose nicht beendet (➡ 53)
 leuchtet.	 Off!	DTC ausgeschaltet (➡ 53)
	 Traktionskontrolle deaktiviert.	
 leuchtet gelb.	 Traktionskontrolle eingeschränkt!	DTC eingeschränkt verfügbar (➡ 53)
 leuchtet.		
 leuchtet gelb.	 Traktionskontrolle ausgefallen!	DTC-Fehler (➡ 54)
 leuchtet.		
 leuchtet gelb.	 Federbeinverstellung defekt!	D-ESA-Fehler (➡ 55)
	 blinkt gelb.	Hill Start Control automatisch deaktiviert (➡ 55)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	 wird angezeigt.	Hill Start Control nicht aktivierbar (→ 55)
 leuchtet gelb.	 Bremsentemperatur hoch!	Temperatur der Bremse zu hoch (→ 55)
 leuchtet gelb.	 Bremsentemperatur kritisch!	Temperatur der Bremse kritisch (→ 56)
 leuchtet gelb.	 Temporegelung ohne Funktion.	Temporegelung ausgefallen (→ 56)
 leuchtet gelb.	 Abstandsregelung temporär ausgefallen.	Abstandsregelung temporär ausgefallen (→ 57)
 leuchtet gelb.	 Abstandsregelung ausgefallen.	Abstandsregelung ausgefallen (→ 57)
	 Tankreserve erreicht. Demnächst Tankstelle anfahren	Kraftstoffreserve erreicht (→ 57)
	 Die Ganganzeige blinkt.	Gang nicht angelernt (→ 58)
 blinkt grün.		Warnblinkanlage eingeschaltet (→ 58)
 blinkt grün.		
	 wird weiß angezeigt.	Service fällig (→ 59)
	Service fällig!	

38 ANZEIGEN

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung



leuchtet gelb.



wird gelb angezeigt.

Service überfällig!

Servicetermin überschritten

(||||| → 59)

Außentemperatur

Die Außentemperatur wird in der Statuszeile des TFT-Displays angezeigt.

Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Außentemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, werden vorübergehend Striche anstelle des Wertes angezeigt.



Sinkt die Außentemperatur unter folgenden Grenzwert, besteht die Gefahr von Glatteisbildung.



Grenzbereich für die Außentemperatur

ca. 3 °C

Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur blinkt die Außentemperaturanzeige samt Eiskristallsymbol in der Statuszeile des TFT-Displays.

Außentemperaturwarnung



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:



Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als:

ca. 3 °C



WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.

- Vorausschauend fahren.

Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs

–mit Keyless Ride^{SA}



leuchtet gelb.



Funkschlüssel nicht in Reichweite. Erneutes Einschalten der Zündung nicht möglich.

Mögliche Ursache:

Die Kommunikation zwischen Funkschlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Batterie im Funkschlüssel prüfen.

–mit Keyless Ride^{SA}

- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (► 68).

- Reserveschlüssel für die weitere Fahrt verwenden.

–mit Keyless Ride^{SA}

- Batterie des Funkschlüssels ist leer, Reserveschlüssel ist nicht verfügbar (► 67).

40 ANZEIGEN

- Sollte während der Fahrt der Check-Control-Dialog erscheinen, Ruhe bewahren. Die Fahrt kann fortgesetzt werden, der Motor schaltet nicht ab.
- Defekten Funkschlüssel von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Batterie des Funkschlüssels ersetzen

–mit Keyless Ride^{SA}



leuchtet gelb.



Funkschlüssel- batterie schwach. Funktion Zentralverr. eingeschränkt. Batterie wechseln.

Mögliche Ursache:

- Die Batterie des Funkschlüssels hat nicht mehr die volle Kapazität. Die Funktion des Funkschlüssels ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (→ 68).

Bordnetzspannung zu niedrig



wird gelb angezeigt.



Bordnetzspannung niedrig. Nicht be-

nötigte Verbraucher abschalten.

Die Bordnetzspannung ist zu niedrig. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

Mögliche Ursache:

Verbraucher mit hohem Stromverbrauch, z. B. Heizwesten in Betrieb, zu viele Verbraucher gleichzeitig in Betrieb, oder Batterie defekt.

- Nicht benötigte Verbraucher abschalten oder von Bordnetz trennen.
- Sollte der Fehler weiter bestehen, oder ohne angeschlossene Verbraucher auftreten, Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bordnetzspannung kritisch



leuchtet gelb.



wird gelb angezeigt.



Bordnetzspannung kritisch! Verbraucher wurden abgeschaltet. Batteriezustand prüfen.

**WARNUNG****Ausfall der Fahrzeugsysteme**

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.

Die Bordnetzspannung ist kritisch. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

Mögliche Ursache:

Verbraucher mit hohem Stromverbrauch, z. B. Heizwesten in Betrieb, zu viele Verbraucher gleichzeitig in Betrieb, oder Batterie defekt.

- Nicht benötigte Verbraucher abschalten oder von Bordnetz trennen.
- Sollte der Fehler weiter bestehen, oder ohne angeschlossene Verbraucher auftreten, Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Ladespannung kritisch

blinkt gelb.



wird gelb angezeigt.



Batteriespannung kritisch! Unfallgefahr. Nicht weiterfahren.

**WARNUNG****Ausfall der Fahrzeugsysteme**

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie. Mögliche Ursache:

Generator bzw. Generatorantrieb defekt, Batterie defekt oder Sicherung durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtmittelfekt

leuchtet gelb.



Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt:



Fernlicht defekt!



Blinker vorn links defekt! bzw. Blinker vorn rechts defekt!




Abblendlicht defekt!




Standlicht vorn defekt!


42 ANZEIGEN


–mit Tagfahrlicht^{SA}


 Tagfahrlicht defekt!◀


–mit Zusatzscheinwerfer^{SA}

 Zusatzscheinwerfer links defekt!
bzw. Zusatzscheinwerfer rechts defekt!◀

 Rücklicht defekt!


 Bremslicht defekt!


 Blinker hinten links defekt! bzw. Blinker hinten rechts defekt!

 Kennzeichenleuchte defekt!

–Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

 blinkt gelb.

 Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt:

 Aktivscheinwerfer defekt.

WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.


Mögliche Ursache:


Leuchtmittel defekt.

- Durch Sichtkontrolle defekte Leuchtmittel ausfindig machen.
- LED-Leuchtmittel komplett ersetzen lassen, wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie schwach

–mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

 DWA-Batterie schwach. Keine Einschränkungen. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

 Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im An-

schluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

–mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



DWA-Batterie entladen. Kein autarker Alarm. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Elektronische Ölstandskontrolle



Die elektronische Ölstandskontrolle bewertet den Ölstand im Motor mit OK oder Low!

Für die elektronische Ölstandskontrolle müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein und ggf. sind mehrere Messungen notwendig:

- Fahrer sitzt auf dem Fahrzeug und Fahrzeug wurde zuvor mit mindestens 10 km/h gefahren.
- Motor läuft mindestens 20 Sekunden im Leerlauf.
- Motor ist auf Betriebstemperatur.
- Fahrzeug steht senkrecht und auf ebenem Untergrund.
- Seitenstütze ist eingeklappt und Fahrzeug steht nicht auf Kippständer.
- Das Federbein ist dem Beladungszustand entsprechend eingestellt oder D-ESA ist im Beladungsmodus Auto.

Wenn die Messung unvollständig ist oder die genannten Bedingungen nicht erfüllt sind, ist keine Bewertung des Ölstands möglich. Es werden Striche (– –) anstelle des Hinweises angezeigt.

44 ANZEIGEN

Motorölstand zu niedrig



leuchtet gelb.



Motorölstand Motorölstand prüfen.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen niedrigen Motorölstand festgestellt. Wenn das Fahrzeug nicht senkrecht und auf ebenem Untergrund steht, kann die Meldung auch bei korrektem Ölstand erscheinen.

Beim nächsten Tankstopp:

- Motorölstand prüfen (☞ 207).

Bei zu niedrigem Ölstand im Schauglas:

- Motoröl nachfüllen (☞ 208).

Bei korrektem Ölstand im Schauglas:

- Prüfen, ob Bedingungen für die elektronische Ölstandskontrolle erfüllt sind.

Wenn der Hinweis auch bei Ölstand leicht unterhalb der **MAX**-Markierung mehrmals erscheint:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Kühlmitteltemperatur zu hoch



leuchtet gelb.



Kühlmitteltemperatur zu hoch! Kühlmittelstand prüfen. Zur Abkühlung in Teillast weiterfahren.



ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (☞ 213).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Lassen Sie den Kühlmittelstand nachfüllen und das Kühlmittelsystem von einer Fachwerkstatt prüfen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.

- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Fehlfunktion Antrieb



leuchtet.



Motor! Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der sich auf die Schadstoffemission auswirkt.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Schwere Fehlfunktion Antrieb



blinkt rot.



blinkt.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zur Beschädigung des Abgassystems führen kann.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.

Motorsteuerung ausgefallen



leuchtet gelb.



Keine Kommunikation mit Motorsteuerung. Mehrere Sys. betroffen. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Motor im Notbetrieb



leuchtet gelb.



Fehler in der Motorsteuerung. Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.



! WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.

46 ANZEIGEN

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung



blinkt rot.



Schwerer Fehler in der Motorsteuerung!

Gem. Weiterfahrt möglich. Schäden möglich. Von Fachwerkst. prüf. lassen.



WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

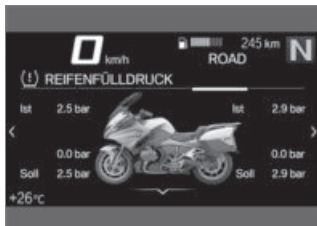
Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.
- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenfülldruck

–mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Für die Anzeige der Reifenfülldrücke gibt es neben der Menütafel MEIN FAHRZEUG und den Check-Control-Meldungen die Tafel REIFENFÜLLDRUCK:



Die linken Werte beziehen sich auf das Vorderrad, die rechten Werte auf das Hinterrad. Über Ist- und Soll-Reifenfülldruck wird die Druckdifferenz angezeigt.

Unmittelbar nach Einschalten der Zündung werden nur Striche angezeigt. Die Übertragung der Reifendruckwerte beginnt erst nach dem erstmaligen Überschreiten folgender Mindestgeschwindigkeit:



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)



Die Reifenfülldrücke werden im TFT-Display temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:

20 °C



Wird zusätzlich das Reifensymbol gelb oder rot angezeigt, handelt es sich um eine Warnung. Die Druckdifferenz wird mit einem ebenso gefärbten Ausrufezeichen hervorgehoben.



Liegt der betroffene Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte in gelb.




Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte in rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC siehe Kapitel Technik im Detail (194).


48 ANZEIGEN

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

–mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

 leuchtet gelb.

 wird gelb angezeigt.

 Reifendruck entspr. nicht Soll. Reifendruck kontrollieren.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.


- Reifenfülldruck korrigieren.
- Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel Technik im Detail beachten (☞ 195).

» Die Soll-Reifenfülldrücke sind an folgenden Stellen zu finden:


- Umschlagrückseite der Betriebsanleitung
- Instrumentenkombination in der Ansicht REIFENFÜLLDRUCK
- Hinweisschild an linkem Gabelholm


Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

–mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

 leuchtet gelb.

 wird gelb angezeigt.

 Reifendruck entspr. nicht Soll. Sofort anhalten! Reifendruck kontrollieren.

 Reifendruck-Control. Druckverlust. Sofort anhalten! Reifendruck kontrollieren.



WARNUNG

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Unfallgefahr, Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Fahrweise anpassen.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.
- Ist der Reifen noch fahrbar:
- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.

- Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel Technik im Detail beachten (☞ 195).

» Die Soll-Reifenfülldrücke sind an folgenden Stellen zu finden:

- Umschlagrückseite der Betriebsanleitung
- Instrumentenkombination in der Ansicht REIFENFÜLLDRUCK
- Hinweisschild an linkem Gabelholm

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Übertragungsstörung

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



"----"

Mögliche Ursache:

Das Fahrzeug hat die Mindestgeschwindigkeit nicht erreicht (☞ 194).



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört.

Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am bes-

50 ANZEIGEN

ten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler

–mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



leuchtet gelb.



"----"

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

1 oder 2 RDC-Sensoren sind ausgefallen oder es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach

–mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Batterie der RDC-Sensoren schwach.

Funktion eingeschränkt. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Sturzsensord defekt



leuchtet gelb.



Sturzsensord defekt. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Sturzsensord ist ohne Funktion.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Notruf Funktion eingeschränkt verfügbar

–mit intelligentem Notruf^{SA}



leuchtet gelb.



Intelligenter Notruf ausgefallen. Vereinbaren Sie einen

Termin bei einer Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Der Notruf kann nicht automatisch oder nicht über BMW aufgebaut werden.

- Informationen zur Bedienung des Intelligenten Notrufs ab Seite (→ 69) beachten.
- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Seitenstützenüberwachung defekt



leuchtet gelb.



Überwachung Seitenstütze defekt. Weiterfahrt möglich.

Im Stand Motorstop! Von Fachwerkst. prüf. lassen.

Mögliche Ursache:

Der Seitenstützenschalter oder dessen Verkabelung sind beschädigt. Der Motor wird bei Unterschreiten von 5 km/h abgeschaltet. Die Fahrt kann nicht fortgesetzt werden.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen



blinkt.

Mögliche Ursache:



ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler



leuchtet gelb.



leuchtet.



ABS eingeschränkt verfügbar! Gem.

Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

52 ANZEIGEN

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die Vollintegratedbremse und die Funktion Dynamic Brake Control sind ausgefallen. Die ABS-Funktion steht eingeschränkt zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS-Fehlermeldung führen können (→ 184).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS ausgefallen



leuchtet gelb.



leuchtet.



ABS ausgefallen!
Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen be-

achten, die zu einer ABS-Fehlermeldung führen können (→ 184).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS Pro ausgefallen



leuchtet gelb.



leuchtet.



ABS Pro ausgefallen!
Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS Pro-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS Pro-Funktion steht nicht zur Verfügung. Die ABS-Funktion steht weiterhin zur Verfügung. ABS unterstützt nur beim Bremsen in Geradeausfahrt.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS Pro-Fehlermeldung führen können (→ 184).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Eingriff



blinkt schnell.

Die DTC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Kontroll- und Warnleuchte blinkt länger als der DTC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

DTC-Eigendiagnose nicht beendet



blinkt langsam.

Mögliche Ursache:



DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Die DTC-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die

DTC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

DTC ausgeschaltet



leuchtet.



Off!



Traktionskontrolle deaktiviert.

Mögliche Ursache:

Das DTC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- DTC-Funktion aus- und einschalten (☞ 86).

DTC eingeschränkt verfügbar



leuchtet gelb.



leuchtet.



Traktionskontrolle eingeschränkt! Gem. Weiterfahrt möglich.

Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das DTC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

54 ANZEIGEN

ACHTUNG

Beschädigung von Bauteilen

Beschädigung von z. B. Sensoren mit daraus resultierenden Fehlfunktionen

- Keine Gegenstände unter dem Fahrer- bzw. Soziussitz mitführen.
 - Bordwerkzeug sichern.
- Drehratensensor nicht beschädigen.
 - Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion sowie die Motorschleppmomentregelung nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.
 - Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem DTC-Fehler führen können (☞ 186).
 - Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Fehler



leuchtet gelb.



leuchtet.



Traktionskontrolle ausgefallen! Gem.

Weiterfahrt möglich.

Fahren Sie vorsichtig

zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das DTC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

ACHTUNG

Beschädigung von Bauteilen

Beschädigung von z. B. Sensoren mit daraus resultierenden Fehlfunktionen

- Keine Gegenstände unter dem Fahrer- bzw. Soziussitz mitführen.
 - Bordwerkzeug sichern.
- Drehratensensor nicht beschädigen.
 - Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion sowie die Motorschleppmomentregelung nicht zur Verfügung stehen.
 - Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem DTC-Fehler führen können (☞ 186).
 - Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

D-ESA-Fehler

–mit Dynamic ESA^{SA}



leuchtet gelb.



Federbeinverstellung defekt! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das D-ESA-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Ursachen können die Dämpfung und/oder die Verstellung der Feder sein. Im Beladungsmodus Auto kann die Ursache auch eine Störung der Funktion Fahrlagensausgleich sein. Das Motorrad ist in diesem Zustand möglicherweise sehr hart gedämpft und fährt sich besonders auf schlechten Fahrbahnen unkomfortabel. Alternativ könnte die Federeinstellung falsch eingestellt sein.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Hill Start Control automatisch deaktiviert

blinkt gelb. HSC nicht verfügbar. Motor läuft nicht.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control wurde automatisch deaktiviert.

- Seitenstütze einklappen.
- » Hill Start Control funktioniert nur bei eingeklappter Seitenstütze.
- Motor starten.
- » Hill Start Control funktioniert nur bei laufendem Motor.

Hill Start Control nicht aktivierbar

wird angezeigt. HSC nicht verfügbar. Seitenstütze ausgekl.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control wurde automatisch deaktiviert.

- Seitenstütze einklappen.
- » Hill Start Control funktioniert nur bei eingeklappter Seitenstütze.
- Motor starten.
- » Hill Start Control funktioniert nur bei laufendem Motor.

Temperatur der Bremse zu hoch

leuchtet gelb.



Bremsentemperatur hoch! Zum Abkühlen vorsichtig weiterfahren. Dynamische Fahrt vermeiden.

GEFAHR

Fahren mit überhitzten Bremsen

Unfallgefahr durch Ausfall der Bremsen

- Fahrweise anpassen.
- Häufiges Bremsen durch Nutzung der Motorbremse vermeiden.

GEFAHR

Fahren mit überhitzten Bremsen

Unfallgefahr durch Ausfall der Bremsen

- Fahrweise anpassen.
- Häufiges Bremsen durch Nutzung der Motorbremse vermeiden.

WARNUNG

Missachtung der Wartungsintervalle

Unfallgefahr

- Die gültigen Wartungsintervalle für Bremsen beachten.

WARNUNG

Missachtung der Wartungsintervalle

Unfallgefahr

- Die gültigen Wartungsintervalle für Bremsen beachten.

Temperatur der Bremse kritisch



leuchtet gelb.



Bremsentemperatur kritisch! Zum Abkühlen vorsichtig weiterfahren. Dynamische Fahrt vermeiden.

Mögliche Ursache:

Die Temperatur der Bremse liegt in einem kritischen Bereich.

- Gemäßigte Weiterfahrt bis Warnlampe erlischt möglich.

Temporegelung ausgefallen



leuchtet gelb.



Temporegelung ohne Funktion. Weiterfahrt möglich. Prüfung durch Fachwerkstatt notwendig.

Mögliche Ursache:

Das Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

- Es ist zu beachten, dass die Temporegelung sowie die Abstandsregelung (ACC) nicht zur Verfügung stehen.
- Weiterfahrt möglich. Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Abstandsregelung temporär ausgefallen



leuchtet gelb.



Abstandsregelung temporär ausgefallen. Weiterfahrt möglich.

Mögliche Ursache:

Die Funktion des Radarsensors ist beeinträchtigt.

- Es ist zu beachten, dass die Abstandsregelung (ACC) vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Die Temporegelung ist weiterhin verfügbar.
- Weiterfahrt möglich. Radarsensor prüfen. Verschmutzungen oder Gegenstände die den Radarsensor verdecken entfernen.
- Pflege- und Reinigungshinweise beachten (☞ 255).

Abstandsregelung ausgefallen



leuchtet gelb.



Abstandsregelung ausgefallen. Weiterfahrt möglich. Prüfung durch Fachwerkstatt notwendig.

Mögliche Ursache:

Das Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

- Es ist zu beachten, dass die Abstandsregelung (ACC) nicht zur Verfügung steht. Die Temporegelung ist weiterhin verfügbar.
- Weiterfahrt möglich. Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve erreicht



Tankreserve erreicht. Demnächst Tankstelle anfahren.



WARNUNG


Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels
Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leeren.

58 ANZEIGEN

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

	Kraftstoffreservemenge
ca. 4 l	

- Tankvorgang (☛ 172).

Gang nicht angelernt

–mit Schaltassistent Pro^{SA}

N Die Ganganzeige blinkt.

Der Schaltassistent Pro ist ohne Funktion.

Mögliche Ursache:

–mit Schaltassistent Pro^{SA}

Der Getriebesensor ist nicht vollständig angelernt.

- Leerlauf **N** einlegen und im Stand Motor mindestens 10 Sekunden laufen lassen, um den Leerlauf anzulernen.
- Alle Gänge mit Kupplungsbe-
tätigung schalten und jeweils
mindesten 10 Sekunden mit
dem eingelegten Gang fahren.
» Die Ganganzeige hört auf zu
blinken, wenn der Getriebe-
sensor erfolgreich angelernt
wurde.
- Ist der Getriebesensor voll-
ständig angelernt, funktioniert
der Schaltassistent Pro wie
beschrieben (☛ 196).
- Verläuft der Anlernvorgang
erfolglos, Fehler von einer

Fachwerkstatt beheben las-
sen, am besten von einem
BMW Motorrad Partner.

Warnblinkanlage eingeschaltet

 blinkt grün.


 blinkt grün.

Mögliche Ursache:


Die Warnblinkanlage wurde
durch den Fahrer eingeschaltet.

- Warnblinkanlage (☛ 76).

Serviceanzeige

 Wurde der Servicezeit-
punkt überschritten, leuch-
tet zusätzlich zur Datumsan-
gabe bzw. Wegstrecke die all-
gemeine Warnleuchte gelb.

Wurde der Servicezeitpunkt
überschritten, wird eine gelbe
Check-Control-Meldung ange-
zeigt. Zusätzlich werden die
Anzeigen für Service, Service-
termin und Restwegstrecke in
den Menütafeln MEIN FAHR-
ZEUG und SERVICEBEDARF
mit Ausrufezeichen hervorge-
hoben.

 Erscheint die Servicean-
zeige bereits mehr als
einen Monat vor dem Service-
datum, so muss das tagesak-
tuelle Datum erneut eingestellt
werden. Diese Situation kann

auftreten, wenn die Batterie getrennt wurde.

Service fällig



wird weiß angezeigt.

Service fällig! Service bei einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums fällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.
- » Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

Servicetermin überschritten



leuchtet gelb.



wird gelb angezeigt.

Service überfällig! Service bei einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums überfällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.
- » Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

BEDIENUNG

04

ZÜNDLENKSCHLOSS	62
ZÜNDUNG MIT KEYLESS RIDE	64
NOT-AUS-SCHALTER	69
INTELLIGENTER NOTRUF	69
BELEUCHTUNG	72
LICHTSIGNALE	77
TONSIGNALE	83
BEHÖRDENTACHOMETER	85
DYNAMISCHE TRAKTIONS-CONTROL (DTC)	86
ELEKTRONISCHE FAHRWERKSEINSTELLUNG (D-ESA)	86
FAHRMODUS	87
TEMPOREGELUNG	88
ABSTANDSREGELUNG (ACC)	92
ANFAHRASSISTENT	98
DIEBSTAHLWARNANLAGE (DWA)	101
REIFENDRUCK-CONTROL (RDC)	104
HEIZUNG	104
STAUFACH	106
ZENTRALVERRIEGELUNG	109
KOFFER	114

62 **BEDIENUNG**

ZÜNDLENKSCHLOSS

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Fahrzeugschlüssel.

Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (▬ 66).

Mit dem gleichen Schlüssel werden folgende Schlösser betätigt:

- Zündlenkschloss
- Kofferschloss
- Staufachschloss
- Tankdeckel
- Sitzbankschloss

- mit Topcase^{SZ}
- Topcase

Lenkschloss sichern

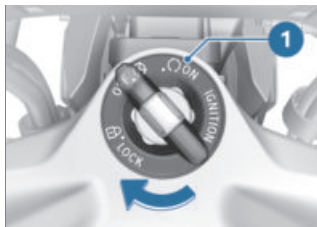
- Lenker nach links einschlagen.



- Fahrzeugschlüssel in Position 1 drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
 - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ist gesichert.

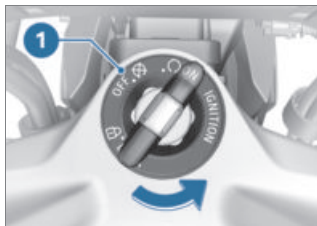
- » Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

Zündung einschalten



- Fahrzeugschlüssel in Zündlenkschloss stecken und in Position 1 drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (▬ 164)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (▬ 165)
 - » DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (▬ 165)

Zündung ausschalten



- Fahrzeugschlüssel in Position 1 drehen.

- » Nach Ausschalten der Zündung bleibt die Instrumentenkombination noch für kurze Zeit eingeschaltet und zeigt ggf. vorhandene Fehlermeldungen an.
- » Lenkschloss ungesichert.
- » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
- » Batterieladung über die Steckdose im Cockpit möglich.
- » Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

–mit Tagfahrlicht^{SA}

- Nach Ausschalten der Zündung erlischt innerhalb kurzer Zeit das Tagfahrlicht.◁

–mit Zusatzscheinwerfer^{SA}

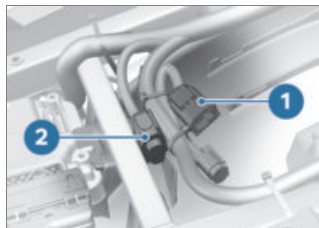
- Nach Ausschalten der Zündung erlöschen innerhalb kurzer Zeit die LED-Zusatzscheinwerfer.◁

Sonderfunktionen

Wichtige Sonderfunktionen können nach dem Ausschalten der Zündung noch betrieben werden.

Der Betrieb ist zeitlich begrenzt oder bis zur Entleerung der Zusatzbatterie möglich.

Steckverbindung Zusatzbatterie



Voraussetzung für den Betrieb mit Zusatzbatterie und den damit verbundenen Sonderfunktionen ist, dass die Brücke **1** bei der Übergabedurchsicht in den Trennstecker **2** gesteckt wurde.

Um die Steckverbindung für die Zusatzbatterie zu überprüfen, Fahrersitz (☛ 151) sowie Soziussitz (☛ 153) bzw. Sitzkeil (☛ 234) ausbauen.

Wichtige Sonderfunktionen:


- Entriegelung für Funkgerätekasten
- LED-Rundumblitzkennleuchten
- LED-Blitzkennleuchten
- Sprachdurchsageanlage
- Funk
- US-Umfänge

64 **BEDIENUNG**

ZÜNDUNG MIT KEY- LESS RIDE

Fahrzeugschlüssel

–mit Keyless Ride^{SA}


 Die Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.

Wird der Funkschlüssel bzw. der Reserveschlüssel erkannt, erlischt sie.

Wird der Funkschlüssel bzw. der Reserveschlüssel nicht erkannt, leuchtet sie für kurze Zeit.

Sie erhalten einen Funkschlüssel sowie einen Reserveschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung (EWS) (☞ 66).

Zündung, Tankdeckel und Diebstahlwarnanlage werden mit dem Funkschlüssel angesteuert. Sitzbankschloss, Staufach, Topcase und Koffer können manuell betätigt werden.

 Bei Überschreitung der Reichweite des Funkschlüssels (z. B. im Koffer oder Topcase) kann das Fahrzeug nicht gestartet und die Zentralverriegelung nicht ver- bzw. entriegelt werden.

Bei Überschreitung der Reichweite wird die Zündung nach ca. 90 Sekunden ausgeschaltet, die Zentralverriegelung wird **nicht** verriegelt.

Es wird empfohlen, den Funkschlüssel direkt bei sich zu tragen (z. B. in der Jackentasche) und alternativ den Reserveschlüssel mitzuführen.

 Reichweite des Keyless Ride-Funkschlüssels

ca. 1 m

Lenkschloss sichern

–mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Lenker ist in Richtung links eingeschlagen. Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Taste **1** gedrückt halten.
- » Lenkschloss verriegelt hörbar.
- » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.

- Zum Entriegeln des Lenkschlusses Taste **1** kurz drücken.

Zündung einschalten

–mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Aktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
- mit Tagfahrlicht^{SA}
 - » Tagfahrlicht ist eingeschaltet.◁
- mit Zusatzscheinwerfer^{SA}
 - » LED-Zusatzscheinwerfer sind eingeschaltet.◁
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (III▶ 164)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (III▶ 165)
 - » DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (III▶ 165)

Variante 2:

- Lenkschloss ist gesichert, Taste **1** gedrückt halten.
 - » Lenkschloss wird entriegelt.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
- mit Tagfahrlicht^{SA}
 - » Tagfahrlicht ist eingeschaltet.◁
- mit Zusatzscheinwerfer^{SA}
 - » LED-Zusatzscheinwerfer sind eingeschaltet.◁
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (III▶ 164)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (III▶ 165)
 - » DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (III▶ 165)

Zündung ausschalten

–mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Deaktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

66 **BEDIENUNG**

Variante 1:


- Taste **1** kurz drücken.
- » Licht wird ausgeschaltet.
- » Lenkschloss ist ungesichert.

Variante 2:


- Lenker nach links einschlagen.
- Taste **1** gedrückt halten.
- » Licht wird ausgeschaltet.
- » Lenkschloss wird verriegelt.

Motorweiterlaufschaltung ein- und ausschalten

–mit Keyless Ride^{SA}

 Nähere Informationen zur Motorweiterlaufschaltung finden Sie im Kapitel Technik im Detail.


- Um die Funktion einzuschalten, Seitenständer im Leerlauf und bei laufendem Motor ausklappen.
- Funkschlüssel vom Fahrzeug entfernen.
- » Der Motor läuft weiter und lädt die Batterie.
- » Das Fahrzeug ist gesichert.
- Um die Funktion auszuschalten, Funkschlüssel in Empfangsbereich bringen und Seitenständer einklappen.

 Der Schlüssel wird möglicherweise erst verzögert erkannt. So lange wird im Multifunktionsdisplay das Schlüsselsymbol angezeigt und das Losfahren ist nicht möglich.

» Es kann gefahren werden.

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Funkschloss die im Funkschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn der Funkschlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

 Ist ein weiterer Funkschlüssel an dem zum Starten verwendeten Funkschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben.

Bewahren Sie die Funkschlüssel immer getrennt voneinander auf.

Sollte Ihnen ein Funkschlüssel verloren gehen, können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen.

Mit einem gesperrten Funkschlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Funkschlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Reserveschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Funkschlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Verlust des Funkschlüssels, Reserveschlüssel ist verfügbar
–mit Keyless Ride^{SA}


Voraussetzung

Reserveschlüssel ist verfügbar.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung (**EWS**).
- Sollten Sie während der Fahrt den Funkschlüssel verlieren, kann mit dem Reserveschlüssel das Fahrzeug gestartet werden.



- Reserveschlüssel **1** links unterhalb des TFT-Displays **2** halten.

 Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.

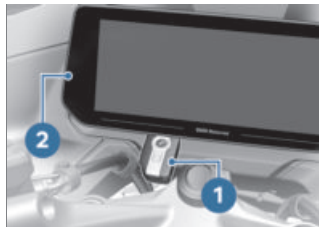
30 s

- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt.
- Schlüssel wurde erkannt.
- Motor kann gestartet werden.
- Motor starten (→ 163).

Batterie des Funkschlüssels ist leer, Reserveschlüssel ist nicht verfügbar

–mit Keyless Ride^{SA}

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Funkschlüssel **1** links unterhalb des TFT-Displays **2** halten.

68 BEDIENUNG



Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.

30 s

» Pre-Ride-Check wird durchgeführt.

– Schlüssel wurde erkannt.

– Motor kann gestartet werden.

• Motor starten (☛ 163).

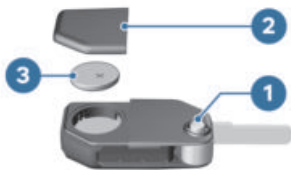
Batterie des Funkschlüssels ersetzen

– mit Keyless Ride^{SA}

Reagiert der Funkschlüssel bei einer Tastenbetätigung durch kurzes oder langes Drücken nicht:

• Batterie des Funkschlüssels hat nicht die volle Kapazität.

» Batterie wechseln.



• Knopf **1** drücken.

» Schlüsselbart klappt auf.

• Batteriedeckel **2** nach oben drücken.

• Batterie **3** ausbauen.

• Alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, Batterie nicht in den Hausmüll werfen.



ACHTUNG

Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien

Bauteilschaden

- Vorgeschriebene Batterie verwenden.
- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten.

• Neue Batterie mit Pluspol nach oben einsetzen.



Batterietyp

Für Keyless Ride-Funkschlüssel

CR 1632

• Batteriedeckel **2** einbauen.

» Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination blinkt.

» Der Funkschlüssel ist wieder funktionsbereit.

NOT-AUS-SCHALTER



1 Not-Aus-Schalter



WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt
Sturzgefahr durch blockieren-
des Hinterrad

- Not-Aus-Schalter nicht wäh-
rend der Fahrt betätigen.

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters
kann der Motor auf einfache
Weise schnell ausgeschaltet
werden.



- A** Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung

INTELLIGENTER NOTRUF

–mit intelligentem Notruf^{SA}

Notruf über BMW


SOS-Taste nur im Notfall oder
bei notwendiger Hilfe drücken.
Auch wenn kein Notruf über
BMW möglich ist, kann es sein,
dass ein Notruf zu einer öffent-
lichen Notrufnummer aufge-
baut wird. Das ist unter ande-
rem abhängig vom jeweiligen
Mobilfunknetz und den nationa-
len Vorschriften.

Der Notruf kann aus techni-
schen Gründen unter ungünsti-
gen Bedingungen nicht sicher-
gestellt werden, z. B. in Gebie-
ten ohne Mobilfunkempfang.

70 BEDIENUNG

Sprache für Notruf

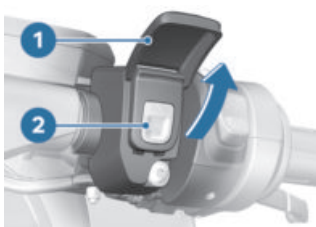
Jedem Fahrzeug ist, abhängig von dem Markt für welchen es bestimmt war, eine Sprache zugeordnet. In dieser Sprache meldet sich das BMW Call Center.

 Eine Umstellung der Sprache für den Notruf kann nur vom BMW Motorrad Partner vorgenommen werden. Diese dem Fahrzeug zugeordnete Sprache unterscheidet sich von den durch den Fahrer wählbaren Anzeigensprachen im TFT-Display.

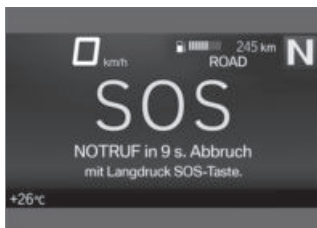
Manueller Notruf

Voraussetzung

Es ist ein Notfall eingetreten. Das Fahrzeug steht. Die Zündung ist eingeschaltet.

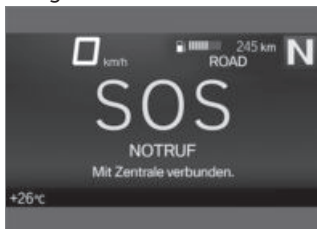


- Abdeckung **1** aufklappen.
- SOS-Taste **2** kurz drücken.

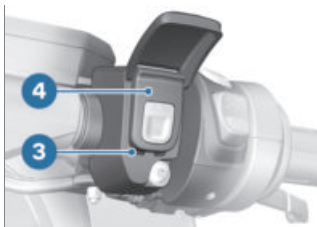


Die Zeit bis zum Absetzen des Notrufs wird angezeigt. Während dieser Zeit ist ein Abbruch des Notrufs durch langes Drücken der SOS-Taste möglich.

- Not-Aus-Schalter betätigen, um Motor abzustellen.
 - Helm abnehmen.
- » Nach Ablauf der Zeitautomatik wird eine Sprachverbindung zum BMW Call Center aufgebaut.



Die Verbindung wurde hergestellt.



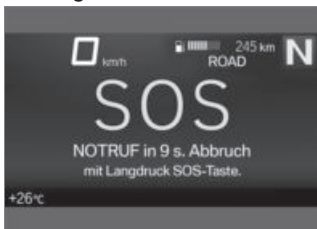
- Über Mikrofon **3** und Lautsprecher **4** Informationen an die Rettungsdienste übermitteln.

Automatischer Notruf

Nach dem Einschalten der Zündung ist der intelligente Notruf automatisch aktiv und reagiert, wenn es zu einem Sturz kommt.

Notruf bei leichtem Sturz

- Ein leichter Sturz oder Aufprall wurde erkannt.
- » Ein Signalton ertönt.



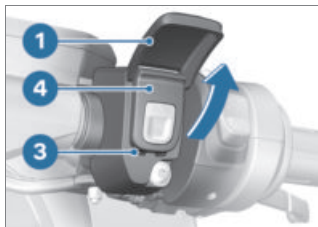
Die Zeit bis zum Absetzen des Notrufs wird angezeigt. Während dieser Zeit ist ein Abbruch des Notrufs durch langes

Drücken der SOS-Taste möglich.

- Wenn möglich Helm abnehmen und Motor abstellen.
- » Nach Ablauf der Zeitautomatik wird eine Sprachverbindung zum BMW Call Center aufgebaut.



Die Verbindung wurde hergestellt.



- Abdeckung **1** aufklappen.
- Über Mikrofon **3** und Lautsprecher **4** Informationen an die Rettungsdienste übermitteln.

72 **BEDIENUNG**


Notruf bei schwerem Sturz

- Ein schwerer Sturz oder Aufprall wird erkannt.
» Der Notruf wird ohne Verzögerung automatisch abgesetzt.

BELEUCHTUNG

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

-  Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.

Abblendlicht einschalten

- Zündung einschalten (☞ 62).
- Motor starten (☞ 163).




- Alternativ: Bei eingeschalteter Zündung Schalter **1** ziehen.

Fernlicht und Lichthupe

- Zündung einschalten (☞ 62).



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

-  Das Fernlicht kann auch bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet werden.

Heimleuchten

- Zündung ausschalten (☞ 62).



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Schalter **1** nach hinten ziehen und halten, bis sich Heimleuchten einschaltet.
» Die Fahrzeugbeleuchtung leuchtet für eine Minute und

wird automatisch wieder ausgeschaltet.

- Dies kann z. B. nach Abstellen des Fahrzeugs zur Beleuchtung des Weges bis zur Haustür genutzt werden.

Parklicht

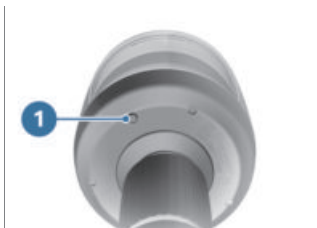
- Zündung ausschalten (→ 62).




- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Umfeldbeleuchtung


- mit LED-Rundumblitzkennleuchte^{SA}



- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

 Die Umfeldbeleuchtung ist nicht für den Straßenverkehr zugelassen. Die länderspezifische Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.

- Zündung ausschalten.

 Nach Ausschalten der Zündung kann die Umfeldbeleuchtung innerhalb der Nachlaufzeit eingeschaltet werden.

- Taste **1** an der Unterseite der Rundumblitzkennleuchte drücken.



WARNUNG

Fahren mit ausgezogener Rundumblitzkennleuchte.
Unfallgefahr

- Nicht mit ausgezogener Rundumblitzkennleuchte fahren.

74 BEDIENUNG


- Ggf. Lichtkegel durch Ausfahren der LED-Rundumblitzkennleuchte vergrößern.
» Die Umfeldbeleuchtung schaltet sich beim Losfahren automatisch aus.

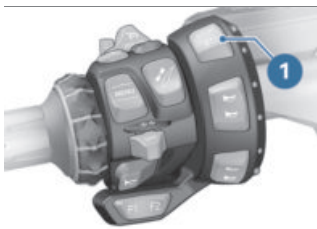
LED-Zusatzscheinwerfer

–mit Zusatzscheinwerfer^{SA}

Voraussetzung

Das Abblendlicht muss eingeschaltet sein.

 Die Zusatzscheinwerfer sind als Nebelscheinwerfer zugelassen und dürfen nur bei schlechten Witterungsverhältnissen eingesetzt werden. Die länderspezifische Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.




- Taste **1** unten drücken, um die LED-Zusatzscheinwerfer einzuschalten.
- Taste erneut drücken, um die LED-Zusatzscheinwerfer auszuschalten.

Cruising Light

–mit Cruising Light^{SA}



Taste **1** (F2) drücken, um das Cruising Light einzuschalten. Die LED-Rundumblitzkennleuchte und LED-Blitzkennleuchten leuchten gedimmt.

 Das Cruising Light belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.

Cruising Light ausschalten

–mit Cruising Light^{SA}


Voraussetzung

Zündung ist eingeschaltet.



- Taste **1** drücken.

- » Das Dimmen wird aufgehoben.
- » Die LED-Rundumblitzkennleuchte bzw. LED-Blitzkennleuchten leuchten in voller Stärke.
- Funktionstaste für Cruising Light drücken, um das Cruising Light auszuschalten (nur bei entsprechender Kodierung).

 Je nach Ausstattung und Kundenwunsch können die Funktionstasten F1 bis F4 mit Sonderfunktionen belegt werden (siehe Technische Daten).

Automatisches Tagfahrlicht –mit Tagfahrlicht^{SA}



WARNUNG

Automatisches Tagfahrlicht ersetzt die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht

Unfallgefahr

- Das automatische Tagfahrlicht bei schlechten Lichtverhältnissen ausschalten.



WARNUNG

Einschalten des Tagfahrlichts im Dunkeln.

Unfallgefahr


- Tagfahrlicht nicht im Dunkeln verwenden.



Das Tagfahrlicht ist im Vergleich zum Abblendlicht vom Gegenverkehr besser wahrzunehmen. Dadurch wird die Sichtbarkeit bei Tag verbessert.



Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inklusiv vorderem Standlicht kann automatisch erfolgen.

- Zündung einschalten (☛ 62).
 - Menü **Einstellungen** aufrufen, anschließend **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
 - Menüpunkt **Licht** auswählen und **Tagfahrlichtautomatik** einschalten.
-  wird angezeigt.

» Sinkt bei aktiviertem Tagfahrlicht die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird automatisch das Abblendlicht eingeschaltet (z. B. in Tunneln). Wird eine ausrei-

76 **BEDIENUNG**

chende Umgebungshelligkeit erkannt, wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet.



leuchtet.

Nebelschlussleuchte bedienen

– mit Nebelschlussleuchte ^{SA}



- Taste **1** oben drücken, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten.

» Bedeutung der Kontrollleuchte:

– Gelbe Kontrollleuchte leuchtet: Nebelschlussleuchte eingeschaltet

- Taste erneut drücken, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.

Warnblinkanlage

- Zündung einschalten (☛ 62).



Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
» Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Um die Warnblinkanlage auszuschalten, die Zündung ggf. einschalten und die Taste **1** erneut betätigen.

Blinker

- Zündung einschalten (☛ 62).



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.

- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszu-schalten.

Komfortblinker




- Wurde Taste **1** nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker automatisch unter folgenden Bedingungen ab:
- Geschwindigkeit unter 30 km/h: Nach 50 m Wegstrecke.
 - Geschwindigkeit zwischen 30 km/h und 100 km/h: Nach geschwindigkeitsabhängiger Wegstrecke oder bei Beschleunigung.
 - Geschwindigkeit über 100 km/h: Nach fünf Mal Blinken.

Wurde Taste **1** etwas länger nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker nur noch automatisch nach Erreichen der geschwindigkeitsabhängigen Wegstrecke ab.

LICHTSIGNALLE


LED-Blitzkennleuchten vorn – mit LED-Blitzkennleuchte^{SA}



- Zündung einschalten (III → 62).
-  Die vorderen LED-Blitzkennleuchten belasten die Zusatzbatterie. LED-Blitzkennleuchten nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.
- Taste **1** oben drücken, um die vorderen LED-Blitzkennleuchten einzuschalten.
 - » Bedeutung der Kontrollleuchte:
 - Blaue Kontrollleuchte leuchtet: LED-Blitzkennleuchten eingeschaltet
 - Blaue Kontrollleuchte blinkt: LED-Blitzkennleuchten Fehler erkannt
- mit LED-Blitzkennleuchte blau/gelb^{SA}
- Taste **1** lang drücken, um die sekundäre Farbe zu aktivieren. <


78 **BEDIENUNG**

- Taste erneut drücken, um die vorderen LED-Blitzkennleuchten auszuschalten.

 Für die vorderen LED-Blitzkennleuchten kann eine Nachlaufzeit nach dem Ausschalten der Zündung eingestellt werden.

In der Standardeinstellung bleiben die vorderen LED-Blitzkennleuchten für 30 Minuten eingeschaltet.

Durch Ihren BMW Motorrad Partner kann die Nachlaufzeit kodiert und auf verschiedene Werte (30 oder 60 Minuten) eingestellt werden.

 Die Sonderfunktionen können durch Ihren BMW Motorrad Partner kodiert werden.

Sonderfunktionen siehe Technische Daten.

- Hinweise zur Bedienung des alternierenden Frontlichts beachten.


Alternierendes Frontlicht einschalten


Voraussetzung

Das alternierende Frontlicht ist von Ihrem BMW Motorrad Partner kodiert.



- Zündung einschalten (→ 62).
- Taste **1** oben drücken, um die LED-Blitzkennleuchte einzuschalten.

 Die Blink-Frequenz des alternierenden Frontlichts kann von Ihrem BMW Motorrad Partner auf 1 Hz, 1,5 Hz oder 2 Hz eingestellt werden.

 Die Sonderfunktionen können durch Ihren BMW Motorrad Partner kodiert werden. Sonderfunktionen siehe Technische Daten.

- » Zusätzlich zur LED-Blitzkennleuchte leuchten das Fernlicht und der Zusatzscheinwerfer im Wechsel.
- » Sinkt die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird das alternierende Frontlicht automatisch ausgeschaltet (z. B. in Tunneln). Wird eine ausreichende Umgebungshelligkeit erkannt,

wird das alternierende Frontlicht wieder eingeschaltet.


Alternierendes Frontlicht deaktivieren

Voraussetzung

Die Deaktivierungsmöglichkeit des alternierenden Frontlichts ist von Ihrem BMW Motorrad Partner kodiert. Ihr Fahrzeug hat einen Kombischalter rechts mit der Taste **1**.



- Taste **1** unten lang drücken, um das alternierende Frontlicht zu deaktivieren.

 Durch Ihren BMW Motorrad Partner kann die Ausschaltfunktion des alternierenden Frontlichts eingestellt werden. Entweder wird die letzte Einstellung dauerhaft gespeichert, oder sie wird durch das Ausschalten der Zündung zurückgesetzt.

» Bedeutung der Kontrollleuchte:

–Grüne Kontrollleuchte pulsiert langsam: Alternierendes Frontlicht ist deaktiviert.


- Um das Alternierende Frontlicht wieder zu aktivieren, Taste **1** erneut unten lang drücken.

Rundumblitzkennleuchte bedienen

–mit LED-Rundumblitzkennleuchte^{SA}



- Zündung einschalten (III → 62).


 Die Rundumblitzkennleuchte belastet die Zusatzbatterie. Rundumblitzkennleuchte nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.

WARNUNG

Fahren mit ausgezogener Rundumblitzkennleuchte.
Unfallgefahr

- Nicht mit ausgezogener Rundumblitzkennleuchte fahren.

80 **BEDIENUNG**


- Taste **1** unten drücken, um die Rundumblitzkennleuchte einzuschalten.
 - mit LED-Blitzkennleuchte blau/gelb^{SA}
 - Taste **1** lang drücken, um die Farbe zu wechseln.
 - » Die Rundumblitzkennleuchte leuchtet in der gewünschten Farbe.
 - » Falls das Motorrad mit 2 Heckabsicherungsleuchten ausgerüstet ist:
 - Beide Heckabsicherungsleuchten werden gemeinsam mit Taste **1** geschaltet.
 - » Bedeutung der Kontrollleuchte:
 - Blaue Kontrollleuchte leuchtet: Rundumblitzkennleuchte eingeschaltet
 - Blaue Kontrollleuchte blinkt: Rundumblitzkennleuchte Fehler erkannt
 - Taste erneut drücken, um die Rundumblitzkennleuchte auszuschalten.
-  Die Sonderfunktionen können durch Ihren BMW Motorrad Partner kodiert werden. Sonderfunktionen siehe Technische Daten.
- » Die blaue Kontrollleuchte erlischt.


Anhaltesignal vorn

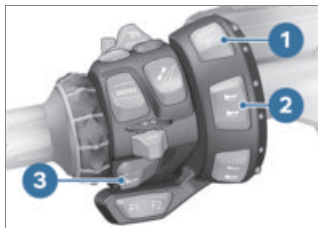
– mit Anhaltesignalgeber vorn^{SA}

Voraussetzung

Entscheiden, welches der 2 voreingestellten Anhaltesignale eingeschaltet werden soll: z. B. Signal 1 vorne STOP POLIZEI oder z. B. Signal 2 vorne ACHTUNG.

 Der angezeigte Text kann abweichen.

 Der angezeigte Text kann durch Ihren BMW Motorrad Partner kodiert werden.




- Taste **1** oben kurz drücken, um Signal 1 vorne STOP POLIZEI einzuschalten.
- » Am Anhaltesignalgeber vorn blinkt das Anhaltesignal.
- » Rote Kontrollleuchte für Taste **1** leuchtet.
- Taste **1** oben lang drücken, um Signal 2 vorne ACHTUNG einzuschalten.

» Rote Kontrollleuchte für Taste **1** blinkt im langsamen Rhythmus.

– mit STOP Anhalteblitz und YELP-Ton^{SA}

- Um das Aufblitzen des Anhaltesignals ("Anhalteblitz") zuzuschalten, Taste **2** oben drücken.

- Um die Sirene "yelp" zuzuschalten, Taste **3** drücken.

 Das Sirensignal yelp ist nur in Deutschland definiert und kann nur bei ausgeschalteter Blitzkennleuchte genutzt werden. <

- Taste **1** erneut drücken, um das Anhaltesignal auszuschalten.

» Bedeutung der Kontrollleuchte:

– Kontrollleuchte blinkt schnell, wenn der Anhaltesignalgeber einen Fehler erkennt.

Anhaltesignal hinten


– mit Anhaltesignalgeber^{SA}


Voraussetzung

Entscheiden, welches der vier voreingestellten Anhaltesignale eingeschaltet werden soll:

Signal 1 hinten (z. B. BITTE FOLGEN), Signal 2 hinten (z. B. RETTUNGSGASSE), Signal 3 hinten (z. B. STOP POLIZEI)

oder Signal 4 hinten (z. B. UNFALL >>>>).

 Der angezeigte Text kann abweichen.

 Der angezeigte Text kann durch Ihren BMW Motorrad Partner kodiert werden.



- Taste **1** oben drücken, um Signal 1 hinten einzuschalten.

» Rote Kontrollleuchte für Taste **1** oben blinkt im langsamen Rhythmus des Anhaltesignals.

- Taste **1** unten drücken, um Signal 2 hinten einzuschalten.

» Rote Kontrollleuchte für Taste **1** unten leuchtet.

- Taste **1** oben lang drücken, um Signal 3 hinten einzuschalten.

» Rote Kontrollleuchte für Taste **1** unten leuchtet.

- Taste **1** unten lang drücken, um Signal 4 hinten einzuschalten.

82 BEDIENUNG

- » Rote Kontrollleuchte für Taste **1** unten leuchtet.
- Taste **1** erneut drücken, um das Anhaltesignal auszuschalten.

Kodierung der Anhaltesignale

– mit Anhaltesignalgeber^{SA}
Je nach Ausstattung und Kundenwunsch können die Anhaltesignale vorne/hinten kodiert werden. Um die Kodierung zu ändern, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

In der Werkseinstellung sind folgende Anhaltesignale kodiert:

- Signal 1 vorne: STOP POLIZEI
 - Signal 2 vorne: ACHTUNG
 - Signal 1 hinten: BITTE FOLGEN
 - Signal 2 hinten: RETTUNGSGASSE
 - Signal 3 hinten: STOP POLIZEI
 - Signal 4 hinten: UNFALL
- >>>>

Unter anderem stehen folgende Anhaltesignale für die Kodierung zur Auswahl:

- ZOLLKONTROLLE
- SCHWERTRANSPORT
- POLIZEI BITTE FOLGEN
- STRASSENSPERRE

– NICHT UEBERHOLEN

Für eine vollständige Auflistung aller kodierbaren Anhaltesignale, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Lichtausschaltung

– mit Lichtausschaltung^{SA}



WARNUNG

Ungenügende Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer

Unfallgefahr

- Die Funktion Lichtausschaltung umsichtig verwenden.
- Gesetzliche Bestimmungen einhalten.



- Taste **1** unten drücken, um die Lichtausschaltung zu aktivieren.



LED-Blitzkennleuchten, Rundumblitzkennleuchte, LED-Zusatzscheinwerfer und

Nebelschlussleuchte müssen separat ausgeschaltet werden.

» Abblendlicht, Standlicht und Schlusslicht sind ausgeschaltet.

» Bedeutung der Kontrollleuchte:

– Grüne Kennleuchte leuchtet: Lichtausschaltung aktiv

• Taste erneut drücken, um die Lichtausschaltung zu deaktivieren.

TONSIGNALE

Tonsignalanlage

– mit Tonsignalanlage elektronisch^{SA}



- Schalter **1** oben betätigen, um die Tonsignalanlage in den Stand-by-Betrieb zu schalten.
- » Bei Betätigung der Hupentaste **2** wird ein Tonsignalzyklus ausgegeben.
- Schalter **1** unten betätigen, um die Tonsignalanlage in den Dauerbetrieb zu schalten.

- Schalter **1** in Mittelstellung bringen, um die Tonsignalanlage auszuschalten.



Die Funktion "Tonsignal" steht nur bei aktivierter Kennleuchte zur Verfügung.



- Schalter **3** betätigen, um die Art des Tonsignals auszuwählen, z. B. Tag- und Nachtsignal oder Stadt- und Landsignal.



Die Art des Tonsignals ist landesabhängig und kann durch Ihren BMW Motorrad Partner kodiert werden. Länderkodierung der Tonsignale siehe Technische Daten.



Es sind verschiedene Ländertöne und Sirenentöne einstellbar. Die Ersatzteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.



Die Sonderfunktionen können durch Ihren BMW Motorrad Partner kodiert werden.

84 BEDIENUNG

Sonderfunktionen siehe Technische Daten.

Sirene


–mit Sirene elektronisch^{SA}



- Schalter **1** oben betätigen, um die Sirene "yelp" in den Dauerbetrieb zu schalten.
- Schalter **1** unten betätigen, um die Sirene "wail" in den Dauerbetrieb zu schalten.
- Bei aktiver Sirene Hupentaste **2** betätigen, um zwischen den Sirenentönen zu wechseln.
- Schalter **1** in Mittelstellung bringen, um die Sirene auszuschalten.



- Schalter **3** oben betätigen, um die Sirene "hold & peak" mit der Hupentaste **2** zu betätigen.
- Schalter **3** unten betätigen, um die Sirene "airhorn" mit der Hupentaste **2** zu betätigen.

 Die Sirensignale "hold & peak", "airhorn" und "hilo" haben höhere Priorität als "wail/yelp".

» Die Sirene bleibt so lange eingeschaltet, wie die Hupentaste **2** betätigt wird.

–Bei Länderkodierung Sirene US (Eintastenbedienung) **F3** betätigen.

Mikrofon

–mit Sprachdurchsageanlage^{SA}



–mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten^{SA}


- Funkgerätekasten öffnen (☛ 244).
- Mikrofon **1** aus dem Halter **2** nehmen.
- Sprechstaste **3** drücken.
 - » Sprachdurchsage kann erfolgen.
- Lautstärke am Potenziometer **4** einstellen. Potenziometer drehen und darauf achten, Rückkopplungen zu vermeiden.
- In Sprechpausen Sprechstaste **3** loslassen.
- Nach der Sprachdurchsage Mikrofon **1** in den Halter **2** stecken.
- Funkgerätekasten schließen (☛ 236).

BEHÖRDENTACHOMETER

–mit km/h-Instrumentenkombination für Sonderfahrzeug^{SA}

Geschwindigkeit speichern




- Taste **1** rechts (F4) kurz drücken, um die reale Geschwindigkeit einmal zu speichern.
 -  Je nach Ausstattung und Kundenwunsch können die Funktionstasten F1 bis F4 mit Sonderfunktionen belegt werden (siehe Technische Daten).

 Mindestgeschwindigkeit für die Aktivierung des Behördentachos

min 5 km/h

- Taste **1** rechts lang drücken, um die reale Geschwindigkeit zyklisch zu speichern.

 Intervall für zyklische Aufzeichnung

0,5 s



Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit **2** wird angezeigt.

- Um die zyklische Aufzeichnung zu beenden, Taste **1** loslassen oder mit dem Motorrad stehen bleiben.

DYNAMISCHE TRAKTIONSCONTROL (DTC)

DTC-Funktion aus- und einschalten

- Zündung einschalten (☞ 62).
- Menü **Einstellungen, Assist** aufrufen, anschließend den Menüpunkt **DTC** auswählen.
- DTC deaktivieren, um die Dynamische Traktions-Control DTC einmalig bis zum nächsten Einschalten der Zündung auszuschalten.



leuchtet.

- DTC aktivieren, um die Dynamische Traktions-Control DTC einzuschalten. Alternativ: Zün-

dung aus- und wieder einschalten.



erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt die DTC-Kontroll- und Warnleuchte zu blinken.

- Nähere Informationen zu Dynamische Traktions-Control (DTC) siehe Kapitel Technik im Detail (☞ 186).

ELEKTRONISCHE FAHRWERKSEINSTELLUNG (D-ESA)

–mit Dynamic ESA^{SA}

Dynamic ESA


Einstellmöglichkeiten

Die elektronische Fahrwerkeinstellung Dynamic ESA kann Ihr Motorrad automatisch an die Beladung anpassen. Nähere Informationen zu Dynamic ESA siehe Kapitel Technik im Detail (☞ 190).

Dämpfung einstellen


- Zündung einschalten (☞ 62).
- Menü **Einstellungen, Assist** aufrufen, anschließend den Menüpunkt **Dämpfung** auswählen.
- Gewünschte Dämpfungseinstellung auswählen.


 Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden.

 Die Dämpfungseinstellung bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

Beladung einstellen

- Motor starten (III► 163).
- Menü **Einstellungen**, **Assist** aufrufen, anschließend den Menüpunkt **Beladung** auswählen.
- Gewünschte Beladungseinstellung auswählen.

 Die Beladungseinstellung bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

 Die Beladung kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.

Folgende Meldung wird ausgegeben, wenn keine Beladungseinstellung möglich ist: **Aktion nicht möglich. Motorlauf notwendig.**

Folgende Meldung wird ausgegeben, wenn keine Beladungseinstellung aufgrund zu hoher Geschwindigkeit möglich ist: **Aktion nicht möglich. Geschw. zu hoch.**


FAHRMODUS

Verwendung

- BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:
- ECO: Reichweitenoptimierte Fahrten.
 - RAIN: Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
 - ROAD: Fahrten auf trockener Fahrbahn.
 - mit Fahrmodi Pro^{SA}
 - DYNAMIC: Dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn.

Für jedes dieser Szenarien wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Motorcharakteristik und DTC-Regelung bereitgestellt.

- mit Dynamic ESA^{SA}
- Die Fahrwerkseinstellung passt sich ebenfalls den gewählten Szenarien an.

 Nähere Informationen zu den auswählbaren Fahrmodi finden Sie im Kapitel **Technik im Detail**.

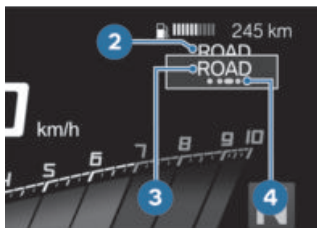
Fahrmodus einstellen

- Zündung einschalten (III► 62).

88 **BEDIENUNG**



- Taste **1** betätigen.



Der aktive Fahrmodus **2** rückt in den Hintergrund und wird im Pop-up **3** angezeigt. Die Orientierungshilfe **4** zeigt an, wie viele Fahrmodi zur Verfügung stehen.

- Taste **1** so oft betätigen, bis der gewünschte Fahrmodus angezeigt wird.
 - » Bei Fahrzeugstillstand wird der gewählte Fahrmodus nach ca. 2 Sekunden aktiviert.
 - » Die Aktivierung des neuen Fahrmodus während der Fahrt erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:
 - Gasgriff ist in Leerlaufstellung.
 - Bremse ist nicht betätigt.
 - » Der eingestellte Fahrmodus mit den entsprechenden Anpassungen von Motorcharakteristik und DTC-Regelung bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

TEMPOREGELUNG

Temporegelung einschalten **Voraussetzung**

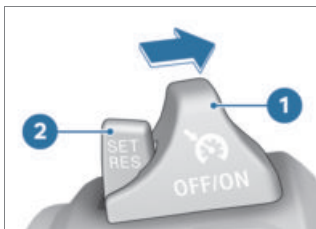
DTC ist eingeschaltet und ABS ist aktiv.

WARNUNG

Verwendung der Temporegelung bei ungünstigen Straßenverhältnissen

Sturzgefahr

- Bei ungünstigen Straßenverhältnissen, z. B. bei Schnee, Eis, Starkregen, Offroad oder rutschigem Fahrbelag, Temporegelung nicht verwenden.
- Auf sehr kurvigen Straßenverläufen Temporegelung nicht verwenden.




- Schalter **1** nach rechts schieben.
- » Bedienung der Taste **2** ist entriegelt.

Geschwindigkeit speichern



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.

 Die Temporegelung kann auch die Bremse ansteuern.

 Einstellbereich der Temporegelung (gangabhängig)


15...220 km/h



wird angezeigt.

» Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Beschleunigen


 Abhängig von der eingestellten Geschwindigkeitseinheit in der Instrumentenkombination wird die Geschwindigkeit in km/h oder mph erhöht bzw. verringert.

90 **BEDIENUNG**



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.
 - » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 1 km/h bzw. 1 mph erhöht.
- Taste **1** nach vorn gedrückt halten.
 - » Geschwindigkeit wird in 10 km/h bzw. 5 mph Schritten erhöht.
 - » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Verzögern


 Abhängig von der eingestellten Geschwindigkeitseinheit in der Instrumentenkombination wird die Geschwindigkeit in km/h oder mph erhöht bzw. verringert.



- Taste **1** kurz nach hinten drücken.
 - » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 1 km/h bzw. 1 mph verringert.
- Taste **1** nach hinten gedrückt halten.
 - » Geschwindigkeit wird in 10 km/h bzw. 5 mph Schritten verringert.
 - » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Temporegelung deaktivieren

- Bremsen oder Gasgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen, um die Temporegelung zu deaktivieren.

 Wird die Kupplung länger als 1,5 Sekunden betätigt, wird die Temporegelung deaktiviert.

- » Eine Meldung wird im Display angezeigt.

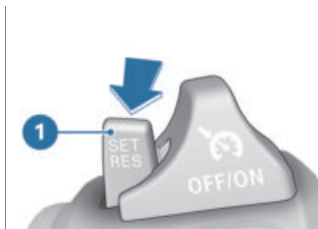
Automatische Deaktivierung

Die Temporegelung wird in folgenden Situationen automatisch deaktiviert:


- Bei Unterschreitung der Mindestdrehzahl (Abwürgeschutz).
- Beim Fahren mit maximaler Motordrehzahl nach mehreren Sekunden.
- Bei ABS- oder DTC-Eingriffen.
- Bei Systemfehler.

Wurde die Temporegelung automatisch deaktiviert, erscheint eine Meldung im Display.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen



- Taste **1** kurz nach hinten drücken, um die gespeicherte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

 Durch Gasgeben wird die Temporegelung nicht deaktiviert. Wird der Gasgriff gelassen, sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich

eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird.



wird angezeigt.

Temporegelung ausschalten



- Schalter **1** nach links schieben.

» System ausgeschaltet.



wird ausgeblendet.

» Taste **2** ist blockiert.

Charakter der Temporegelung konfigurieren

- Zündung einschalten (☛ 62).
- Menü Einstellungen, Assist aufrufen, anschließend den Menüpunkt Temporegelung auswählen.
- Menüpunkt Charakter Temporeg auswählen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- » Folgende Einstellungen für das Beschleunigungs- und

92 **BEDIENUNG**

Verzögerungsverhalten sind möglich:

- Komfortabel: Ausgewogene Beschleunigung und Verzögerung des Fahrzeugs.
- Dynamisch: Stärker ausgeprägte Beschleunigung und Verzögerung für dynamischere Fahrweise.

ABSTANDSREGELUNG (ACC)

-mit Active Cruise Control^{SA}

Sicherheitshinweise



WARNUNG

ACC entbindet nicht von der eigenen Verantwortung

Unfallgefahr durch Fehleinschätzung des Systems

- ACC ist ein Fahrerassistenzsystem und kein Sicherheitssystem. Die Verantwortung die Sichtverhältnisse und die Verkehrssituation richtig einzuschätzen und entsprechend einzugreifen liegt bei Ihnen.
- Halten Sie die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein.
- Fahren Sie niemals freihändig!



WARNUNG

ACC kann nicht auf alle Objekte und Verkehrssituationen reagieren

Unfallgefahr

- ACC reagiert nur auf vorausfahrende Fahrzeuge. Das bedeutet, dass z. B. Fußgänger, Tiere sowie stehende oder entgegenkommende Fahrzeuge nicht erkannt werden. Radfahrer können nicht zuverlässig erkannt werden.
- Ein einsicherendes Fahrzeug kann erst nach einer Plausibilisierung im Radar als Regelungsobjekt verwendet werden. Daher kann eine späte und starke Bremsung auftreten oder eine Bremsung ausbleiben.
- Beobachten Sie das Verkehrsgeschehen und greifen Sie in den entsprechenden Situationen aktiv ein.



WARNUNG

ACC ist in bestimmten Situationen nicht funktionsfähig

Unfallgefahr durch nicht erfolgte Bremsung und Übernahmeaufforderung

- Der Sichtbereich des Radars muss für die Objekterkennung frei sein. Bei starkem Regen, Nebel oder Schnee sowie bei verschmutzten oder verdeckten Radarsensoren ist die Objekterkennung eingeschränkt.
- Die Objekterkennung kann durch Umwelteinflüsse gestört werden, z. B. durch starke Reflexionen und elektromagnetische Störungen.
- Nach einem Unfall, Auffahren oder Umfallen des Fahrzeugs muss die Einbaulage des Radarsensors geprüft werden.
- Beobachten Sie das Verkehrsgeschehen und greifen Sie in den entsprechenden Situationen aktiv ein.



WARNUNG

ACC kann nicht alle Objekte und Verkehrssituationen erkennen oder richtig erkennen

Unfallgefahr

- ACC kann bestimmte Objekte oder komplexe Verkehrssituationen unter Umständen nicht richtig erkennen und daher nicht warnen und verzögern oder fälschlich warnen oder verzögern. Sie müssen z. B. selbst bremsen, wenn Sie auf Unfälle oder Fahrzeuge an Ampeln oder Staus zusteuern.
- Die Objekterkennung kann z. B. im Querverkehr, bei kurvigem oder unebenem Straßenverlauf sowie bei versetztem oder unruhigem Fahren in einer Fahrspur eingeschränkt sein.
- Beobachten Sie das Verkehrsgeschehen und greifen Sie in den entsprechenden Situationen aktiv ein.



WARNUNG

ACC kann zu hohe Geschwindigkeitsunterschiede nicht ausgleichen

Unfallgefahr

- ACC kann keine Notbremsungen durchführen. Die Verzögerung und der Aufbau der Verzögerung sind limitiert.
- Hohe Geschwindigkeitsunterschiede, z. B. bei einem schnellen Annähern an einen LKW oder einem Ausscheren eines anderen Fahrzeugs auf die eigene Fahrspur, können vom System nicht ausgeglichen werden.
- Bei Übersteuern des Einstellbereichs von ACC können Objekte aufgrund der hohen Geschwindigkeit später erkannt werden. Daher ist hierbei erhöhte Vorsicht geboten.
- Beobachten Sie das Verkehrsgeschehen und greifen Sie in den entsprechenden Situationen aktiv ein.



WARNUNG

ACC kann erkannte Objekte verlieren

Unfallgefahr

- Wenn ACC ein erkanntes Objekt fälschlicherweise abwählt, wird auf die gesetzte Geschwindigkeit beschleunigt. Dies kann z. B. in Kurven der Fall sein.
- Beobachten Sie das Verkehrsgeschehen und greifen Sie in den entsprechenden Situationen aktiv ein.



WARNUNG

ACC kann bei hohen Geschwindigkeit in Kurven nicht ausreichend Abbremsen

Unfallgefahr

- Der Kurvenregler reduziert bei aktiver Abstandsregelung und zu hoher Schräglage die Fahrgeschwindigkeit. Wenn ein Fahrzeug erkannt ist, wird die entsprechende Verzögerung in Schräglage langsamer aufgebaut.
- Geschwindigkeit entsprechend niedrig wählen.

**ACHTUNG****ACC kann bestimmte Objekte und Verkehrssituationen falsch erkennen**

Verletzungsgefahr durch unerwarteten Bremseneingriff

- ACC kann bei bestimmten Objekten und komplexen Verkehrssituationen unbegründet warnen und bremsen. Beispielsweise können eine verengte Fahrspur (Baustelle) oder fliegende Objekte (z. B. Bälle oder Plastiktüten) zu einer Warnung oder einer Verzögerung durch ACC führen.
- Beobachten Sie das Verkehrsgeschehen und greifen Sie in den entsprechenden Situationen aktiv ein.



Für Fahrten in andere Länder müssen die landesspezifischen Bestimmungen zum Betrieb von Radarsensoren beachtet werden. Falls ACC für ein Land keine Radarlizenz besitzt und es die landesspezifischen Bestimmungen fordern, muss der Radarsensor abgesteckt werden.

Zwischen Temporegelung und ACC umschalten

- Sicherheitshinweise beachten (☞ 92).
- Zündung einschalten (☞ 62).

**WARNUNG****Reduzierte Unterstützung nach Umschaltung auf die Temporegelung**

Unfallgefahr

- Die Temporegelung reagiert im Gegensatz zu ACC nicht auf vorausfahrenden Verkehr, sondern regelt die gespeicherte Geschwindigkeit ein.
- Beobachten Sie das Verkehrsgeschehen und greifen Sie in den entsprechenden Situationen aktiv ein.
- Menü Einstellungen, Assist aufrufen, Temporegelung auswählen.
- Abstandsregelung aktivieren bzw. deaktivieren.

96 **BEDIENUNG**



- Alternativ Taste **1** lang drücken.
» Zwischen Temporegelung und ACC wird umgeschaltet.
- Automatische Deaktivierung beachten (☛ 91).
- Nähere Informationen zur Abstandsregelung (ACC) siehe Kapitel Technik im Detail (☛ 188).

ACC bedienen

Voraussetzung


Abstandsregelung ist aktiviert.


- Sicherheitshinweise beachten (☛ 92).
- Temporegelung einschalten (☛ 88).



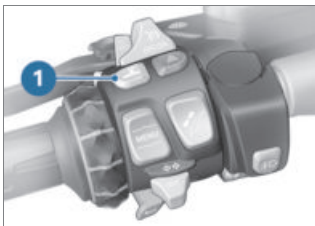
wird weiß angezeigt.

- Geschwindigkeit speichern (☛ 89).

 Bei einer Geschwindigkeit oberhalb des Einstellbereichs, wird bis auf die maximale Geschwindigkeit geregelt.

 Einstellbereich der Abstandsregelung (gangabhängig)

30...160 km/h



- Zum Einschalten: Taste **1** kurz drücken.
» ACC ist eingeschaltet.
» Der eingestellte Abstand wird kurze Zeit im Display angezeigt.
- Zum Ausschalten: Zur Temporegelung wechseln, oder Temporegelung ausschalten.
- Automatische Deaktivierung beachten (☛ 91).
- Nähere Informationen zur Abstandsregelung (ACC) siehe Kapitel Technik im Detail (☛ 188).

Anzeigen im TFT-Display

Folgende Symbole können beim Betrieb von ACC im TFT-Display angezeigt werden:

Kontrollleuchten

» Es wird kein Objekt erkannt:



wird grün angezeigt.

» Es wird ein Objekt erkannt:



wird grün angezeigt.

» Fahrer übersteuert durch Aufdrehen des Gasgriffs:



wird grün angezeigt.

Warnleuchten

» Systembedingt wurde die ACC-Regelung abgeschaltet:



wird rot angezeigt.

» Eine Gefahrensituation wurde erkannt und kann nicht abgewendet werden.



blinkt rot.

Erscheint eine Warnleuchte im TFT-Display:

- Aktiv eingreifen, um potenzielle Gefahr abzuwenden.

Abstand einstellen



- Taste **1** kurz drücken.
- » Der eingestellte Abstand wird kurz im Display angezeigt.



WARNUNG

Gewählter Abstand ist zu niedrig für die Fahrsituation
Unfallgefahr

- Abstand den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen.
- Gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsabstand einhalten.

- Taste **1** so oft kurz drücken, bis der gewünschte Abstand eingestellt ist.
- » Folgende Einstellungen sind möglich:



Kurzer Abstand



Mittlerer Abstand

98 **BEDIENUNG**



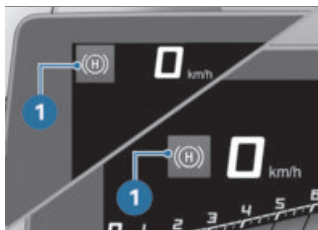
Langer Abstand

- » Erkennt die ACC ein vorausfahrendes Objekt, wird das im angezeigten Symbol zusätzlich durch ein eingeblendetes Auto sichtbar.
- » Die Abstandseinstellung bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

ANFAHRASSISTENT

Hill Start Control aktivieren und deaktivieren

- Zündung einschalten (☰ 62).
- Menü **Einstellungen**, **Assist** aufrufen, anschließend den Menüpunkt **Hill Start Control** aktivieren oder deaktivieren.



Das Symbol **1** für den Anfahrassistent wird in der oberen Statuszeile und in Ansicht Pure Ride angezeigt.

Hill Start Control bedienen **Voraussetzung**

Fahrzeug steht und Motor läuft.



ACHTUNG

Ausfall des Anfahrassistenten

Unfallgefahr

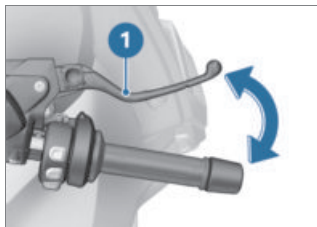
- Fahrzeug durch manuelles Bremsen sichern.



Der Anfahrassistent Hill Start Control ist nur ein Komfortsystem zum leichteren Anfahren an Steigungen und darf deswegen nicht mit einer Parkbremse verwechselt werden.



Nähere Informationen zur Hill Start Control finden Sie im Kapitel Technik im Detail.




- Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel kräftig betätigen und zügig wieder loslassen.


 wird grün angezeigt.


» Hill Start Control ist aktiviert.

- Um Hill Start Control auszu-
schalten, Handbremshebel **1**
oder Fußbremshebel erneut
betätigen.

 wird ausgeblendet.

- Alternativ im 1. oder 2. Gang
losfahren.

 Beim Anfahren wird
Hill Start Control automa-
tisch deaktiviert.

 wird nach vollständigem
Lösen der Bremse ausge-
blendet.

» Hill Start Control ist deakti-
viert.

- Nähere Informationen zu
Hill Start Control siehe Kapitel
Technik im Detail (III 197).

Hill Start Control Pro bedienen

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

Voraussetzung


Fahrzeug steht und Motor läuft.


ACHTUNG

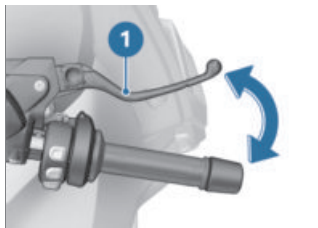
Ausfall des Anfahrassisten- ten

Unfallgefahr

- Fahrzeug durch manuelles
Bremsen sichern.

 Der Anfahrassistent Hill
Start Control Pro ist nur
ein Komfortsystem zum leicht-
eren Anfahren an Steigungen
und darf deswegen nicht mit
einer Parkbremse verwechselt
werden.

 Bei Steigungen von über
40 % sollte der Anfahr-
assistent Hill Start Control Pro
nicht verwendet werden.



- Handbremshebel **1** oder Fuß-
bremshebel kräftig betätigen
und zügig wieder loslassen.
- Alternativ Bremse etwa eine
Sekunde über den Fahrzeug-
stillstand hinaus, bei einer
Steigung von mindestens
3 %, betätigen.

100 **BEDIENUNG**



wird grün angezeigt.

» Hill Start Control Pro ist aktiviert.

- Um Hill Start Control Pro auszuschalten, Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel erneut betätigen.



Wurde Hill Start Control Pro mit dem Handbremshebel deaktiviert, ist die automatische Hill Start Control für die nächsten 4 m deaktiviert.



wird weiß angezeigt.

- Alternativ im 1. oder 2. Gang losfahren.



Beim Anfahren wird Hill Start Control Pro automatisch deaktiviert.



wird nach vollständigem Lösen der Bremse ausgeblendet.

» Hill Start Control Pro ist deaktiviert.

- Nähere Informationen zu Hill Start Control Pro siehe Kapitel Technik im Detail (» 197)

Hill Start Control Pro einstellen

–mit Fahrmodi Pro^{SA}

- Zündung einschalten (» 62).
- Menü **Einstellungen**, **Assist** aufrufen, anschließend den Menüpunkt **HSC Pro** auswählen.
- Um Hill Start Control Pro auszuschalten, **Aus** auswählen.
 - » Hill Start Control Pro ist deaktiviert.
- Um das manuelle Hill Start Control Pro einzuschalten, **Manuell** auswählen.
 - » Hill Start Control Pro kann durch kräftiges Betätigen des Hand- oder Fußbremshebels aktiviert werden.
- Um das automatische Hill Start Control Pro einzuschalten, **Auto** auswählen.
 - » Hill Start Control Pro kann durch kräftiges Betätigen des Hand- oder Fußbremshebels aktiviert werden.
 - » Bei Bremsbetätigung von etwa einer Sekunde über den Fahrzeugstillstand hinaus und einer Steigung von mindestens 3 % ist Hill Start Control Pro automatisch aktiviert.
 - » Die gewählte Einstellung bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

DIEBSTAHLOWARNANLAGE (DWA)

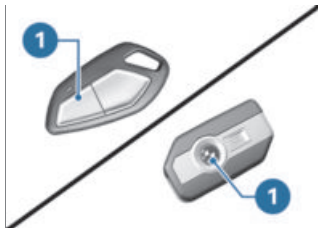
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Aktivierung


- Zündung einschalten (☛ 62).
- DWA anpassen (☛ 103).
- Zündung ausschalten (☛ 62).
- » Ist die DWA aktiviert, so erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- » Blinker leuchten zweimal auf.
- » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.

– mit Zentralverriegelung^{SA} oder

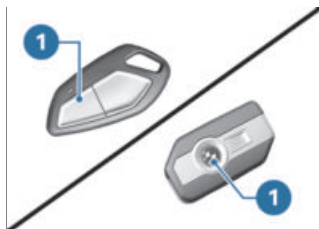
– mit Keyless Ride^{SA}



- Zündung ausschalten (☛ 62).
- Taste **1** der Fernbedienung beziehungsweise des Funkschlüssels zweimal betätigen.

 Beachten Sie die weiteren Funktionen der Fernbedienung für die Zentralverriegelung.

- » Die Aktivierung benötigt 30 Sekunden.
- » Blinker leuchten zweimal auf.
- » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.◀



- Um den Neigungssensor zu deaktivieren (z. B. wenn das Motorrad mit einem Zug transportiert wird und die starken Bewegungen einen Alarm auslösen könnten), Taste **1** der Fernbedienung beziehungsweise des Funkschlüssels während der Aktivierungsphase erneut betätigen.
- » Blinker leuchten dreimal auf.
- » Bestätigungston ertönt dreimal (falls programmiert).
- » Neigungssensor ist deaktiviert.

102 **BEDIENUNG**

Alarmsignal

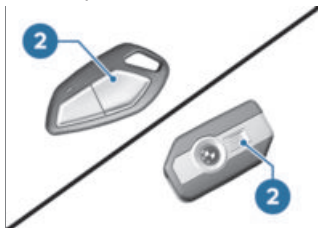
Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:

- Neigungssensor
- Einschaltversuch mit einem Fahrzeugschlüssel.
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung – nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker).

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarms beträgt ca. 26 Sekunden. Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.

- mit Zentralverriegelung^{SA} oder
- mit Keyless Ride^{SA}



Ein ausgelöster Alarm kann jederzeit durch Betätigen der Taste **2** der Fernbedienung beziehungsweise des Funkschlüssels abgebrochen werden, ohne die DWA zu deaktivieren.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein Alarm ausgelöst, so wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination für eine Minute den Grund für den Alarm.

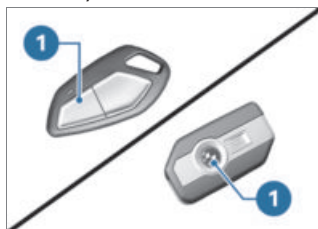
Lichtsignale an Kontrollleuchte:

- 1x Blinken: Neigungssensor 1
- 2x Blinken: Neigungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Fahrzeugschlüssel

- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Neigungssensor 3

Deaktivierung

- Zündung einschalten (☞ 62).
 - » Blinker leuchten einmal auf.
 - » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
 - » DWA ist ausgeschaltet.
- mit Zentralverriegelung^{SA} oder
- mit Keyless Ride^{SA}



- Taste **1** der Fernbedienung beziehungsweise des Funkschlüssels einmal betätigen.

i Wird die Alarmfunktion über den Funkschlüssel deaktiviert und wird anschließend nicht die Zündung eingeschaltet, so wird die Alarmfunktion bei programmierter "Aktivierung nach Zündung aus" nach 30 Sekunden automatisch wieder aktiv.

- » Blinker leuchten einmal auf.

- » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
- » DWA ist ausgeschaltet.◀

DWA anpassen

- Zündung einschalten (☞ 62).
- Menü **Einstellungen**, **Fahrzeugeinstellungen** aufrufen, anschließend den Menüpunkt **DWA** auswählen.
- » Folgende Anpassungen sind möglich:
 - Warnsignal anpassen
 - Neigungssensor ein- und ausschalten
 - Scharfstellton ein- und ausschalten
 - Autom. scharfstellen ein- und ausschalten

Einstellmöglichkeiten

Warnsignal: An- und abschwellenden oder intermittierenden Alarmton einstellen.
Neigungssensor: Neigungssensor aktivieren, um die Neigung des Fahrzeugs zu überwachen. Die DWA reagiert z. B. bei Raddiebstahl oder Abschleppen.

i Beim Transport des Fahrzeugs den Neigungssensor deaktivieren, um zu verhindern, dass die DWA auslöst.

Scharfstellton: Bestätigungsalarmton nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA

104 **BEDIENUNG**

zusätzlich zum Aufleuchten der Blinker.

Autom. scharfstellen:
Automatische Aktivierung der Alarmfunktion beim Ausschalten der Zündung.

REIFENDRUCK-CONTROL (RDC)

–mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}


Solldruckwarnung ein- oder ausschalten

- Bei Erreichen des Reifen-Mindestdrucks kann eine Solldruckwarnung angezeigt werden.
- Menü Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, RDC aufrufen.
- Solldruckwarnung ein- oder ausschalten.

HEIZUNG

Heizgriffe bedienen

 Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.

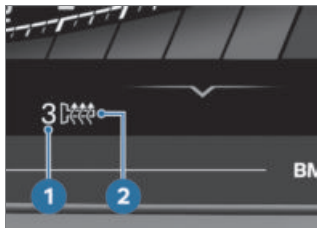
 Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei genügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet.

- Motor starten (→ 163).
- Menü Einstellungen, Heizung aufrufen, anschließend den Menüpunkt Griffheizung auswählen.



Die Griffe können in fünf Stufen beheizt werden. Die fünfte Stufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf eine der unteren Stufen zurückgeschaltet werden.


- Gewünschte Heizstufe auswählen.



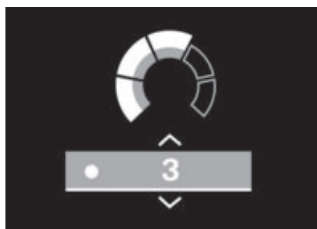
Die gewählte Heizstufe **1** und das Heizgriff-Symbol **2** werden im Display angezeigt.

Fahrersitzheizung bedienen

–mit Sitzheizung^{SA}

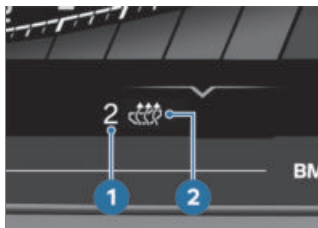
 Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.

- Motor starten (☰➔ 163).
- Menü Einstellungen, Heizung aufrufen, anschließend den Menüpunkt Sitzheizung auswählen.



Der Fahrersitz kann in fünf Stufen beheizt werden. Die fünfte Stufe dient zum schnellen Aufheizen des Sitzes, anschließend sollte auf eine der unteren Stufen zurückgeschaltet werden.


- Gewünschte Heizstufe auswählen.



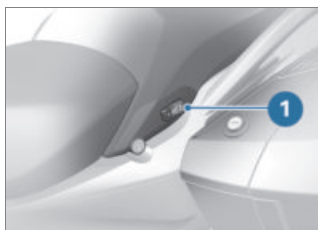
Die gewählte Heizstufe **1** und das Sitzheizungs-Symbol **2** werden im Display angezeigt.

Soziussitzheizung bedienen

–mit Sitzheizung^{SA}

 Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.

- Motor starten (☰➔ 163).



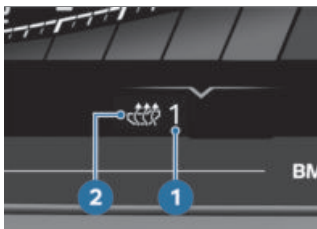
- Mit Schalter **1** die gewünschte Heizstufe auswählen.

106 **BEDIENUNG**



Der Soziussitz kann in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe dient zum schnellen Aufheizen des Sitzes, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden.

- **2** Schalter in Mittelstellung: Heizung aus.
- **3** Schalter an einem Punkt betätigt: niedrige Heizleistung.
- **4** Schalter an zwei Punkten betätigt: hohe Heizleistung.



Die gewählte Heizstufe **1** und das Sitzheizungs-Symbol **2** werden im Display angezeigt.

STAUFACH

Staufach links bedienen



- Schloss **1** des Staufachs mit Fahrzeugschlüssel ent- bzw. verriegeln.
- Zum Öffnen des Deckels entriegelten Schließzylinder nach unten drücken.
- mit Zentralverriegelung^{SA}
- Zum Öffnen des Deckels entriegelten Schließzylinder nach unten drücken.◁

**ACHTUNG****Speziell im Sommer hohe Temperaturen in den Staufächern**

Beschädigung untergebrachter Gegenstände, insbesondere elektronischer Geräte wie z. B. Mobiltelefone und MP3-Player

- Informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung des elektronischen Geräts über mögliche Nutzungseinschränkungen.
- Im Sommer keine hitzeempfindlichen Gegenstände in die Staufächer legen.

Staufach rechts bedienen

–mit Komforttelefonie mit erweiterter Smartphone-Anbindung^{SA}



- Schloss **1** des Staufachs mit Fahrzeugschlüssel ent- bzw. verriegeln.

- Zum Öffnen des Deckels entriegelten Schließzylinder nach unten drücken.

–mit Zentralverriegelung^{SA}

- Zum Öffnen des Deckels entriegelten Schließzylinder nach unten drücken.<

**ACHTUNG****Speziell im Sommer hohe Temperaturen in den Staufächern**

Beschädigung untergebrachter Gegenstände, insbesondere elektronischer Geräte wie z. B. Mobiltelefone und MP3-Player

- Informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung des elektronischen Geräts über mögliche Nutzungseinschränkungen.

- Im Sommer keine hitzeempfindlichen Gegenstände in die Staufächer legen.

Induktives Laden

–mit Komforttelefonie mit erweiterter Smartphone-Anbindung^{SA}



Über die integrierte Ladeauf-
lage **1** im rechten Staufach,
können Smartphones induktiv
geladen werden, sofern
diese Funktion vom Smart-
phone unterstützt wird. Al-
ternativ kann auch über den
USB-Ladeanschluss **2** geladen
werden, dieser hat Vorrang vor
dem induktiven Laden.
Das Staufach ist geeignet für
Smartphones mit Abmessun-
gen bis zu maximal 162 mm x
78 mm x 8,8 mm. Wird über
den USB-Ladeanschluss gela-
den, verringert sich die Größe
aufgrund des Kabelanschlusses.
Um für ausreichende Luftzirku-
lation zu sorgen wird ab einer
Temperatur von 35 °C im Stau-
fach ein Lüfter eingeschaltet.
Bei aktivem Ladevorgang wird
die Belüftung bereits ab 30 °C
im Staufach eingeschaltet.

Smartphone laden


–mit Komforttelefonie mit er-
weiterter Smartphone-Anbin-
dung^{SA}

Voraussetzung

Zündung an.



- Spanschlitten **2** nach hinten ziehen.
- Smartphone mit Display nach oben in das Staufach legen.

 Bei der Verwendung von
Schutzhüllen am Smart-
phone kann es zu Einschrän-
kungen der Ladeleistung durch
erhöhten Abstand zur Ladeauf-
lage kommen.

- » Die Kontrollleuchte **1** leuchtet
dauerhaft grün.
- Das Smartphone wird gela-
den.
- Stift **3** neben Spanschlitten **2**
nach links drücken.
- » Das Smartphone ist befestigt.

Smartphone entnehmen

–mit Komforttelefonie mit erweiterter Smartphone-Anbindung^{SA}




- Spannschlitten **2** nach hinten ziehen.
- Lasche **1** nach oben ziehen, um das Smartphone **3** leichter zu entnehmen.

Status Kontrollleuchte

–mit Komforttelefonie mit erweiterter Smartphone-Anbindung^{SA}

Die Farben der Kontrollleuchte haben folgende Bedeutung:

–Langsam grün blinkend: Bereit für Ladung.

 Die Kontrollleuchte blinkt für 5 Sekunden nach Einschalten der Zündung.

- Dauerhaft grün leuchtend: Ladung induktiv oder über USB aktiv bzw. abgeschlossen.
- Schnell gelb blinkend: Über-temperatur oder störendes Fremdobjekt auf Ladeauflage.

- Langsam rot blinkend: Störung des Lüfters.
- Dauerhaft rot leuchtend: Allgemeine Störung.

Liegt eine Störung vor, ist keine Ladung möglich. Störungen von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ZENTRALVERRIEGELUNG

Verriegeln

–mit Zentralverriegelung^{SA}



- Zündung einschalten und Taste **1** betätigen.
- Alternativ: Taste **2** der Fernbedienung beziehungsweise des Funkschlüssels betätigen.
- » Das Staufach in der linken Seitenverkleidung und die Kraftstoffeinfüllöffnung werden verriegelt.

110 **BEDIENUNG**

–mit Komforttelefonie mit erweiterter Smartphone-Anbindung^{SA}

» Das Staufach in der rechten Seitenverkleidung wird verriegelt.<

–mit Topcase^{SZ}

» Das Topcase wird verriegelt.<


» Diese Schlösser können manuell nicht mehr entriegelt werden.

–mit Koffer lackiert mit Halter für Sonderfahrzeug^{SA}

oder

–mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten^{SA}

» Koffer und Funkgerätekasten können nur manuell verriegelt werden.<

 wird angezeigt.

–mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

» Funktionen der Fernbedienung für die Diebstahlwarnanlage sind im entsprechenden Kapitel beschrieben.<

Entriegeln

–mit Zentralverriegelung^{SA}



• Zündung einschalten und Taste **1** betätigen.

• Alternativ: Taste **2** der Fernbedienung beziehungsweise des Funkschlüssels betätigen.

» Das Staufach in der linken Seitenverkleidung und die Kraftstoffzufüllöffnung werden entriegelt.

–mit Komforttelefonie mit erweiterter Smartphone-Anbindung^{SA}

» Das Staufach in der rechten Seitenverkleidung wird entriegelt.<

–mit Topcase^{SZ}

» Das Topcase wird entriegelt.<

» Schlösser, die bereits manuell verriegelt waren, müssen auch manuell wieder entriegelt werden.

–mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

» Funktionen der Fernbedienung für die Diebstahlwarnanlage sind im entsprechenden Kapitel beschrieben.<

Notentriegelung

–mit Zentralverriegelung^{SA}

Lässt sich die Zentralverriegelung nicht mehr öffnen, können Koffer, Topcase und Staufächer wie folgt manuell geöffnet werden:

- Koffer abnehmen (☛ 115).
- Koffer öffnen (☛ 114).



- Schlüssel im Topcase-schloss zuerst um 45° über die LOCK-Position hinausdrehen, anschließend in die Punkt-Position drehen und Schließzylinder eindrücken.
 - » Entriegelungshebel springt auf.

Fernbedienungen anmelden

–mit Zentralverriegelung^{SA}

–mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

–ohne Keyless Ride^{SA}

Soll eine verloren gegangene Fernbedienung ersetzt oder eine zusätzliche Fernbedienung eingesetzt werden, müssen immer alle Fernbedienungen angemeldet werden.

- Anmeldung der Fernbedienungen wie folgt freischalten:
- Zündung einschalten (☛ 62).



- Taste **2** der Fernbedienung dreimal betätigen.
 - » Ein Tonsignal ertönt.
- Zündung innerhalb von zehn Sekunden ausschalten. Die Fernbedienungen können nun angemeldet werden.
- Für jede Fernbedienung die folgenden Schritte durchführen:

112 **BEDIENUNG**



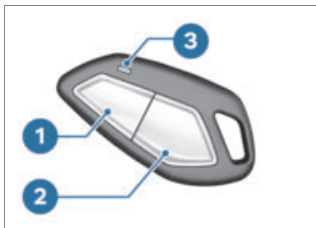
- Tasten **1** und **2** betätigt halten.
 - » LED **3** blinkt für ca. zehn Sekunden.
 - Wenn LED **3** nicht mehr blinkt, Tasten **1** und **2** loslassen.
 - » LED **3** leuchtet.
 - Taste **1** oder Taste **2** betätigen.
 - » Ein Tonsignal ertönt und die LED **3** geht aus.
- Um die Anmeldung abzuschließen:
- Zündung ausschalten (☞ 62).
 - » Drei Tonsignale ertönen.
 - » Die Anmeldung wird in folgenden Situationen ebenfalls beendet:
 - 4 Fernbedienungen wurden angemeldet.
 - Nach Anmeldung der ersten Fernbedienung wurde für ca. 30 Sekunden keine Taste betätigt.

Fernbedienungen synchronisieren

- mit Zentralverriegelung^{SA}
- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- ohne Keyless Ride^{SA}

Reagiert die Zentralverriegelung nicht mehr auf die Signale einer Fernbedienung, muss diese synchronisiert werden. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Fernbedienung häufig außerhalb des Empfangsbereichs der DWA betätigt wurde.

- Synchronisieren der Fernbedienungen wie folgt durchführen:
- Zündung einschalten (☞ 62).



- Tasten **1** und **2** betätigt halten.
 - » LED **3** blinkt für ca. zehn Sekunden.
- Wenn LED **3** nicht mehr blinkt, Tasten **1** und **2** loslassen.
 - » LED **3** leuchtet.

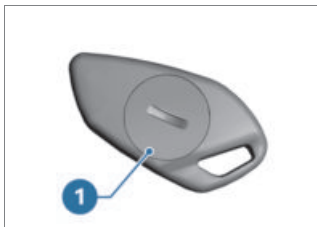
- Taste **1** oder Taste **2** betätigen.
- » Ein Tonsignal ertönt und die LED **3** geht aus.

Batterie der Fernbedienung ersetzen

- mit Zentralverriegelung^{SA}
- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- ohne Keyless Ride^{SA}

Leuchtet die LED der Fernbedienung bei einer Tastenbetätigung nicht oder nur noch kurz auf:

- Batterie der Fernbedienung ersetzen.



- Batteriefachdeckel **1** öffnen.
- Alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, Batterie nicht in den Hausmüll werfen.

ACHTUNG

Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien Bauteilschaden

- Vorgeschriebene Batterie verwenden.
- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten.

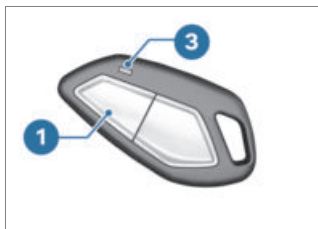
- Neue Batterie mit Pluspol nach oben einsetzen.



Für Fernbedienung Zentralverriegelung

CR 2032

- » Die LED der Fernbedienung leuchtet, die Fernbedienung muss synchronisiert werden.



- Taste **1** zweimal betätigen.
- » LED **3** blinkt für einige Sekunden.
- » Die Fernbedienung ist wieder funktionsbereit.

114 **BEDIENUNG**

KOFFER

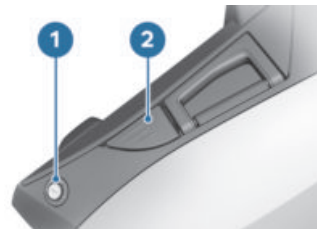
Koffer öffnen

–mit Zentralverriegelung^{SA}

- Ggf. Zentralverriegelung öffnen. ◁



- Schlüssel im Kofferschloss in Position des Punktes drehen und abziehen.




- Schließzylinder **1** nach unten drücken.
» Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen und Kofferdeckel öffnen.

Koffer schließen



- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen.
- Kofferdeckel schließen und andrücken. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

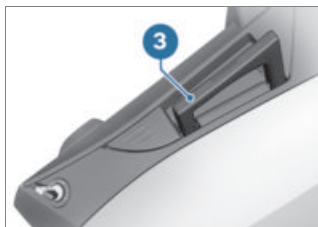
 Der Koffer kann auch geschlossen werden, wenn sich das Schloss in Position **LOCK** befindet. In diesem Fall sollte sichergestellt sein, dass sich der Fahrzeugschlüssel nicht im Koffer befindet.

- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel im Kofferschloss in Position **LOCK** drehen und abziehen.

Koffer abnehmen



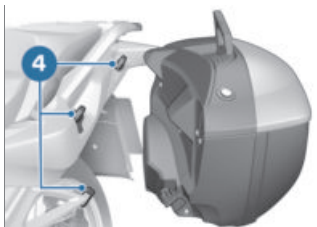
- Schlüssel im Kofferschloss in Position **RELEASE** drehen.
» Tragegriff springt heraus.



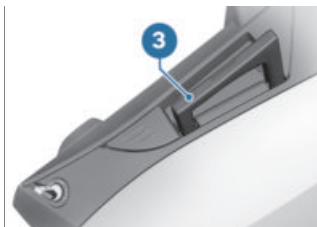
- Tragegriff **3** bis zum Anschlag nach oben ziehen.
» Koffer ist entriegelt und kann abgenommen werden.

Koffer anbauen

- Tragegriff bis zum Anschlag hochklappen.



- Koffer in die Halterungen **4** einsetzen.



- Tragegriff **3** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel im Kofferschloss in Position **LOCK** drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit beachten.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

116 **BEDIENUNG**



Höchstgeschwindigkeit
für Fahrten mit belade-
nem Koffer

max 180 km/h



Zuladung je Koffer

max 10 kg

TFT-DISPLAY

05

ALLGEMEINE HINWEISE	120
PRINZIP	121
ANSICHT PURE RIDE	128
SPLITSCREEN	129
ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN	130
BLUETOOTH	131
WLAN	134
MEIN FAHRZEUG	135
BORDCOMPUTER	138
NAVIGATION	139
MEDIA	141
TELEFON	142
FAVORITENTASTEN	143
SOFTWARE-VERSION ANZEIGEN	143
LIZENZINFORMATIONEN ANZEIGEN	144

ALLGEMEINE HINWEISE

Warnhinweise



WARNUNG

Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor

Unfallgefahr

- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt.



WARNUNG

Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust

Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt

- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen.

Connectivity-Funktionen

Connectivity-Funktionen umfassen die Themen Media, Telefonie und Navigation. Connectivity-Funktionen können genutzt werden, wenn das TFT-Display mit einem mobilen Endgerät und einem Helm verbunden ist (132). Mehr Informationen zu den Connectivity-Funktionen unter: bmw-motorrad.com/connectivity



Wenn sich der Kraftstoffbehälter zwischen dem mobilen Endgerät und dem TFT-Display befindet, kann die Bluetooth-Verbindung eingeschränkt sein. BMW Motorrad empfiehlt, das mobile Endgerät oberhalb des Kraftstoffbehälters (z. B. in der Jackentasche) aufzubewahren.




Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.

BMW Motorrad Connected App

Mit der BMW Motorrad Connected App können Nutzungsinformationen und Fahrzeuginformationen abgerufen werden. Für die Nutzung einiger Funktionen, z. B. der Navigation, muss die

App auf dem mobilen Endgerät installiert und mit dem TFT-Display verbunden sein. Mit der App wird die Zielführung gestartet und die Navigation angepasst. Zusätzlich zur Bluetooth-Verbindung muss auf dem mobilen Endgerät die WLAN Funktion aktiviert sein.

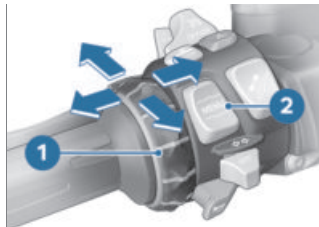
 Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden.

Aktualität

Nach Redaktionsschluss kann es zu Aktualisierungen des TFT-Displays kommen. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Aktualisierte Informationen unter: bmw-motorrad.com/service

PRINZIP

Bedienelemente



Die Bedienung aller Inhalte des Displays erfolgt über den Multi-Controller **1** und die Wipptaste MENU **2**.

Je nach Kontext sind folgende Funktionen möglich.

Funktionen des Multi-Controllers

Multi-Controller nach oben drehen:

- Cursor in Listen aufwärts bewegen.
- Einstellungen vornehmen.
- Lautstärke erhöhen.

Multi-Controller nach unten drehen:

- Cursor in Listen abwärts bewegen.
- Einstellungen vornehmen.
- Lautstärke verringern.

122 TFT-DISPLAY


Multi-Controller nach links kippen:

- Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
- Funktion nach links oder zurück auslösen.
- Nach Einstellungen zur Ansicht Menü zurückkehren.
- In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
- Im Menü Mein Fahrzeug: Eine Menütafel weiter blättern.

Multi-Controller nach rechts kippen:

- Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
- Auswahl bestätigen.
- Einstellungen bestätigen.
- Einen Menüschritt weiter blättern.
- In Listen nach rechts scrollen.
- Im Menü Mein Fahrzeug: Eine Menütafel weiter blättern.

Funktionen der Wipptaste MENU

 Navigationshinweise werden als Dialog angezeigt, wenn das Menü *Navigation* nicht aufgerufen ist. Die Bedienung der Wipptaste MENU ist vorübergehend eingeschränkt.

MENU kurz oben drücken:

- In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
- In Ansicht Pure Ride: Anzeige für Statuszeile Fahrerinfo wechseln.

MENU lang oben drücken:

- In Ansicht Menü: Ansicht Pure Ride öffnen.

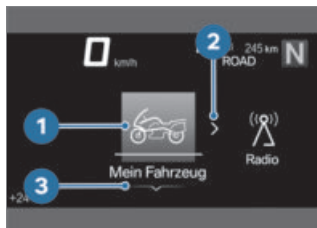
MENU kurz unten drücken:

- Eine Hierarchieebene nach unten wechseln.
- Keine Funktion, wenn unterste Hierarchieebene erreicht ist.

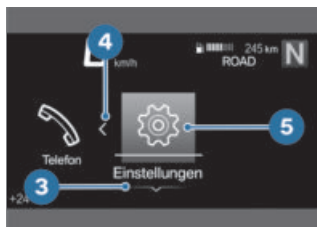
MENU lang unten drücken:

- Zurück in das zuletzt aufgerufene Menü wechseln, nachdem vorher ein Menüwechsel durch langes Drücken der Wipptaste MENU oben ausgeführt wurde.

Bedienungshinweise im Hauptmenü



Ob und welche Interaktionen möglich sind, wird durch Bedienungshinweise angezeigt.



Bedeutung der Bedienungshinweise:

- Bedienungshinweis 1: Das linke Ende ist erreicht.
- Bedienungshinweis 2: Es kann nach rechts geblättert werden.
- Bedienungshinweis 3: Es kann nach unten geblättert werden.
- Bedienungshinweis 4: Es kann nach links geblättert werden.

- Bedienungshinweis 5: Das rechte Ende ist erreicht.

Bedienungshinweise in Untermenüs

Zusätzlich zu den Bedienungshinweisen im Hauptmenü gibt es in Untermenüs weitere Bedienungshinweise.



Bedeutung der Bedienungshinweise:

- Bedienungshinweis 1: Die aktuelle Anzeige befindet sich in einem hierarchischen Menü. Ein Symbol zeigt eine Untermenüebene an. Zwei Symbole weisen auf zwei oder mehrere Untermenüebenen hin. Die Farbe des Symbols wechselt in Abhängigkeit davon, ob nach oben zurückgekehrt werden kann.
- Bedienungshinweis 2: Eine weitere Untermenüebene kann aufgerufen werden.

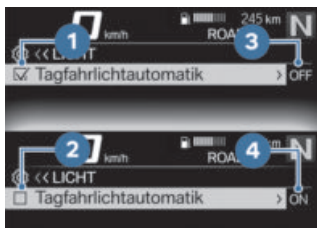
124 TFT-DISPLAY

–Bedienungshinweis **3**: Es gibt mehr Einträge, als angezeigt werden können.

Ansicht Pure Ride anzeigen

- Wipptaste MENU lang oben drücken.

Ein- und Ausschalten von Funktionen



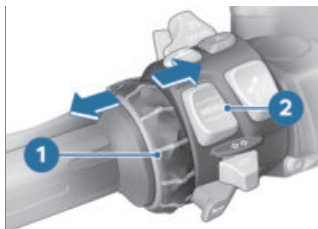
Einigen Menüpunkten ist ein Kästchen vorangestellt. Das Kästchen zeigt an, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Aktionssymbole nach den Menüpunkten veranschaulichen, was durch kurzes Kippen des Multi-Controllers nach rechts geschaltet wird.

Beispiele für das Aus- und Einschalten:

- Symbol **1** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist.
- Symbol **2** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet ist.
- Symbol **3** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet werden kann.

–Symbol **4** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet werden kann.

Menü aufrufen



- Ansicht Pure Ride anzeigen (114 → 124).

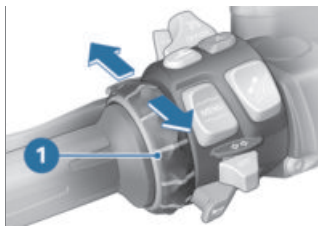
- Taste **2** kurz nach unten drücken.

Folgende Menüs können aufgerufen werden:

- Mein Fahrzeug
- Navigation
- Media
- Telefon
- Einstellungen

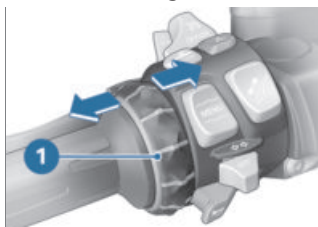
- Multi-Controller **1** mehrmals kurz nach rechts drücken, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.
- Taste **2** kurz nach unten drücken.

Cursor in Listen bewegen



- Menü aufrufen (☰ 124).
- Um Cursor in Listen abwärts zu bewegen, Multi-Controller 1 nach unten drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.
- Um Cursor in Listen aufwärts zu bewegen, Multi-Controller 1 nach oben drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.

Auswahl bestätigen



- Gewünschten Eintrag auswählen.
- Multi-Controller 1 kurz nach rechts drücken.

Zuletzt verwendetes Menü aufrufen

- In Ansicht Pure Ride:
Wipptaste MENU lang unten drücken.
- » Das zuletzt verwendete Menü, das durch langes Drücken nach oben verlassen wurde, wird aufgerufen.

Bedienfokus wechseln

– mit Funkvorbereitung^{SA}

Voraussetzung

Wenn die Funkanlage angeschlossen ist, kann zwischen der Bedienung von Funkanlage und TFT-Display gewechselt werden.



- Ansicht Pure Ride anzeigen (☰ 124).
- Taste 1 lang drücken.
- » Bedienfokus 2 wechselt auf die Funkanlage oder das TFT-Display. Bedienhandlungen betreffen das jeweils aktive Gerät, bis der Bedienfokus erneut gewechselt wird.

126 TFT-DISPLAY

Anzeige für Statuszeile

Fahrerinfo wechseln

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht. Die Ansicht Pure Ride wird angezeigt.

- Zündung einschalten (☛ 62).
» Im TFT-Display werden alle für den Betrieb auf öffentlichen Straßen notwendigen Informationen vom Bordcomputer (z. B. TRIP 1) und Reisebordcomputer (z. B. TRIP 2) zur Verfügung gestellt. Die Informationen können in der oberen Statuszeile angezeigt werden.
– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
» Zusätzlich können Informationen von der Reifendruck-Control angezeigt werden.◀
- Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen (☛ 127).



- Taste **1** lang drücken, um die Ansicht Pure Ride anzuzeigen.

- Taste **1** jeweils kurz drücken, um den Wert in der oberen Statuszeile **2** auszuwählen. Folgende Werte können angezeigt werden:

– Gesamtwegstreckenzähler

Total

– Tageswegstreckenzähler 1

TRIP 1

– Tageswegstreckenzähler 2

TRIP 2



Durchschnittsverbrauch 1



Durchschnittsverbrauch 2



Fahrzeit 1



Fahrzeit 2



Pausenzeit 1



Pausenzeit 2



Durchschnittsgeschwindigkeit 1



Durchschnittsgeschwindigkeit 2



Reifenfülldruck



Kraftstoff-Füllstandsanzeige

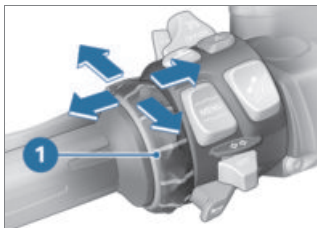


Reichweite

Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen

- Menü **Einstellungen**, **Anzeige**, **Inhalt Statuszeile** aufrufen.
- Gewünschte Anzeigen einschalten.
- » Zwischen den ausgewählten Anzeigen kann in der Statuszeile **Fahrerinfo** gewechselt werden. Wenn keine Anzeigen ausgewählt sind, wird nur die Reichweite angezeigt.

Einstellungen vornehmen



- Gewünschtes Einstellungs-**menü** auswählen und bestätigen.
- Multi-Controller **1** nach unten drehen, bis die gewünschte Einstellung markiert ist.
- Wenn ein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Wenn kein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach links kippen.

» Die Einstellung ist gespeichert.

Speed Limit Info ein- oder ausschalten

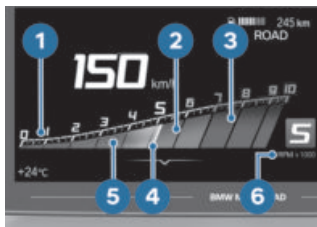
Voraussetzung

Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät verbunden. Auf dem mobilen Endgerät ist die **BMW Motorrad Connected App** installiert.


- **Speed Limit Info** zeigt die aktuell erlaubte Höchstgeschwindigkeit an, soweit diese vom Herausgeber des Kartenmaterials in der Navigation zur Verfügung gestellt wird.
- Menü **Einstellungen**, **Anzeige** aufrufen.
- **Speed Limit Info** ein- oder ausschalten.

ANSICHT PURE RIDE

Drehzahlanzeige



- 1 Skala
- 2 Niedriger Drehzahlbereich
- 3 Hoher / Roter Drehzahlbereich
- 4 Zeiger
- 5 Schleppzeiger
- 6 Einheit für Drehzahlanzeige:
1000 Umdrehungen pro Minute

 Abhängig von der Kühlmitteltemperatur verändert sich der rote Drehzahlbereich:
Je kälter der Motor, umso niedriger ist die Drehzahl, bei der der rote Drehzahlbereich beginnt.
Je wärmer der Motor, umso größer wird die Drehzahl, bei der der rote Drehzahlbereich beginnt.
Ist die Betriebstemperatur erreicht, verändert sich die An-

zeige des roten Drehzahlbereichs nicht mehr.

Reichweite



Die Reichweite **1** gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Die Berechnung erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauchs und der Kraftstoffmenge.

- Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Neuberechnung der Reichweite nur bei eingeklappter Seitenstütze.
- Die Reichweite wird nach Erreichen der Kraftstoffreserve zusammen mit einer Warnung ausgegeben.
- Nach dem Tanken wird die Reichweite neu berechnet, sofern die Kraftstoffmenge größer als die Kraftstoffreserve ist.

–Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen Näherungswert.

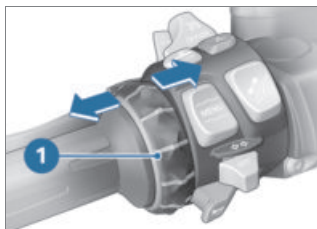
Hochschaltempfehlung



Die Hochschaltempfehlung in der Ansicht Pure Ride **1** oder in der Statuszeile **2** signalisiert den ökonomisch besten Zeitpunkt zum Hochschalten.

SPLITSCREEN

Splitscreen einschalten und Anzeige auswählen



- Ansicht Pure Ride anzeigen (☞ 124).
- Multi-Controller **1** so oft kurz nach rechts oder links

drücken, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

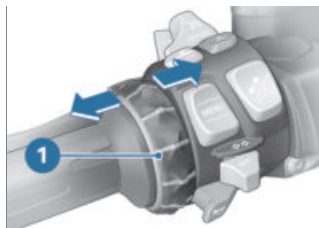
- Alternativ: Multi-Controller **1** lang nach rechts drücken um zur zuletzt gewählten Anzeige im Splitscreen zurückzukehren.

Folgende Anzeigen können ausgewählt werden:

- BORDCOMPUTER
- REISEBORDCOMP.
- Navigation
- MEDIA

» Die gewählte Anzeige bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

Splitscreen ausschalten



- Ansicht Pure Ride anzeigen (☞ 124).
- Multi-Controller **1** so oft kurz nach links drücken bis der Splitscreen ausgeblendet wird.
- Alternativ: Multi-Controller **1** lang nach links drücken.

ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Lautstärke einstellen

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (☞ 133).
 - Lautstärke erhöhen: Multi-Controller nach oben drehen.
 - Lautstärke verringern: Multi-Controller nach unten drehen.
 - Stumm schalten: Multi-Controller bis ganz nach unten drehen.
- » Bei Stummschaltung wird die Medienwiedergabe pausiert.

Datum einstellen

- Zündung einschalten (☞ 62).
- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Datum einstellen aufrufen.
- Tag, Monat und Jahr einstellen.
- Einstellung bestätigen.

Datumsformat einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Datumsformat aufrufen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

Uhr einstellen

- Zündung einschalten (☞ 62).
- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Uhrzeit stellen aufrufen.
- Stunde und Minute einstellen.

Uhrzeitformat einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Uhrzeitformat aufrufen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

Maßeinheiten einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Einheiten aufrufen.
- Folgende Maßeinheiten können eingestellt werden:
- Wegstrecke
 - mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
 - Druck<
 - Temperatur
 - Geschwindigkeit
 - Verbrauch

Sprache einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Sprache aufrufen.
- Folgende Sprachen können eingestellt werden:

- Deutsch
- Englisch (UK)
- Englisch (US)
- Spanisch
- Französisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Türkisch
- Russisch
- Ukrainisch
- Chinesisch
- Japanisch
- Koreanisch
- Thailändisch

Helligkeit einstellen

- Menü Einstellungen, Anzeige, Helligkeit aufrufen.
- Helligkeit einstellen.
- » Die Helligkeit des Displays wird bei Unterschreiten einer definierten Umgebungshelligkeit auf den eingestellten Wert gedimmt.
- » Sollte die Anzeige des TFT-Displays fehlerhaft sein, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (III► 263)

Alle Einstellungen zurücksetzen

- Alle Einstellungen im Menü Einstellungen können auf

Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

- Menü Einstellungen aufrufen.
 - Alle zurücksetzen auswählen und bestätigen.
- Die Einstellungen folgender Menüs werden zurückgesetzt:
- Fahrzeugeinstellungen
 - Systemeinstellungen
 - Verbindungen
 - Anzeige
 - Informationen
- » Bestehende Bluetooth-Verbindungen werden nicht gelöscht.

BLUETOOTH

Nahbereichs-Funktechnologie

Bei Bluetooth handelt es sich um eine Nahbereichs-Funktechnologie. Bluetooth-Geräte senden als Short Range Devices (Übertragung mit begrenzter Reichweite) im lizenzfreien ISM-Band (Industrial, Scientific and Medical Band) zwischen 2,402 GHz und 2,480 GHz. Sie dürfen weltweit zulassungsfrei betrieben werden. Obwohl Bluetooth darauf ausgelegt ist, Verbindungen über kurze Entfernungen möglichst robust herzustellen, sind Störungen wie bei jeder Funktechnologie möglich. Verbin-

132 TFT-DISPLAY

dungen können gestört oder kurzzeitig unterbrochen werden oder auch ganz verloren gehen. Insbesondere wenn mehrere Geräte in einem Bluetooth-Netzwerk betrieben werden, kann ein reibungsloser Betrieb nicht in jeder Situation garantiert werden.

Mögliche Störquellen:

- Störfelder durch Sendemasten und Ähnliches.
- Geräte mit fehlerhaft implementiertem Bluetooth-Standard.
- In der Nähe befindliche weitere Bluetooth-fähige Geräte.
- Abschirmung durch Metalle oder Körper.

Pairing

Bevor zwei Bluetooth-Geräte miteinander eine Verbindung aufbauen können, müssen sie sich gegenseitig erkannt haben. Diesen Vorgang der gegenseitigen Erkennung nennt man "Pairing". Einmal erkannte Geräte werden gespeichert, so dass das Pairing nur beim erstmaligen Kontakt durchgeführt werden muss.



Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad

Connected App aufgerufen werden.

Beim Pairing sucht das TFT-Display innerhalb seines Empfangsbereichs nach anderen Bluetooth-fähigen Geräten. Damit ein Gerät erkannt werden kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- die Bluetooth-Funktion des Geräts muss aktiviert sein
- das Gerät muss für andere "sichtbar" sein
- weitere Bluetooth-fähige Geräte, die nicht verbunden werden sollen, müssen ausgeschaltet sein (z. B. Mobiltelefon und Navigationssysteme).

Bitte informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung Ihres Kommunikationssystems über die dafür notwendigen Schritte.

Pairing durchführen

- Menü **Einstellungen, Verbindungen aufrufen.**
 - » Im Menü **VERBINDUNGEN** können Bluetooth-Verbindungen eingerichtet, verwaltet und gelöscht werden. Folgende Bluetooth-Verbindungen werden angezeigt:
 - Mobilgerät
 - Fahrerhelm

–Soziushelm

Der Verbindungsstatus für mobile Endgeräte wird angezeigt.

Mobiles Endgerät verbinden

- Pairing durchführen (☞ 132).
- Bluetooth-Funktion des mobilen Endgeräts aktivieren (siehe Bedienungsanleitung des mobilen Endgeräts).
- Mobilgerät auswählen und bestätigen.
- Neues Mobilgerät koppeln auswählen und bestätigen.

Es wird nach mobilen Endgeräten gesucht.



Das Bluetooth-Symbol blinkt während des Pairings in der unteren Statuszeile.

Sichtbare mobile Endgeräte werden angezeigt.

- Mobiles Endgerät auswählen und bestätigen.
- Anweisungen auf dem mobilen Endgerät beachten.
- Die Übereinstimmung der Codes bestätigen.
- » Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.
- » Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (☞ 261)

» Abhängig vom mobilen Endgerät werden Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.

» Telefondaten (☞ 143)

» Sollte das Telefonbuch nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (☞ 263)

» Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funktionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (☞ 262)

Fahrerhelm und Soziushelm verbinden

- Pairing durchführen (☞ 132).
- Fahrerhelm bzw. Soziushelm auswählen und bestätigen.
- Kommunikationssystem des Helms sichtbar machen.
- Neuen Fahrerhelm koppeln bzw. Neuen Soziushelm koppeln auswählen und bestätigen.

Es wird nach Helmen gesucht.



Das Bluetooth-Symbol blinkt während des Pairings in der unteren Statuszeile.

Sichtbare Helme werden angezeigt.

- Helm auswählen und bestätigen.

134 TFT-DISPLAY

- » Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.
- » Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (☞ 261)
- » Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funktionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (☞ 262)

Verbindungen löschen

- Menü **Einstellungen, Verbindungen aufrufen.**
- **Verbindungen löschen auswählen.**
- Um eine Verbindung einzeln zu löschen, Verbindung auswählen und bestätigen.
- Um alle Verbindungen zu löschen, **Alle Verb. löschen** auswählen und bestätigen.

WLAN

WLAN-Verbindung

Zur Übertragung der Kartenansicht von einem Mobiltelefon auf das TFT-Display wird eine WLAN-Verbindung genutzt. Um den vollen Funktionsumfang nutzen zu können, muss das WLAN am Mobiltelefon aktiviert werden. Nähere Infor-

mationen zur Aktivierung des WLAN entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Mobiltelefons.

Je nach örtlichen Gegebenheiten, z. B. einer hohen Anzahl von WLAN-Netzwerken, kann es vorübergehend zu Einschränkungen und Verbindungsabbrüchen kommen.

MEIN FAHRZEUG

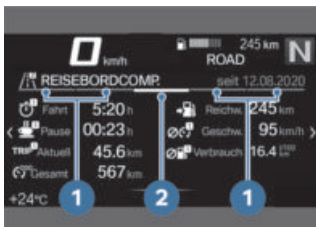
Startbild



- 1 Check-Control-Anzeige
Darstellung (☞ 31)
- 2 Kühlmitteltemperatur
(☞ 44)
- 3 Reichweite (☞ 128)
- 4 Gesamtwegstreckenzähler
- 5 Serviceanzeige (☞ 58)
- 6 Reifenfülldruck hinten
(☞ 46)
- 7 Bordnetzspannung
(☞ 230)
- 8 Motorölstand (☞ 44)
- 9 Reifenfülldruck vorn
(☞ 46)

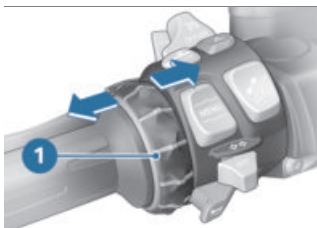
136 TFT-DISPLAY

Bedienungshinweise



- Bedienungshinweis 1: Reiter, die anzeigen, wie weit nach links oder rechts geblättert werden kann.
- Bedienungshinweis 2: Reiter, der die Position der aktuellen Menütabelle anzeigt.


In Menütabelle blättern



- Menü Mein Fahrzeug aufrufen.
- Um nach rechts zu blättern, Multi-Controller 1 kurz nach rechts drücken.
- Um nach links zu blättern, Multi-Controller 1 kurz nach links drücken.

Folgende Tafeln sind im Menü Mein Fahrzeug enthalten:

- MEIN FAHRZEUG
- BORDCOMPUTER
- REISEBORDCOMP.
- mit Reifendruck-Control (RDC) SA
- REIFENFÜLLDRUCK
- SERVICEBEDARF
- Check-Control-Meldungen (wenn vorhanden)
- Nähere Informationen zu den Check-Control-Meldungen finden Sie im Kapitel Anzeigen (→ 31).

 Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Menütabelle im Menü Mein Fahrzeug angehängt.

Bordcomputer und Reisebordcomputer

Die Menütabelle BORDCOMPUTER und REISEBORDCOMP. zeigen Fahrzeug- und Fahrt-daten wie z. B. Durchschnittswerte an.

Servicebedarf



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats oder wird der nächste Service innerhalb von 1000 km fällig, so wird eine weiße Check-Control-Meldung angezeigt.

BORDCOMPUTER

Bordcomputer aufrufen

- Menü `Mein Fahrzeug` aufrufen.
 - Nach rechts blättern, bis die Menütafel `BORDCOMPUTER` angezeigt wird.
- » Alternativ kann der Bordcomputer auch auf dem Split-screen angezeigt werden.
- Splitscreen einschalten und Anzeige auswählen (☛ 129).

Bordcomputer zurücksetzen

- Bordcomputer aufrufen (☛ 138).
- Wipptaste `MENU` unten drücken.
- `Alle Werte zurücksetzen` oder `Einzelne Werte zurücksetz.` auswählen und bestätigen.

Folgende Werte können einzeln zurückgesetzt werden:

- Pause
- Fahrt
- Aktuell (`TRIP 1`)
- Geschw.
- Verbr.

Reisebordcomputer aufrufen

- Bordcomputer aufrufen (☛ 138).
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel `REISEBORDCOMP.` angezeigt wird.

- » Alternativ kann der Reisebordcomputer auch auf dem Split-screen angezeigt werden.
- Splitscreen einschalten und Anzeige auswählen (☛ 129).

Reisebordcomputer zurücksetzen

- Reisebordcomputer aufrufen (☛ 138).
 - Wipptaste `MENU` unten drücken.
 - `Autom. zurücksetzen` oder `Alle Werte zurücksetzen` auswählen und bestätigen.
- » Ist `Autom. zurücksetzen` gewählt, wird der Reisebordcomputer automatisch zurückgesetzt, wenn nach Ausschalten der Zündung mindestens 6 Stunden vergangen sind und sich das Datum geändert hat.

NAVIGATION

Warnhinweise



WARNUNG

Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor

Unfallgefahr

- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt.



WARNUNG

Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust

Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt

- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen.

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät per Bluetooth verbunden.

Auf dem verbundenen mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.



Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden.

Kartenansicht anzeigen

Voraussetzung

Auf dem per Bluetooth gekoppelten mobilen Endgerät ist WLAN aktiviert.

- Mobiles Endgerät verbinden (133).
- BMW Motorrad Connected App aufrufen.
- Menü **Navigation** aufrufen.



Ist die Ansicht **Navigation** im Splitscreen gewählt und wird zugleich das Menü **Navigation** aufgerufen, wird die Splitscreen Ansicht automatisch beendet und die Navigation auf dem gesamten TFT-Display angezeigt.

140 TFT-DISPLAY

Zieladresse eingeben

- Mobiles Endgerät verbinden (☰➔ 133).
- BMW Motorrad Connected App aufrufen und Zielführung starten.
- Menü **Navigation** aufrufen.
 - » Aktive Zielführung wird angezeigt.
 - Ist auf dem mobilen Endgerät **WLAN** nicht aktiviert, wird die Zielführung als Pfeilnavigation angezeigt.
 - » Sollte die aktive Zielführung nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel **Technische Daten** weiterhelfen. (☰➔ 263)

Ziel aus letzten Zielen auswählen

- Menü **Navigation**, **Letzte Ziele** aufrufen.
- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielführung starten auswählen.

Ziel aus Favoriten auswählen

- Das Menü **FAVORITEN** zeigt alle Ziele an, die in der BMW Motorrad Connected App als Favorit gespeichert wurden. Am TFT-Display können keine neuen Favoriten angelegt werden.

- Menü **Navigation**, **Favoriten aufrufen**.
- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielf. starten auswählen.

Sonderziele eingeben

- Sonderziele, z. B. Sehenswürdigkeiten, können auf der Karte angezeigt werden.
- Menü **Navigation**, **POIs** aufrufen.

Folgende Orte können ausgewählt werden:

- Am Standort
- Am Zielort
- Entlang der Route
- Auswählen, an welchem Ort die Sonderziele gesucht werden.
 - Z. B. kann folgendes Sonderziel ausgewählt werden:
 - Tankstelle
- Sonderziel auswählen und bestätigen.
- Zielführung starten auswählen und bestätigen.

Routenkriterien festlegen

- Menü **Navigation**, **Routenkriterien** aufrufen.
 - Folgende Kriterien können ausgewählt werden:
 - Routentyp
 - Vermeidungen
- **Gewünschten Routentyp** auswählen.

- Gewünschte Vermeidungen ein- oder ausschalten. Die Anzahl der eingeschalteten Vermeidungen wird in Klammern angezeigt.

Zielführung beenden

- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Zielführung beenden auswählen und bestätigen.

Sprachhinweise ein- oder ausschalten

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (►► 133).
- Die Navigation kann von einer Computerstimme vorgelesen werden. Dazu müssen die Sprachhinweise eingeschaltet sein.
- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Sprachhinweise ein- oder ausschalten.

Letzten Sprachhinweis wiederholen

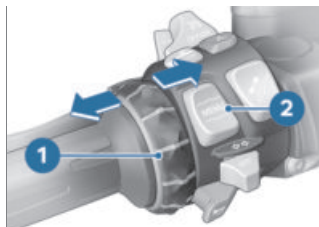
- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Aktueller Sprachhinweis auswählen und bestätigen.



MEDIA

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Musikwiedergabe steuern



- Menü Media aufrufen.
-  BMW Motorrad empfiehlt, vor Fahrtantritt die Lautstärke für Medien und Gespräche im mobilen Endgerät auf Maximum zu stellen.
- Lautstärke einstellen (►► 130).
- Nächsten Titel im Player wählen: Multi-Controller **1** kurz nach rechts kippen.
- Letzten Titel oder Anfang des aktuellen Titels im Player wählen: Multi-Controller **1** kurz nach links kippen.
- Kontextmenü aufrufen: Taste **2** nach unten drücken.
-  Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Um-

142 TFT-DISPLAY

fang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.

» Im Kontextmenu können folgende Funktionen genutzt werden:

- Wiedergabe oder Pause.
- Für die Suche und Wiedergabe die Kategorie Aktuelle Wiedergabe, Alle Interpreten, Alle Alben oder Alle Titel wählen.
- Wiedergabelisten wählen.

Im Untermenü Audio-Einstellungen können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Zufallswiedergabe ein- oder ausschalten.
- Wiederholen: Aus, Eins (aktuellen Titel) oder Alle wählen.
- Ausgabegerät wählen.
- Klangprofil wählen.
- Equalizer einstellen.

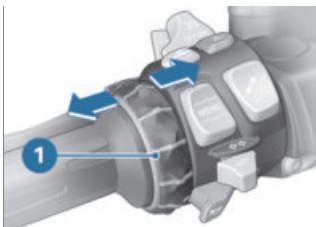
» Sollte die Wiedergabeliste auf dem TFT-Display nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (☛ 264)

TELEFON

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Telefonieren



- Menü Telefon aufrufen.

 Bei eingehendem Anruf wird ein Pop-up geöffnet.

- Anruf annehmen: Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Anruf ablehnen: Multi-Controller **1** nach links kippen.
- Gespräch beenden: Multi-Controller **1** nach links kippen.

Stummschaltung

Bei aktiven Gesprächen kann das Mikrofon im Helm stummgeschaltet werden.

Gespräche mit mehreren Teilnehmern

Während eines Gesprächs kann ein zweiter Anruf angenommen werden. Das erste Gespräch wird gehalten. Die Anzahl der aktiven Anrufe wird im Menü **Telefon** angezeigt. Es kann zwischen zwei Gesprächen gewechselt werden.

Telefondaten

Abhängig vom mobilen Endgerät werden nach dem Pairing (☞ 132) Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.

Telefonbuch: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Kontakte

Anrufliste: Liste der Anrufe mit dem mobilen Endgerät

Favoriten: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Favoriten

FAVORITENTASTEN

Favoritentasten bedienen



Die Favoritentasten sind mit fest definierten Funktionen belegt.

- Leichter Druck auf eine Taste.
 - » Die hinterlegte Funktion wird im TFT-Display angezeigt.
- Fester Druck auf eine Taste.
 - » Die hinterlegte Funktion wird ausgeführt.
- Wenn eine Funktion aufgrund einer nicht vorhandenen Sonderausstattung nicht verfügbar ist, erscheint eine Meldung.

SOFTWARE-VERSION ANZEIGEN

- Menü **Einstellungen**, **Informationen**, **Software-Version aufrufen**.
-

144 TFT-DISPLAY

LIZENZINFORMATIONEN ANZEIGEN

- Menü Einstellungen, Informationen, Lizenzen aufrufen.

EINSTELLUNG

06

SPIEGEL	148
SCHEINWERFER	148
WINDSCHILD	148
KUPPLUNG	149
BREMSE	150
SITZE	151
SPRITZSCHUTZ EINSTELLEN	153
FEDERVORSPANNUNG	154
DÄMPFUNG	155

148 EINSTELLUNG

SPIEGEL

Spiegel einstellen




- Spiegel durch leichten Druck am Glasrand in die gewünschte Position bringen.

SCHWEINWERFER

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung konstant. Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an die Beladung angepasst werden.

 Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtweite einstellen

Voraussetzung

Reicht bei hoher Zuladung die Anpassung der Federvorspannung nicht aus, um den Gegenverkehr nicht zu blenden:



- Leuchtweite des Scheinwerfers an Einstellschraube **1** einstellen.

WINDSCHILD

Windschild einstellen

- Zündung einschalten (→ 62).
- » Beim Anfahren fährt der Windschild selbstständig in seine letzte Position vor dem Ausschalten der Zündung.



- Taste **1** oben betätigen, um den Windschild anzuheben.
- Taste **1** unten betätigen, um den Windschild abzusenken.
- Zündung ausschalten (☰➔ 62).

» Der Windschild fährt selbstständig in die untere Endlage. Trifft der Windschild vor Erreichen der Endlage auf einen Widerstand, wird der Einklemmschutz aktiv. Der Windschild wird angehalten und ein Stück nach oben gefahren. Nach einigen Sekunden versucht der Windschild erneut, die untere Endlage zu erreichen.

- Freigang des Windschildes sicherstellen.
- » Der Windschild fährt nicht selbstständig in die untere Endlage.
- Zündung einschalten (☰➔ 62).
- Windschild mit Taste **1** an obere und untere Endlage fahren.
- Zündung ausschalten (☰➔ 62).
- » Der Verstellbereich des Windschildes ist kalibriert.

- » Windschild reagiert nicht auf Betätigung der Taste **1**.
- Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Sollte ein nicht von BMW Motorrad freigegebenes Windschild verbaut sein, kann die einwandfreie Funktion des Einklemmschutzes nicht sichergestellt werden.

- In diesem Fall: Vor Ausschalten der Zündung Freigang des Windschildes sicherstellen.

KUPPLUNG

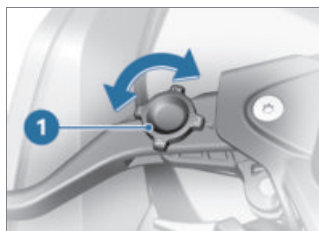
Kupplungshebel einstellen



WARNUNG


Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt
Unfallgefahr

- Kupplungshebel bei stehendem Motorrad einstellen.



- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.

150 EINSTELLUNG

 Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.

» Einstellmöglichkeiten:

– Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

– Position 4: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

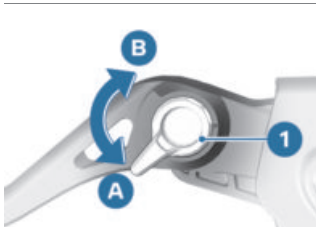
– mit Option 719 Frästeile-Paket Classic II^{SA}

oder

– mit Option 719 Frästeile-Paket Storm II^{SA}

oder

– mit Option 719 Frästeile-Paket Shadow II^{SA}



• Einstellhebel **1** in die gewünschte Position drehen.

» Einstellmöglichkeiten:

– Von Position **A**: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel.

– In 5 Schritten Richtung Position **B** zum Vergrößern des

Abstands zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel. <

BREMSE

Handbremshebel einstellen

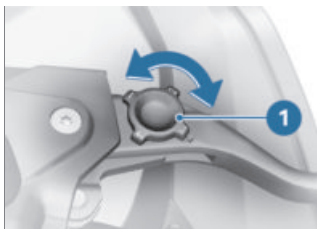


WARNUNG


Einstellen des Handbremshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Handbremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.



- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.

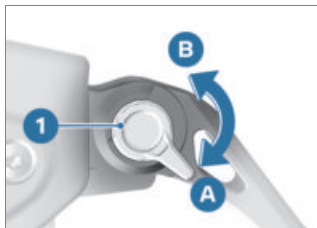
 Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.

» Einstellmöglichkeiten:

– Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel.

– Position 4: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel.

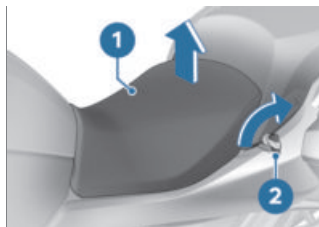
- mit Option 719 Frästeile-Paket Classic II^{SA}
- oder
- mit Option 719 Frästeile-Paket Storm II^{SA}
- oder
- mit Option 719 Frästeile-Paket Shadow II^{SA}



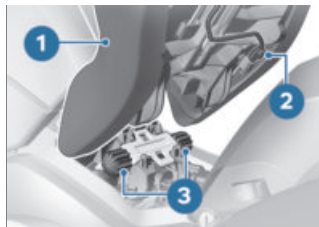
- Einstellhebel **1** in die gewünschte Position drehen.
» Einstellmöglichkeiten:
 - Von Position **A**: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel.
 - In 5 Schritten Richtung Position **B** zum Vergrößern des Abstands zwischen Lenkergriff und Handbremshebel.◁

SITZE

Fahrersitz ausbauen



- Fahrzeugschlüssel **2** im Uhrzeigersinn drehen.
- Fahrersitz **1** im hinteren Bereich anheben.

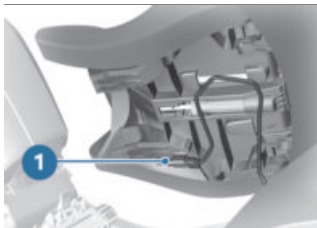


- Fahrersitz **1** aus der Sitzbankhaltebrücke **3** nach hinten abnehmen.
- mit Sitzheizung^{SA}
- Steckverbindung **2** für Sitzheizung trennen.◁
- Fahrersitz mit der Bezugsseite auf einer sauberen und trockenen Fläche ablegen.

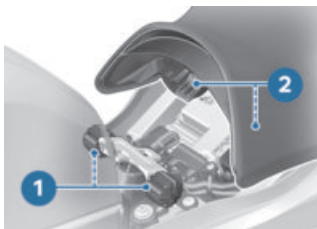
152 EINSTELLUNG

Fahrersitz einbauen

–mit Sitzheizung^{SA}



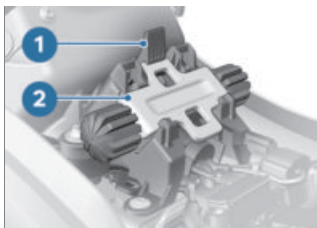
- Steckverbindung **1** der Sitzheizung schließen.◁



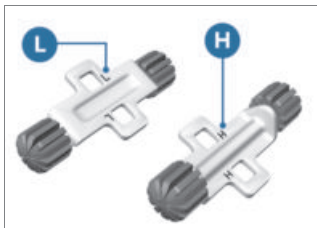
- Fahrersitz mit den Aufnahmen **2** in die Gummipuffer **1** links und rechts einsetzen.
- Fahrersitz hinten ablegen und in die Verriegelung drücken.

Fahrersitzhöhe einstellen

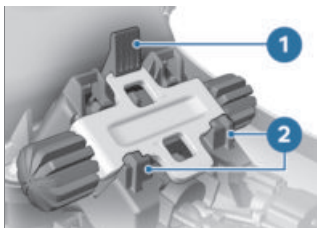
- Fahrersitz ausbauen (▣► 151).



- Verriegelung **1** nach vorn drücken und Verstellplatte **2** entnehmen.



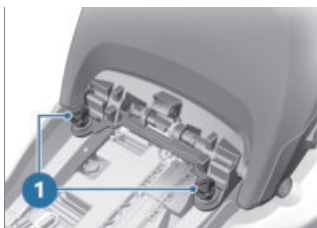
- Verstellplatte in Position **L** drehen, um die geringere Sitzhöhe zu erreichen.
- Verstellplatte in Position **H** drehen, um die höhere Sitzhöhe zu erreichen.



- Verstellplatte in gewünschter Position in die Aufnahmen **2** einsetzen und anschließend in die Verriegelung **1** drücken.
- Fahrersitz einbauen (☞ 152).

Soziussitz ausbauen

- Fahrersitz ausbauen (☞ 151).



- Schrauben **1** mit Bordwerkzeug ausbauen.
- Soziussitz etwas nach vorn ziehen und anheben.
- Soziussitz mit der Bezugsseite auf einer sauberen und trockenen Fläche ablegen.

Soziussitz einbauen

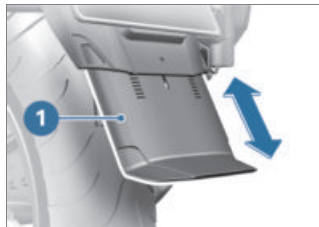


- Soziussitz auf die Aufnahmen **1** ablegen.



- Schrauben **1** mit Bordwerkzeug einbauen.

SPRITZSCHUTZ EINSTELLEN



- Spritzschutz **1** nach oben oder unten schieben.

154 EINSTELLUNG

» Spritzschutz **1** rastet in der eingestellten Position ein.

FEDERVORSPANNUNG

Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

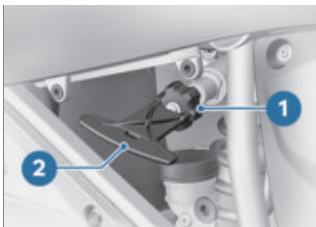


WARNUNG

Einstellen der Federvorspannung während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Federbeinabdeckung ausbauen (→ 205).



WARNUNG

Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Federbeindämpfung.

Verschlechtertes Fahrverhalten.

- Federbeindämpfung an die Federvorspannung anpassen.
- Zur Erhöhung der Federvorspannung das Einstellrad **1** mit dem Werkzeug **2** im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung das Einstellrad **1** mit dem Werkzeug **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

–ohne Dynamic ESA^{SA}

Einstellrad bis zum Anschlag gegen Uhrzeigersinn drehen. (Solobetrieb ohne Beladung)



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Einstellrad bis zum Anschlag gegen Uhrzeigersinn drehen, dann 10 Umdrehungen im Uhrzeigersinn. (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellrad bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. (Soziusbetrieb und Beladung) <

- Federbeinabdeckung einbauen (➡ 206).

DÄMPFUNG

Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Einstellung der Dämpfung von der linken Fahrzeugseite aus durchführen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.



BMW Motorrad empfiehlt, für Sonderfahrzeuge die Einstellung Solobetrieb mit Gepäck zu wählen.



Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

– ohne Dynamic ESA^{SA}

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 6 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen. (Solobetrieb ohne Beladung)

156 EINSTELLUNG



Grundeinstellung der
Hinterraddämpfung

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 4 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen. (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 2 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen. (Soziusbetrieb mit Beladung)◁

FAHREN

07

SICHERHEITSHINWEISE	160
REGELMÄßIGE ÜBERPRÜFUNG	163
STARTEN	163
EINFAHREN	166
SCHALTEN	167
BREMSEN	168
MOTORRAD ABSTELLEN	171
TANKEN	172
MOTORRAD FÜR TRANSPORT BEFESTIGEN	176

SICHERHEITSHINWEISE

Fahrrausrüstung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer:

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.



WARNUNG

Einzug loser Textilien, Gepäckstücke oder Gurte in offen laufende rotierende Fahrzeugteile (Räder, Gelenkwelle)

Unfallgefahr

- Sicherstellen, dass keine lose getragenen Textilien von offen laufenden rotierenden Fahrzeugteilen eingezogen werden können.
- Gepäckstücke sowie Spann- und Zurrgurte von offen laufenden rotierenden Fahrzeugteilen fernhalten.

Beladung



WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.
- Einstellung von Federeinstellung und Dämpfung dem Gesamtgewicht anpassen.
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit beachten, siehe auch Kapitel Zubehör (115).
-mit Tankrucksack^{SZ}
- Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten.



Zuladung des Tankrucksacks

max 5 kg <

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- Ungleich verteilte Ladung
- Lockere Bekleidung
- Zu geringer Reifenfülldruck
- Schlechtes Reifenprofil
- Etc.

Höchstgeschwindigkeit mit Winterreifen

GEFAHR

Höchstgeschwindigkeit des Motorrads höher als die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen

Unfallgefahr durch Reifenschäden bei zu hoher Geschwindigkeit

- Die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.

Bei Winterreifen ist die für den Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beachten. Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sichtfeld der Instrumentenkombination anbringen.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

WARNUNG

Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

WARNUNG

Einatmen gesundheitsschädlicher Ausdünstungen

Gesundheitsschädigung

- Ausdünstungen von Betriebsmitteln und Kunststoffen nicht einatmen.
- Fahrzeug nur im Freien verwenden.

162 FAHREN

Verbrennungsgefahr

VORSICHT

Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb

Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen.

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Verbrennungsaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Motor bei Verbrennungsaussetzern sofort abstellen.
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken.
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator

Beschädigung des Katalysators

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.

Überhitzungsgefahr

ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.

Manipulationen

ACHTUNG

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteu- ergerät, Drosselklappen, Kupplung)

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen, Erlöschen der Gewährleistung

- Keine Manipulationen durchführen.

REGELMÄßIGE ÜBERPRÜFUNG

Checkliste beachten

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Vor jedem Fahrtantritt

- Funktion des Bremssystems prüfen (☞ 209).
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Kupplungsfunktion prüfen (☞ 213).
- Reifenprofiltiefe prüfen (☞ 216).
- Reifenfülldruck prüfen (☞ 216).
- Sicheren Halt von Koffer und Gepäck prüfen.
- ohne Dynamic ESA^{SA}
- Federvorspannung am Hinterrad einstellen (☞ 154).
- Dämpfung am Hinterrad einstellen (☞ 155).

Bei jedem 3. Tankstopp

- Motorölstand prüfen (☞ 207).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (☞ 209).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (☞ 210).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (☞ 211).

- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (☞ 212).
- Kühlmittelstand prüfen (☞ 213).

STARTEN

Motor starten

- Zündung einschalten (☞ 62).
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☞ 164)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 165)
- » DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 165)
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.




Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen.



- Startertaste 1 betätigen.

 Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen. Nähere Details finden Sie im Kapitel *Wartung* unter *Starthilfe*.

- » Motor springt an.
- » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle im Kapitel *Technische Daten* weiterhelfen. (» 260)

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Kontroll- und Warnleuchten durch – den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Alle Kontroll- und Warnleuchten werden eingeschaltet. Nach längerem Stillstand des Fahrzeugs wird beim Systemstart eine Animation angezeigt.

Phase 2

Die allgemeine Warnleuchte wechselt von rot auf gelb.


Phase 3

Nacheinander werden alle eingeschalteten Kontroll- und Warnleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Die Warnleuchte *Fehlfunktion Antrieb* erlischt erst nach 15 Sekunden.

Wurde eine der Kontroll- und Warnleuchten nicht eingeschaltet:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

 Je nach Fahrmodus, bzw. dessen Konfiguration, kann der Eingriff von Fahr-dynamikregelsystemen eingeschränkt sein. Mögliche Einschränkungen werden durch eine Pop-up Meldung, z. B. *Achtung! ABS & DTC Einstellung*, angezeigt.

Nähere Informationen zu Fahrdynamikregelsystemen wie ABS und DTC finden Sie im Kapitel Technik im Detail.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Vollintegral ABS Pro wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose startet automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



blinkt.

Phase 2

» Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.



blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.



ABS-Eigendiagnose
nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS-Funktion noch die Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft der BMW Motorrad DTC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.

166 FAHREN



blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten beim Anfahren.



blinkt langsam.

DTC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Das DTC-Symbol wird nicht mehr angezeigt.

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.



DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Die DTC-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der DTC-Eigendiagnose ein DTC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion nur eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung steht.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

EINFAHREN

Motor

- Bis zur Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.



Einfahrdrehzahlen

<5000 min⁻¹ (Kilometerstand 0...1000 km)

Keine Volllast (Kilometerstand 0...1000 km)

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.



Durchführung der Einfahrkontrolle

500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.



WARNUNG

Neue Bremsbeläge

Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen.

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.

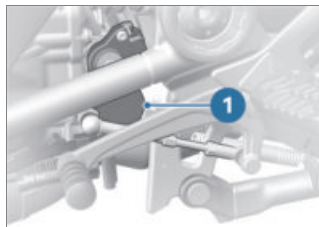
SCHALTEN

–mit Schaltassistent Pro^{SA}

Schaltassistent Pro



Nähere Informationen zum Schaltassistent Pro finden Sie im Kapitel Technik im Detail.



- Das Einlegen der Gänge erfolgt wie gewohnt über die Fußkraft am Schalthebel.
- » Der Sensor **1** an der Schaltwelle erkennt den Schaltwunsch und leitet die Schaltunterstützung ein.
- » Bei Konstantfahrten in kleinen Gängen mit hohen Drehzahlen kann das Schalten ohne Kupplungsbetätigung zu starken Lastwechselreaktionen führen. BMW Motorrad empfiehlt in diesen Fahr Situationen nur mit Kupplungsbetätigung zu schalten. Die Verwendung des Schaltassistenten im Bereich des Drehzahlbegrenzers sollte vermieden werden.

168 FAHREN

- » In folgenden Situationen erfolgt keine Schaltunterstützung:
- Kupplung betätigt.
 - Schalthebel nicht in der Ausgangsstellung.
 - Beim Hochschalten mit geschlossener Drosselklappe (Schubbetrieb) bzw. beim Verzögern.
 - Beim Herunterschalten mit geöffneter Drosselklappe bzw. beim Gasgeben.
 - Um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistenten durchführen zu können, muss nach dem Schaltvorgang der Schalthebel vollständig entlastet werden.

BREMSEN

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynami-

sche Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten extremen Vollbremsungen, bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad Vollintegral ABS Pro verhindert.



WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt.

Gefahrenbremsung

Wird bei Geschwindigkeiten über 50 km/h stark abgebremst, werden die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer zusätzlich durch ein schnelles Blinken des Bremslichts gewarnt.

Wird dabei auf unter 15 km/h abgebremst, schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h wird die Warnblinkanlage automatisch wieder ausgeschaltet.

Passabfahrten



WARNUNG

Überwiegendes Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten

Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.



GEFAHR

Fahren mit überhitzten Bremsen

Unfallgefahr durch Ausfall der Bremsen

- Fahrweise anpassen.
- Häufiges Bremsen durch Nutzung der Motorbremse vermeiden.



WARNUNG

Missachtung der Wartungsintervalle

Unfallgefahr

- Die gültigen Wartungsintervalle für Bremsen beachten.

Nässe und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung.

In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.



WARNUNG

Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. sauberebremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.

ABS Pro

Fahrphysikalische Grenzen



WARNUNG

Bremsen in Kurven

Sturzgefahr trotz ABS Pro

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.

ABS Pro steht in allen Fahrmodi zur Verfügung.

–mit Fahrmodi Pro^{SA}

Zusätzlich steht die unterstützende Funktion der Dynamic Brake Control zur Verfügung.

Sturz nicht ausschließbar

Obgleich ABS Pro für den Fahrer eine wertvolle Unterstützung und ein enormes Sicherheitsplus beim Bremsen in Schräglage darstellt, kann es die fahrphysikalischen Grenzen keineswegs neu definieren. Nach wie vor ist es möglich, diese Grenzen durch Fehleinschätzungen oder Fahrfehler zu überschreiten. Im Extremfall kann dies auch den Sturz zur Folge haben.

Einsatz auf öffentlichen Straßen

Auf öffentlichen Straßen hilft ABS Pro das Motorrad noch sicherer zu nutzen. Beim Bremsen wegen unerwartet auftretender Gefahren in Kurven verhindert ABS Pro das Blockieren und Wegrutschen der Räder im Rahmen der fahrphysikalischen Grenzen.



ABS Pro wurde nicht zur Steigerung der individuellen Bremsperformance in Schräglage entwickelt.

–mit Fahrmodi Pro^{SA}
Bei einer Gefahrenbremsung erhöht Dynamic Brake Control die Bremswirkung und greift ein, wenn während des Bremsvorgangs versehentlich der Gasgriff betätigt wird.

MOTORRAD ABSTELLEN

Seitenstütze

- Motor ausschalten.



ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.



ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.
- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.
- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.

- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

Hauptständer

- Motor ausschalten.



ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.



ACHTUNG

Einklappen des Hauptständers bei starken Bewegungen

Bauteilschaden durch Umfallen

- Bei ausgeklapptem Hauptständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen.
- Hauptständer ausklappen und Motorrad aufbocken.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

TANKEN

Kraftstoffqualität

Voraussetzung

Kraftstoff sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.



ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken.

- Maximalen Ethanolanteil des Kraftstoffs beachten.



Kraftstoffadditive reinigen die Kraftstoffeinspritzung und den Verbrennungsbereich. Beim Tanken von Kraftstoffen niedriger Qualität oder bei längeren Standzeiten sollten Kraftstoffadditive genutzt werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.



Empfohlene Kraftstoffqualität



Super bleifrei (max 15 % Ethanol, E15)



95 ROZ/RON
90 AKI



Alternative Kraftstoffqualität



Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)



(max 15 % Ethanol, E10/E15)
91 ROZ/RON
87 AKI

» Auf folgende Symbole am Tankdeckel und an der Zapfsäule achten:



Tankvorgang



WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.

**WARNUNG**

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter
Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.

**ACHTUNG**

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.

- Motorrad auf den Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe **2** aufklappen.
- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüs-

sel **1** im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.

–mit Zentralverriegelung^{SA}

- Entriegelten Schließzylinder nach unten drücken und Verschluss des Kraftstoffbehälters aufklappen.<



- Kraftstoff der oben aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.



Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Füllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Reservekontrollleuchte ausgeschaltet wird.



Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor

174 FAHREN

aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.



Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 25 l



Kraftstoffreservemenge

ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Fahrzeugschlüssel abziehen und Schutzklappe schließen.

Tankvorgang

–mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Lenkschloss ist entriegelt.



WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.



WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.



ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.

- Motorrad auf den Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten. –mit Keyless Ride^{SA}
- Zündung ausschalten (☛ 65).



Nach Ausschalten der Zündung kann der Tankdeckel innerhalb der festgelegten Nachlaufzeit auch ohne Funkschlüssel im Empfangsbereich geöffnet werden.



Nachlaufzeit zum Tankdeckel öffnen

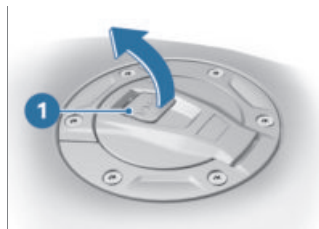
2 min

- » Das Öffnen des Tankdeckels kann in **2 Varianten** erfolgen:
- Innerhalb der Nachlaufzeit.
 - Nach Ablauf der Nachlaufzeit.

Variante 1

Voraussetzung

Innerhalb der Nachlaufzeit



- Lasche **1** des Tankdeckels langsam nach oben ziehen.
- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.

Variante 2


Voraussetzung


Nach Ablauf der Nachlaufzeit

- Funkschlüssel in Empfangsbereich bringen.
- Lasche **1** langsam nach oben ziehen.
- » Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.
- Lasche **1** des Tankdeckels erneut langsam nach oben ziehen.
- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.



- Kraftstoff der oben aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

 Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Füllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Reservekontrollleuchte ausgeschaltet wird.

 Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.



Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 25 l

176 FAHREN



Kraftstoffreservemenge

ca. 4 l

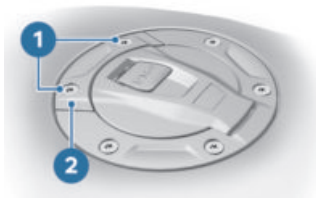
- Tankdeckel des Kraftstoffbehälters kräftig nach unten drücken.
- » Tankdeckel rastet hörbar ein.
- » Tankdeckel verriegelt automatisch nach Ablauf der Nachlaufzeit.
- » Der eingerastete Tankdeckel verriegelt sofort beim Sichern des Lenkschlusses oder Einschalten der Zündung.

Tankdeckel Notverriegelung öffnen

–mit Keyless Ride^{SA}

Tankdeckel lässt sich nicht öffnen.

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



- Schrauben **1** ausbauen.
- Notverriegelung **2** abnehmen.

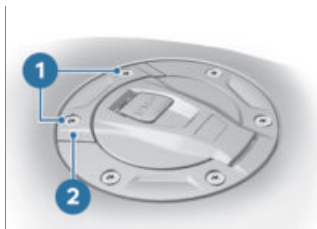
- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.
- Tanken (➡ 174).
- Tankdeckel Notentriegelung schließen (➡ 176).

Tankdeckel Notentriegelung schließen

–mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Tankdeckel ist zugeklappt.



- Notverriegelung **2** positionieren.
- Schrauben **1** einbauen.

MOTORRAD FÜR TRANSPORT BEFESTIGEN

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen, z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.

**ACHTUNG****Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken**

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.
- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Hauptständer stellen.
- Motorrad mit Unterstützung einer zweiten Person gegen Wegkippen sichern.

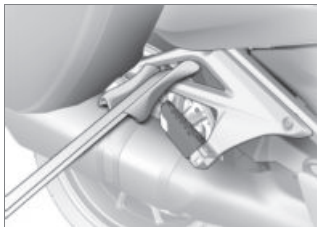
**ACHTUNG****Einklemmen von Bauteilen**

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.
- Spanngurte vorn links und rechts durch die Gabelbrücke führen und nach unten spannen.

–mit Wetterschutz^{SA}

- Wetterschutz ausbauen (III → 206).◁



- Spanngurte hinten beidseitig am Halter für die Sozi-

178 FAHREN

usfußrasten befestigen und spannen.

- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

TECHNIK IM DETAIL

08

ALLGEMEINE HINWEISE	182
ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)	182
DYNAMISCHE TRAKTIONSKONTROLLE (DTC)	186
MOTORSCHLEPPMOMENTREGELUNG	187
ABSTANDSREGELUNG (ACC)	188
ELEKTRONISCHE FAHRWERKSEINSTELLUNG (D-ESA)	190
FAHRMODUS	191
DYNAMIC BRAKE CONTROL	193
REIFENDRUCK-CONTROL (RDC)	194
SCHALTASSISTENT	196
ANFAHRASSISTENT	197
SHIFTCAM	199
ADAPTIVES KURVENLICHT	199
MOTORWEITERLAUFSCHALTUNG	200

ALLGEMEINE HINWEISE

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:
bmw-motorrad.com/technik

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Vollintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Vollintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem wird bei Betätigung eines Bremshebels (Hand- oder Fußbremshebel) sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremse betätigt. Das BMW Motorrad Vollintegral ABS Pro passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während einer Bremsung mit ABS-Regelung an die Beladung des Motorrads an.



ACHTUNG

Versuch eines Burn-out trotz Integralfunktion

Beschädigung von Hinterradbremse und Kupplung
• Kein Burn-out durchführen.

Wie funktioniert das Integral ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich niedrigeren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg. Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, wird das ABS aktiviert und der Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft angepasst. Die Räder drehen sich dadurch weiter und die Fahrstabilität bleibt unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Vollintegral ABS Pro von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren. Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Inte-

gralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegendruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad Vollintegral ABS Pro das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt.

Wie ist das Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher.

Ab Geschwindigkeiten über 4 km/h kann das BMW Motorrad ABS im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicherstellen. Bei niedrigeren Geschwindigkeiten kann das BMW Motorrad ABS systembedingt nicht auf allen Untergründen optimal unterstützen.

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung

für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten auf rutschigem Untergrund.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem.

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Vollintegral ABS Pro darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.



WARNUNG

Bremsen in Kurven

Unfallgefahr trotz ABS

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Die zusätzliche Sicherheitsfunktion nicht durch riskantes Fahren einschränken.

Weiterentwicklung von ABS zu ABS Pro

Bisher sorgte das BMW Motorrad ABS für ein sehr hohes Maß an Sicherheit beim Bremsen in Geradeausfahrt. Jetzt bietet ABS Pro auch bei Bremsvorgängen in Kurven mehr Sicherheit. ABS Pro verhindert, selbst bei schneller Bremsbetätigung, das Blockieren der Räder. ABS Pro reduziert, insbesondere bei Schreckbremsungen, abrupte Lenkkraft-Änderungen und

damit das unerwünschte Aufstellen des Fahrzeugs.

ABS-Regelung

Technisch betrachtet passt ABS Pro die ABS-Regelung, abhängig von der jeweiligen Fahrsituation, dem Schräglagenwinkel des Motorrads an. Für die Ermittlung der Schräglage des Motorrads werden Signale für Roll- und Gierrate sowie Querbeschleunigung verwendet. Mit zunehmender Schräglage wird der Bremsdruck-Gradient bei Bremsbeginn immer weiter limitiert. Hierdurch erfolgt der Druckaufbau langsamer. Zusätzlich erfolgt die Druckmodulation im Bereich der ABS-Regelung gleichmäßiger.

Vorteile für den Fahrer

Die Vorteile von ABS Pro für den Fahrer sind ein sensibles Ansprechen sowie hohe Brems- und Fahrstabilität bei bestmöglicher Verzögerung, auch in Kurven.

DYNAMISCHE TRAKTIONSKONTROLLE (DTC)

Wie funktioniert die Traktionskontrolle?

Die Traktionskontrolle vergleicht die Radumfangsgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus dem Geschwindigkeitsunterschied werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Bei Überschreitung eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst. BMW Motorrad DTC ist als Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten der DTC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann die BMW Motorrad DTC abgeschaltet werden.



WARNUNG

Riskantes Fahren

Unfallgefahr trotz DTC

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer reduzierten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden bei DTC unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen und die Schräglage berücksichtigt.

Werden die Werte für Schräglage über einen längeren Zeitraum hinweg als unplausibel erkannt, wird ein Ersatzwert für die Schräglage verwendet, bzw. die DTC ausgeschaltet. In diesen Fällen wird ein DTC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für

eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten der BMW Motorrad Traktionskontrolle kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheely) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderadbremse (Burn-out).
- Warmlaufen auf dem Hauptständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

MOTORSCHLEPPMOMENT-REGELUNG

–mit Fahrmodi Pro^{SA}

Wie funktioniert die Motorschleppmomentregelung?

Die Motorschleppmomentregelung hat die Aufgabe instabile Fahrzustände, bedingt durch ein zu hohes Schleppmoment am Hinterrad, sicher zu vermeiden. Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Fahrdynamik kann ein zu hohes Schleppmoment den Schlupf am Hinterrad stark ansteigen lassen und die Fahrstabilität beeinträchtigen. Die Motorschleppmomentregelung begrenzt zu hohem Schlupf am

Hinterrad auf einen sicheren, modusabhängigen Zielschlupf.

Ursachen für zu hohen Schlupf am Hinterrad:

- Fahrt im Schubbetrieb auf Fahrbahn mit niedrigem Reibwert (z. B. nasses Laub).
- Hinterradstempeln beim Herunterschalten.
- Hartes Anbremsen bei sportlicher Fahrweise.

Analog zum Traktionskontrolle BMW Motorrad DTC vergleicht die Motorschleppmomentregelung die aus den Raddrehzahlen und dem Reifenradius berechneten Radumfangsgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz kann die Motorschleppmomentregelung den Schlupf und damit die Stabilitätsreserve am Hinterrad ermitteln.

Übersteigt der Schlupf den jeweiligen Grenzwert, wird das Motormoment durch leichtes Öffnen der Drosselklappen erhöht. Der Schlupf wird verringert und das Fahrzeug stabilisiert.

Wirkung der Motorschleppmomentregelung

- In den Fahrmodi ECO, RAIN und ROAD: Maximale Stabilität.
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- Im Fahrmodus DYNAMIC: Gegenüber Fahrmodi ECO, RAIN und ROAD reduzierter Regeleingriff.

ABSTANDSREGELUNG (ACC)

- mit Active Cruise Control^{SA}

Was ist ACC?

Das BMW Motorrad ACC ist eine Temporegelung mit Abstandsregelung. Die Funktion ermöglicht dem Fahrer eine Wunschgeschwindigkeit und einen Wunschabstand zum Vorderfahrzeug vorzugeben. Diese Geschwindigkeit wird automatisch gehalten, solange der Abstand zu vorausfahrenden Verkehrsteilnehmern den vom Fahrer vorgewählten Abstand nicht unterschreitet. Ist dieser unterschritten wird die Geschwindigkeit reduziert, bis der Wunschabstand wieder hergestellt ist.

Der Fahrer behält die Verantwortung und kann jederzeit selbst eingreifen und das ACC überstimmen.

Die Funktion ACC verfügt über zwei Charakteristiken: *Komfortabel* und *Dynamisch*. Diese beeinflussen das Beschleunigungs- und Verzögerungsverhalten während der Regelung.

Wie funktioniert ACC?

Vom Radarsensor in der Front werden vorausfahrende Objekte erkannt. Gleichzeitig ermittelt der Radarsensor über die Gierrate und Fahrzeuggeschwindigkeit den sogenannten Fahrschlauch, also den Korridor in dem sich das Motorrad die nächsten ca. 100 m bewegen wird. Befindet sich eines der erkannten Objekte im Fahrschlauch, wird darauf reagiert und die Geschwindigkeit so angepasst, dass der gewünschte Abstand zum Objekt sichergestellt wird.

Regelfunktionen des ACC

Die ACC-Regelung ist in die drei folgenden Regelfunktionen aufgeteilt:

- **Temporegelung:** Die vom Fahrer gespeicherte Geschwindigkeit wird eingeregelt.
- **Abstandsregelung:** Die vom Fahrer gespeicherte Geschwindigkeit wird

unter Berücksichtigung des Abstands zu vorausfahrenden Fahrzeugen eingeregelt.

- **Kurvenregelung:** Bei Kurvenfahrt wird die Geschwindigkeit gegebenenfalls reduziert und eine komfortable Schräglage (z. B. 20°) angestrebt. Zusätzlich wird die Brems- und Beschleunigungsdynamik mit zunehmender Schräglage begrenzt, damit keine plötzlichen Brems- bzw. Beschleunigungsmanöver den Fahrer überraschen. Die Kurvenregelung verhindert z. B. unerwartete Beschleunigung bei Objektverlust und zu hoch gewählter Geschwindigkeit. Ein Objektverlust kann entstehen, wenn in der Kurve das Vorderfahrzeug nur noch eingeschränkt vom Radar erfasst wird.

Geschwindigkeitsbereich des ACC

Die ACC-Funktion kann in den folgenden Geschwindigkeitsbereichen aktiviert werden:

- 30-160 km/h
- Wenn ACC bei Geschwindigkeiten zwischen 160 km/h und 250 km/h aktiviert wird, wird die maximale Geschwindigkeit von 160 km/h gewählt.

- Das Übersteuern durch Aufdrehen des Gasdrehgriffs.

Grenzen des ACC

ACC unterliegt den im Folgenden beschriebenen Systemgrenzen:

- **Erkannte Objekte:** Die Objekterkennung des Radarsensors beschränkt sich auf vorausfahrende Kraftfahrzeuge.
- **Reichweite Radar:** Der Radar hat eine maximale Reichweite von ca. 120 m. Bei hohen Geschwindigkeiten und dynamischer Eigenbewegung des Fahrzeugs, z. B. bei Spurwechsel, kann es zu Einschränkungen der Objektdetektion kommen.
- **Nebenspürstörungen und Objektverluste:** Bei unruhiger Fahrweise, kurvigem Straßenverlauf oder versetztem Fahren innerhalb einer Fahrspur, kann es vereinzelt vorkommen, dass erkannte Fahrzeuge der falschen Fahrspur zugeordnet werden. Die Abstandregelung wird dann auf das falsche Fahrzeug angewendet, was zum unerwarteten Bremsen oder Beschleunigen führen kann. Durch die systemseitige Begrenzung der Beschleunigung und Verzögerungen

rung des Fahrzeugs bleibt das Fahrverhalten aber immer für den Fahrer beherrschbar.

- **Begrenzung der Fahrdynamik:** Die durch die ACC gesteuerte Beschleunigung bzw. Verzögerung des Motorrads ist limitiert. Der Anstieg der Beschleunigung bzw. Verzögerung ist ebenfalls begrenzt. D. h. es kann keine plötzliche starke Beschleunigung bzw. Verzögerung auftreten. Diese Begrenzung ist mit zunehmender Schräglage des Motorrads zusätzlich beschränkt. Bei sehr großen Steigungen und hoher Beladung ist es möglich, dass die maximalen Beschleunigungen im ACC-Betrieb nicht erreicht werden.
- **Umwelteinflüsse:** Die Sichtweite des Radarsensors kann durch Umwelteinflüsse reduziert werden. Starker Regen, Schnee und dichter Nebel reduzieren die Sichtweite teils erheblich.
- **Störende Reflexionen:** Starke Reflexionen, durch z. B. Tunnelfahrten oder hohe Leitplanken können die Objekterfassung erschweren.

Einflussnahme auf die Performance von ACC

Der Fahrer kann durch das folgende Verhalten die Performance von ACC unterstützen:

- Ruhige Fahrweise.
- Möglichst mittig in der Fahrspur hinter dem Vorderfahrzeug fahren.
- Bei Überholmanövern deutlich die Spur ändern, um das Abwählen des Vorderfahrzeugs zu unterstützen.
- Möglichst früh hinter Vorderfahrzeugen einscheren, um Zeit zur Objektauswahl zu geben.

ELEKTRONISCHE FAHRWERKSEINSTELLUNG (D-ESA)

– mit Dynamic ESA^{SA}

Fahrlagensausgleich

Die elektronische Fahrwerkeinstellung Dynamic ESA kann Ihr Motorrad automatisch an die Beladung anpassen. Wird die Federeinstellung auf *Auto* gestellt, muss sich der Fahrer nicht um die Beladungseinstellung kümmern.



BMW Motorrad empfiehlt die Fahrwerkseinstellung

Auto.

Beim Anfahren und während der Fahrt überwacht das Sys-

tem das Einfedern am Hinterrad und korrigiert die Federeinstellung so, dass sich die korrekte Fahrlage einstellt. Die Dämpfung wird ebenfalls automatisch an die Beladung angepasst.

Dynamic ESA erkennt über Höhenstandssensoren die Bewegungen im Fahrwerk und reagiert darauf durch Anpassung der Dämpferventile. Das Fahrwerk wird somit an die Beschaffenheit des Untergrunds angepasst.

Dynamic ESA kalibriert sich in regelmäßigen Abständen, um die korrekte Funktionsweise des Systems sicherzustellen.

Einstellmöglichkeiten Dämpfungsmodi

- Road: Dämpfung für komfortable Straßenfahrten
- Dynamic: Dämpfung für dynamische Straßenfahrten

Beladungseinstellungen

- Min: Minimale Federeinstellung (nur als Aufstiegshilfe geeignet)
- Auto: Fahrlagenausgleich mit automatischer Einstellung der Federeinstellung und Dämpfung (empfohlene Fahrwerkeinstellung)

FAHRMODUS

Auswahl

Um das Motorrad an den Fahrbahnzustand und das gewünschte Fahrerlebnis anzupassen, kann aus folgenden Fahrmodi ausgewählt werden:

- ECO
- RAIN
- ROAD

-mit Fahrmodi Pro^{SA}

-DYNAMIC

Für jeden dieser Fahrmodi ist ein abgestimmtes Setting für die Systeme DTC, Motorschleppmomentregelung sowie für die Gasannahme vorhanden.

-mit Dynamic ESA^{SA}

Dynamic ESA kann unabhängig vom gewählten Fahrmodus eingestellt werden.

In jedem Fahrmodus kann DTC ausgeschaltet werden. Die folgenden Erklärungen beziehen sich immer auf die eingeschalteten Fahrdynamikregelsysteme.

Drehmoment und Gasannahme

- Im Fahrmodus ECO: Zurückhaltende Gasannahme, reduziertes Drehmoment.

192 **TECHNIK IM DETAIL**

- Im Fahrmodus RAIN: Wei-
che Gasannahme, maximales
Drehmoment.
- Im Fahrmodus ROAD: Opti-
male Gasannahme, maximales
Drehmoment.
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- Im Fahrmodus DYNAMIC: Di-
rekte Gasannahme, maximales
Drehmoment.

Traktionskontrolle DTC

- Im Fahrmodus RAIN: Maxi-
male Stabilität auf nasser
Fahrbahn. Es kann zu redu-
zierter Beschleunigung auf
trockener Fahrbahn kommen.
- In den Fahrmodi ECO und
ROAD: Hohe Stabilität auf tro-
ckener Fahrbahn. Der Eingriff
der DTC erfolgt später als im
Fahrmodus RAIN. Ein durch-
drehendes Hinterrad wird
möglichst immer vermieden.
- In den Fahrmodi ECO, RAIN
und ROAD wird das Abheben
des Vorderrads verhindert.
- Im Fahrmodus DYNAMIC er-
folgt der Eingriff der DTC
später als in den Fahrmodi
ECO und ROAD. Hohe Per-
formance auf trockener Fahr-
bahn. Bei schlechten Fahr-
bahnverhältnissen kann keine
optimale Stabilität gewährleis-
tet werden.

Umschaltung

- Fahrmodi können geändert
werden, wenn das Fahrzeug
mit eingeschalteter Zündung
steht. Eine Umschaltung wäh-
rend der Fahrt ist unter folgen-
der Voraussetzung möglich:
- Kein Antriebsmoment am Hin-
terrad.
 - Kein Bremsdruck im Brems-
system.

Für eine Umschaltung während
der Fahrt müssen folgende
Schritte vorgenommen wer-
den:

- Gasgriff zurückdrehen.
- Bremshebel nicht betätigen.
- Temporegelung deaktivieren.

Der gewünschte Fahrmodus
wird zunächst vorgewählt. Erst
wenn sich die betroffenen Sys-
teme im benötigten Zustand
befinden, erfolgt die Umschal-
tung.

Erst nach der Umschaltung des
Fahrmodus wird das Auswahl-
menü im Display ausgeblendet.

ECO-Modus

Die ShiftCam-Technologie
schlägt die Brücke zwi-
schen höchster Dynamik
und maximaler Effizienz.
Während die Volllastnocken
den vollen Ventilhub für
maximale Brennraumfüllung

und hohe Leistung bereitstellen, öffnen die Teillastnocken die Einlassventile deutlich weniger und unterschiedlich weit. Die Ladungswechselerluste verringern sich durch Entdrosselung, Reibung wird reduziert, das Gemisch wird stärker verwirbelt und effektiver verbrannt, der Kraftstoffverbrauch sinkt. Der ECO-Modus unterstützt den Fahrer durch ECO-Anzeige und Motorcharakteristik (E-Gas Abstimmung) darin, den Motor gezielt im Betriebsbereich der verbrauchsoptimalen Teillastnocke zu betreiben und somit eine maximale Reichweite zu erzielen.

Der Füllstand des grünen Balkens der ECO-Anzeige im TFT-Display visualisiert, ob und mit welchem Abstand zur Umschaltsschwelle der Antrieb im verbrauchsoptimierten Bereich der Teillastnocke arbeitet. Die Länge des Balkens steht hierbei für die verbleibende Lastreserve bis zum Umschaltspunkt auf die Vollastnocke. Die Farbe wechselt nach grau, wenn die Lastanforderung größer wird und auf die Vollastnocke geschaltet wurde. Abhängig von dem gewählten Gang, der Last-

anforderung sowie der Drehzahl variiert die ECO-Anzeige. Auch außerhalb des Betriebsbereiches der Teillastnocke, bei grauem Balken, bietet der ECO-Modus durch Reduktion von maximal verfügbarem Moment und Spitzenleistung Vorteile in Hinblick auf eine effiziente Fahrweise.



Aufgrund des verringerten Beschleunigungsvermögens im ECO-Modus wird vor kritischen Überholmanövern mit starker Beladung oder Fahrt mit Sozium, der Wechsel des Fahrmodus empfohlen.

Der Kraftstoffverbrauch kann zusätzlich durch eine vorausschauende Fahrweise reduziert werden (199).

DYNAMIC BRAKE CONTROL

–mit Fahrmodi Pro^{SA}

Funktion der Dynamic Brake Control

Die Funktion der Dynamic Brake Control unterstützt den Fahrer bei einer Gefahrenbremsung.

Erkennung einer Gefahrenbremsung

–Eine Gefahrenbremsung wird erkannt, wenn schnell und

stark die Vorderradbremse betätigt wird.

Verhalten bei einer Gefahrenbremsung

- Wird bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h eine Gefahrenbremsung durchgeführt, wirkt zusätzlich zur ABS-Funktion die Dynamic Brake Control.
- Bei einer Teilbremsung mit hohem Bremsdruckgradienten erhöht die Dynamic Brake Control den Integralbremsdruck am Hinterrad. Der Bremsweg verkürzt sich und es kann kontrolliert gebremst werden.

Verhalten bei versehentlicher Betätigung des Gasgriffs

- Wird bei einer Gefahrenbremsung versehentlich der Gasgriff betätigt (Griffstellung > 5 %), wird die eigentlich veranlasste Bremswirkung von der Dynamic Brake Control sichergestellt, indem sie die Öffnung des Gasgriffs ignoriert. Die Wirkung der Gefahrenbremsung wird sichergestellt.
- Wird während des Eingriffs der Dynamic Brake Control das Gas geschlossen (Gasgriffstellung < 5 %), wird das vom ABS-Bremssystem ange-

forderte Motormoment wiederhergestellt.

- Wenn die Gefahrenbremsung beendet wird und der Gasgriff immer noch betätigt ist, regelt die Dynamic Brake Control das Motormoment kontrolliert zum Fahrerwunsch zurück.

REIFENDRUCK-CONTROL (RDC)

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet. Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte nach dem erstmaligen Überschreiten der Mindestgeschwindigkeit freigibt.



Mindestgeschwindigkeit für die Übertragung der RDC-Messwerte:

min 30 km/h

Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen "--" angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren

noch für einige Zeit die gemessenen Werte.



Übertragungsdauer der Messwerte nach Fahrzeugstillstand:

min 15 min

Ist ein RDC-Steuergerät eingebaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:

- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: er nimmt bei steigender Reifenlufttemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifenlufttemperatur. Die Reifenlufttemperatur hängt von der Außentemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrtdauer ab.



Die Reifenfülldrucke werden im TFT-Display temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:

20 °C

In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifenlufttemperatur. Dadurch stimmen die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit den im Display angezeigten Werten überein.

Fülldruckanpassung


Vergleichen Sie den RDC-Wert im Display mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Reifenfülldruckmesser an der Tankstelle ausgeglichen werden.



Beispiel

Laut Betriebsanleitung soll der Reifenfülldruck folgenden Wert betragen:

2,5 bar

 Beispiel
Im Multifunktionsdisplay wird folgender Wert angezeigt:
2,3 bar
Es fehlen also:
0,2 bar
Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt:
2,4 bar
Um den korrekten Reifendruck herzustellen, muss dieser auf folgenden Wert erhöht werden:
2,6 bar

SCHALTASSISTENT

–mit Schaltassistent Pro^{SA}

Schaltassistent Pro

Ihr Fahrzeug ist mit dem ursprünglich im Rennsport entwickelten Schaltassistent Pro ausgestattet, der für den Einsatz im Tourenbereich angepasst wurde. Er ermöglicht das Hoch- und Herunterschalten ohne Kupplungs- oder Gasgriffbetätigung in nahezu allen Last- und Drehzahlbereichen.

Vorteile


- 70-80 % aller Schaltvorgänge bei einer Fahrt können ohne Kupplung ausgeführt werden.
- Weniger Bewegung zwischen Fahrer und Beifahrer durch kürzere Schaltpausen.
- Beim Beschleunigen muss die Drosselklappe nicht geschlossen werden.
- Beim Verzögern und Zurückschalten (Drosselklappe geschlossen) wird über Zwischengas eine Drehzahlpassung vorgenommen.
- Die Schaltzeit wird gegenüber einem Schaltvorgang mit Kupplungsbetätigung reduziert.

Der Fahrer hat zur Schaltwunsch-Erkennung den zuvor unbetätigten Schalthebel gegen die Federkraft des Federspeichers für einen bestimmten "Überweg" normal bis zügig in die gewünschte Richtung zu betätigen und bis zum Abschluss des Schaltvorgangs betätigt zu halten. Eine weitere Erhöhung der Schaltkraft während des Schaltvorgangs ist nicht notwendig. Nach einem Schaltvorgang ist der Schalthebel vollständig zu entlasten, um einen weiteren Gangwechsel mit dem

Schaltassistent Pro durchführen zu können. Für Schaltvorgänge mit dem Schaltassistent Pro ist der jeweilige Lastzustand (Gasgriffstellung) vor und während des Schaltvorgangs konstant zu halten. Eine Änderung der Gasgriffstellung während des Schaltvorgangs kann zum Abbruch der Funktion und/oder Fehlschaltungen führen. Für Schaltvorgänge mit Kupplungsbetätigung erfolgt keine Unterstützung vom Schaltassistent Pro.



Herunterschalten

–Das Herunterschalten wird bis zum Erreichen der Höchstdrehzahl im Zielgang unterstützt. Ein Überdrehen wird somit vermieden.

	Höchstdrehzahl
max 9000 min ⁻¹	

Hochschalten

–Das Hochschalten ist nur möglich, wenn die aktuelle Drehzahl höher als die jeweilige Freigabeschwelle des nächst höheren Gangs ist.
 –Eine Unterschreitung der Leerlaufdrehzahl wird somit vermieden.

	Leerlaufdrehzahl
1050 min ⁻¹ (Motor betriebswarm)	
	Freigabeschwellen
1. Gang	
min 1350 min ⁻¹	
2. Gang	
min 1400 min ⁻¹	
3. Gang	
min 1450 min ⁻¹	
4. Gang	
min 1500 min ⁻¹	
5. Gang	
min 1550 min ⁻¹	
6. Gang	
min 1600 min ⁻¹	

ANFAHRASSISTENT

Funktion des Anfahrassistenten

Der Anfahrassistent Hill Start Control verhindert das unkontrollierte Zurückrollen an Steigungen durch den gezielten Eingriff in das vollintegrale ABS-Bremssystem, ohne dass der Fahrer permanent den Bremshebel betätigen muss. Bei Aktivierung der Hill Start Control wird der Druck im hinteren Bremssystem aufge-

baut, sodass das Motorrad an einer schiefen Ebene stehen bleibt. Der Bremsdruck im Bremssystem ist abhängig von der Steigung.

Einfluss der Steigung auf Bremsdruck und Anfahrverhalten

- Wird an geringer Steigung angehalten, wird nur geringer Bremsdruck aufgebaut. Das Lösen der Bremse beim Anfahren erfolgt schnell. Es kann sanfter angefahren werden. Ein zusätzliches Aufdrehen des Gasgriffs ist kaum erforderlich.
- Wird an großer Steigung angehalten, wird hoher Bremsdruck aufgebaut. Das Lösen der Bremse beim Anfahren dauert etwas länger. Zum Anfahren ist mehr Drehmoment nötig, das ein zusätzliches Aufdrehen des Gasgriffs erfordert.

Verhalten bei rollendem oder rutschendem Fahrzeug

- Rollt das Fahrzeug bei aktiver Hill Start Control, wird der Bremsdruck erhöht.
- Wenn das Hinterrad rutscht, wird nach ca. 1 m die Bremse wieder gelöst. Damit wird z. B. ein Abrutschen

mit blockierendem Hinterrad verhindert.

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

Hill Start Control Pro

Mit Hill Start Control Pro ist eine automatische Aktivierung der Haltefunktion möglich.

Lösen der Bremse bei Abstellen des Motors oder Zeitüberschreitung

Beim Abstellen des Motors mit dem Not-Aus-Schalter, beim Ausklappen der Seitenstütze oder nach Zeitüberschreitung (10 Minuten) wird die Hill Start Control deaktiviert.

Neben den Kontroll- und Warnleuchten soll der Fahrer durch folgendes Verhalten auf die Deaktivierung der Hill Start Control aufmerksam gemacht werden:

Bremswarnruck

- Die Bremse wird kurz gelöst und sofort wieder aktiviert.
- Dabei entsteht ein spürbarer Ruck.
- Das vollintegrale ABS-Bremsystem regelt eine Geschwindigkeit von ca. 1-2 km/h ein.
- Der Fahrer muss das Fahrzeug manuell bremsen.
- Nach zwei Minuten, oder bei Bremsbetätigung, wird die Temporegelung komplett deaktiviert.



Beim Ausschalten der Zündung wird der Halte- druck sofort und ohne Brems- warnruck abgebaut.

–mit Fahrmodi Pro^{SA}

Hill Start Control Pro

Mit Hill Start Control Pro ist eine automatische Aktivierung der Haltefunktion möglich.

SHIFTCAM

Funktionsprinzip der ShiftCam

Das Fahrzeug ist mit der BMW ShiftCam-Technologie aus- gestattet - eine Technik zur Va- riiierung der Ventilsteuerzei- ten und des Ventilhubes auf der Einlassseite. Herzstück dieser Technik ist eine einteilige Ein- lass-Schaltnockenwelle, die pro zu betätigendem Ventil über zwei Nocken verfügt: eine Teil- last- und eine Vollastnocke. Die Teillastnocke wurde da- bei im Hinblick auf Verbrauchs- optimierung und Laufkultur entwickelt. Neben hierzu an- gepassten Steuerzeiten redu- ziert die Teillastnocke auch den Einlassventilhub. Darüber hinaus unterscheiden sich bei Aktivierung der Teillastnocke die Einlassnocken für das linke und rechte Einlassventil in Hub und Winkellage. Dies bewirkt ein zeitversetztes und unter-

schiedlich weites Öffnen der beiden Einlassventile. Der Vor- teil: Das in den Brennraum ein- strömende Kraftstoff-Luft-Ge- misch wird stärker verwirbelt und effektiv verbrannt - was insgesamt zu einer optimalen Kraftstoffausnutzung führt und die Laufkultur spürbar verbes- sert. Die Vollastnocke ist leis- tungsoptimiert ausgelegt und gibt den maximalen Einlass- ventilhub frei. Um die Ventil- steuerzeiten und den Ventilhub zu variieren wird die Einlass- nockenwelle axial verschoben. Hierzu greifen die Stifte eines elektromechanischen Aktua- tors in eine Schaltkulissee auf der Einlassnockenwelle. Dies ermöglicht eine last- und dreh- zahlabhängige Betätigung der Einlassventile und damit eine kompromisslose Symbiose aus Leistungsfähigkeit und niedri- gem Kraftstoffverbrauch.

ADAPTIVES KURVENLICHT

–mit adaptivem Kurvenlicht^{SA}

Wie funktioniert das adaptive Kurvenlicht?

Die serienmäßig verbaute Abblendeinheit im Hauptscheinwerfer besteht aus zwei Reflektoren, die durch LED ein Abblendlicht erzeugen. Höhenstandssensoren an Vorder- und Hinterradaufhängung liefern Daten für die permanente Leuchtweitenregulierung. Durch den Nickausgleich erhellt das Licht bei Geradeausfahrt unabhängig vom Fahr- und Beladungszustand immer den optimalen, voreingestellten Bereich. Mit adaptivem Kurvenlicht wird die Abblendeinheit zusätzlich in Abhängigkeit von der Schräglage über eine Achse gedreht und gleicht den Rollwinkel des Fahrzeugs aus. Der Drehwinkel beträgt $70^\circ (\pm 35^\circ)$. Das Abblendlicht erfährt so zusätzlich zum Nickausgleich einen Ausgleich der gefahrenen Schräglage. Beide Bewegungen überlagern sich, so dass sich ein Hineinleuchten in die Kurve ergibt. Daraus resultieren eine deutlich verbesserte Ausleuchtung der Fahrbahn bei Kurvenfahrt und damit ein enormer Zugewinn an aktiver Fahrsicherheit.

MOTORWEITERLAUFSCHALTUNG

–mit Keyless Ride^{SA}

Funktion der Motorweiterlaufschaltung

Mit Hilfe der Motorweiterlaufschaltung ist das Fahrzeug bei laufendem Motor gegen Missbrauch gesichert. Damit kann der Fahrer sich vom Fahrzeug entfernen, während die Batterie geladen wird und eingeschaltete Verbraucher versorgt (z. B. Lichtsignale).

Dazu muss der Seitenständer im Leerlauf und bei laufendem Motor ausgeklappt werden. Wenn sich der Fahrer mit dem Funkschlüssel vom Fahrzeug entfernt, ist das Fahrzeug gegen Wegfahren gesichert und der Motor läuft weiter. Wenn der Schlüssel erkannt wird und der Seitenständer eingeklappt wurde, kann wieder gefahren werden.

Wenn sich der Schlüssel nicht im Empfangsbereich befindet, während der Seitenständer eingeklappt wird, schaltet sich der Motor aus.

WARTUNG

09

ALLGEMEINE HINWEISE	204
BORDWERKZEUG	205
SERVICEWERKZEUGSATZ	205
FEDERBEINABDECKUNG	205
WETTERSCHUTZ	206
VORDERRADSTÄNDER	207
MOTORÖL	207
BREMSSYSTEM	209
KUPPLUNG	213
KÜHLMITTEL	213
REIFEN	215
FELGEN	217
RÄDER	217
SCHALLDÄMPFER	224
LEUCHTMITTEL	227
STARTHILFE	228
BATTERIE	229
SICHERUNGEN	237
DIAGNOSESTECKER	238

ALLGEMEINE HINWEISE

Im Kapitel Wartung werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Mikroverkapselte Schrauben

Die Mikroverkapselung ist eine chemische Gewindesicherung. Hierbei wird durch einen Klebstoff eine feste Verbindung zwischen Schraube und Mutter oder Bauteil geschaffen. Mikroverkapselte Schrauben sind daher nur für die einmalige Verwendung geeignet. Nach dem Ausbau muss das Innengewinde von Klebstoff gereinigt werden. Beim Einbau muss eine neue mikroverkapselte Schraube verwendet werden. Stellen Sie daher vor dem Ausbau sicher, dass Sie geeignetes Werkzeug zur Reinigung des Gewindes und eine Ersatzschraube besitzen. Bei nicht sachgemäßer Arbeit kann die Sicherungsfunktion der Schraube nicht mehr gewährleistet sein, wodurch Sie sich in Gefahr bringen!

Weiterführende Informationen

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel Technische Daten. Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

BORDWERKZEUG

- 1** Schraubendrehergriff
- 2** Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
Kreuzschlitz PH1 und Torx T25
–Verkleidungsteile aus- und einbauen.
- 3** Öldeckelschlüssel
–Motoröl nachfüllen (☛ 208).
–Soziussitz ausbauen (☛ 153).
–Soziussitz einbauen (☛ 153).
- 4** Gabelschlüssel
Schlüsselweite 8/10
–Batterie ausbauen (☛ 231).

SERVICEWERKZEUGSATZ

Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Servicewerkzeugsatz zusammengestellt. Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

FEDERBEINABDECKUNG**Federbeinabdeckung ausbauen**

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Federbeinabdeckung **1** aus Tüllen **2** lösen.

Federbeinabdeckung einbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



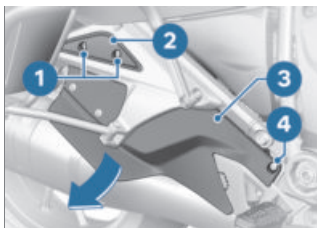
- Federbeinabdeckung **1** in Tüllen **2** einsetzen.

WETTERSCHUTZ

–mit Wetterschutz^{SA}

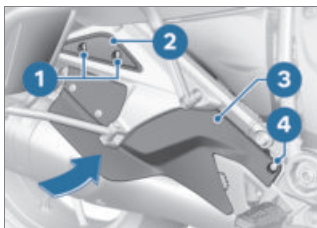
Wetterschutz ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schrauben **1** ausbauen.
- Blende **2** von Wetterschutz **3** abnehmen.
- Schraube **4** ausbauen.
- Wetterschutz **3** in Pfeilrichtung entfernen.

Wetterschutz einbauen



- Wetterschutz **3** in Pfeilrichtung ansetzen.
- Blende **2** an Wetterschutz **3** ansetzen.
- Schrauben **1** einbauen.
- Schraube **4** einbauen.

VORDERRADSTÄNDER

Vorderradständer anbauen



ACHTUNG

Verwendung des BMW Motorrad Vorderradständers ohne zusätzlichen Haupt- oder Hilfsständer Bauteilschaden durch Umfallen

- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Hauptständer oder einen Hilfsständer stellen.
- Auf sicheren Stand des Motorrads achten.
- Motorrad auf den Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Die Beschreibung des korrekten Anbaus entnehmen Sie der Anleitung des Vorderradständers.
- BMW Motorrad bietet für jedes Fahrzeug einen pas-

senden Montageständer. Ihr BMW Motorrad Partner ist Ihnen bei der Wahl des geeigneten Montageständers gerne behilflich.

MOTORÖL


Motorölstand prüfen

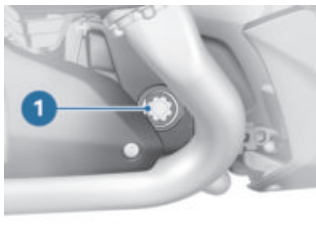


ACHTUNG

Fehlinterpretation der Ölfüllmenge, da der Ölstand temperaturabhängig ist (je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand)

Motorschaden

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.
 - Motor im Leerlauf laufen lassen, bis der Lüfter anläuft.
 - Betriebswarmen Motor ausschalten.
 - Motorrad auf den Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
 - Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
-  Für die Umweltentlastung empfiehlt BMW Motorrad das Motoröl gelegentlich nach einer Fahrt von min. 50 km zu prüfen.



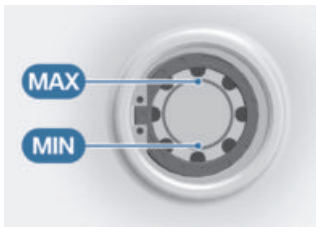
ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.

- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



Motoröl-Sollstand

Zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der **MIN**-Markierung:

- Motoröl nachfüllen (☞ 208).

Bei Ölstand oberhalb der **MAX**-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Den Öldeckelschlüssel **1** auf dem Verschluss **2** der Öleinfüllöffnung ansetzen und gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.

**ACHTUNG**

Verwendung von zu wenig bzw. zu viel Motoröl
Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.



Motoröl-Nachfüllmenge

max 0,8 l (Differenz zwischen **MIN** und **MAX**)

- Motorölstand prüfen (☛ 207).
- Verschluss **2** der Öleinfüllöffnung einbauen.

BREMSSYSTEM**Bremsfunktion prüfen**

- Handbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
 - Fußbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

**ACHTUNG****Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem**

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems

- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.

- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

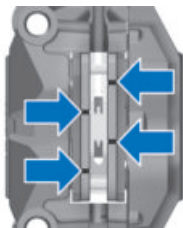
Bremsbelagstärke vorn prüfen


- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsbeläge **1**.

210 WARTUNG



 Bremsbelagverschleißgrenze vorn

1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

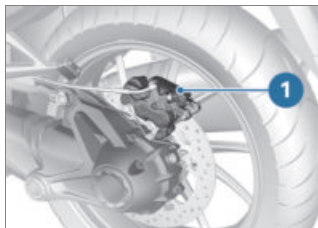
Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.

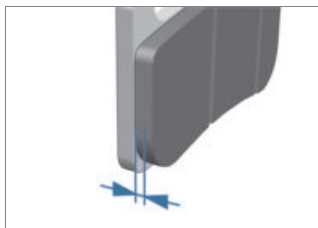
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.


Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Von hinten auf die Bremsbeläge **1**.



 Bremsbelagverschleißgrenze hinten

1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte.)

Ist die Verschleißgrenze erreicht:



WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorprüfen



WARNUNG


Zu wenig oder verunreinigte Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft, Verunreinigungen oder Wasser im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.
- Beachten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälterdeckel vor dem Öffnen gereinigt wird.
- Beachten, dass nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwendet wird.
- Motorrad auf Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.

 Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.



Bremsflüssigkeitsstand
vorn

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

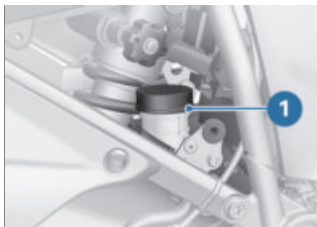
WARNUNG

Zu wenig oder verunreinigte Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter


Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft, Verunreinigungen oder Wasser im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.
- Beachten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälterdeckel vor dem Öffnen gereinigt wird.
- Beachten, dass nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwendet wird.

- Motorrad auf Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Federbeinabdeckung ausbauen (→ 205).



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

 Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.



Bremsflüssigkeitsstand hinten

Bremsflüssigkeit, DOT 4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- Federbeinabdeckung einbauen (→ 206).

KUPPLUNG

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein. Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:
- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

KÜHLMITTEL

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motor abkühlen lassen.



- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen.



Kühlmittel-Sollstand

Zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung am Ausgleichsbehälter (Motor kalt)

Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel nachfüllen (→ 215).

Kühlmittel nachfüllen



- Schrauben **1** ausbauen.




- Seitenverkleidung **1** vorn nach außen ziehen.
» Haltestifte **3** werden aus Tüllen gezogen.
- Seitenverkleidung **1** nach oben aus Seitenteil **4** ziehen und abnehmen, dabei auf Nasen **2** achten.



- Verschluss **1** des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters öffnen und Kühlmittel bis zum Sollstand nachfüllen.
- Kühlmittelstand prüfen (☞ 213).
- Verschluss des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters schließen.



- Seitenverkleidung **1** mit Nasen **2** am Seitenteil **4** ansetzen.

 Darauf achten, dass die Gummitüllen korrekt eingebaut sind und beim Einbau nicht herausgedrückt werden.

- Seitenverkleidung **1** nach innen schwenken.

» Haltestifte **3** werden in Tüllen gedrückt.



- Schrauben **1** einbauen.

REIFEN

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.

BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter:

bmw-motorrad.com/service

Reifenfülldruck prüfen

WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck

Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads, Reduzierung der Lebensdauer der Reifen


- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.

WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks

- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

 Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel Technik im Detail beachten.

 Reifenfülldruck vorn

2,5 bar (bei kaltem Reifen)

 Reifenfülldruck hinten

2,9 bar (bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Reifenprofiltiefe prüfen

WARNUNG

Fahren mit stark abgefahrenen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen prüfen.
- Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind

am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

FELGEN

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

RÄDER

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei Fahrwerkregelsystemen eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden

Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

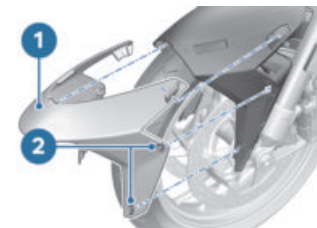
Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden. Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

Vorderrad ausbauen

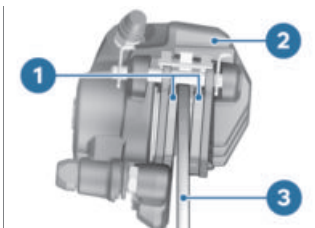


- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.

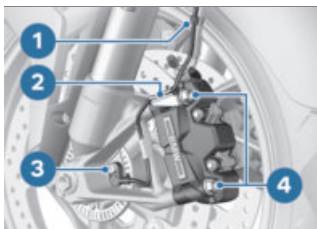
218 WARTUNG



- Vorderradabdeckung **1** an Haken **2** lösen und abnehmen.
- Motorrad auf Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremsattels **2** gegen die Bremscheibe **3** etwas auseinanderdrücken.



- Kabel für Raddrehzahlsensor aus den Halteclips **1** und **2** nehmen.
- Schraube **3** ausbauen und Raddrehzahlsensor aus der Bohrung nehmen.
- Befestigungsschrauben **4** der Bremsattel links und rechts ausbauen.

ACHTUNG

Verwendung harter oder scharfkantiger Gegenstände in Bauteilnähe

Bauteilschaden

- Bauteile nicht verkratzen, ggf. abkleben oder abdecken.

- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremsattel zerkratzt werden könnten.

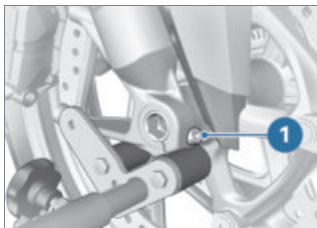
ACHTUNG

Ungewolltes Zusammenpressen der Bremsbeläge

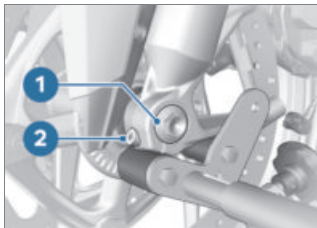
Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremsattels oder beim Auseinanderdrücken der Bremsbeläge

- Bremse bei gelöstem Bremsattel nicht betätigen.

- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Motorrad auf den Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrads einen geeigneten Vorderradständer verwenden.
- Vorderradständer anbauen (▮▮▮ 207).

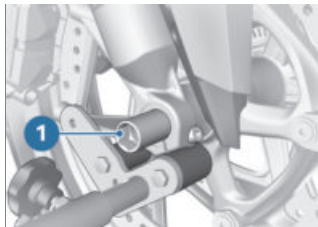


- Rechte Achsklemmschraube **1** lösen.

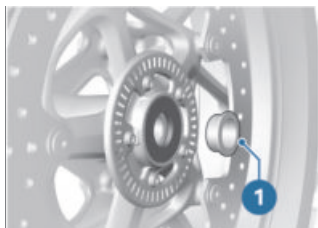


- Schraube **1** ausbauen.

- Linke Achsklemmschraube **2** lösen.
- Steckachse etwas nach innen drücken, um sie auf der rechten Seite besser greifen zu können.



- Steckachse **1** herausziehen, dabei das Vorderrad unterstützen.
- Vorderrad absetzen und nach vorn aus der Vorderradführung herausrollen.



- Distanzbuchse **1** aus der Radnabe nehmen.

220 WARTUNG

Vorderrad einbauen

WARNUNG

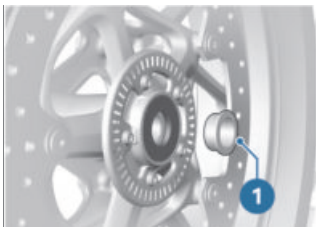
Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads
Funktionsstörungen bei Regeleinrichtungen von ABS und DTC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und DTC am Anfang dieses Kapitels beachten.


ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

- Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen
- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.



- Lauffläche der Distanzbuchse **1** schmieren

 Schmiermittel

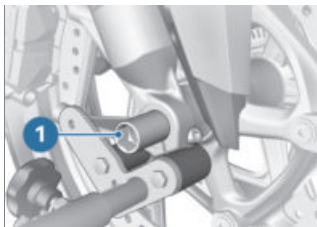
Optimoly TA

- Distanzbuchse **1** mit Bund nach aussen auf der linken Seite in die Radnabe einsetzen.

ACHTUNG

Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung
Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten.
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



- Steckachse **1** schmieren.



Schmiermittel

Optimoly TA

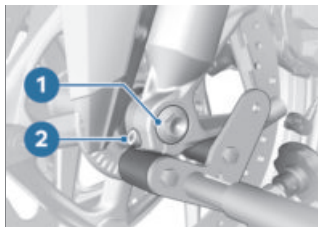


WARNUNG

Unsachgemäßer Einbau der Steckachse

Lösen des Vorderrads

- Nach Befestigen der Brems­sättel und Entspannen der Federgabel Steckachse und Achsklemmung mit vorgegebenem Anziehdrehmoment festziehen.
- Vorderrad anheben und Steckachse **1** einbauen.
- Vorderradständer entfernen und Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern. Dabei Handbremshebel nicht betätigen.
- Vorderradständer anbauen (→ 207).



- Schraube **1** mit Drehmoment einbauen. Dabei Steckachse auf der rechten Seite gegenhalten.



Steckachse in Teleskopgabel

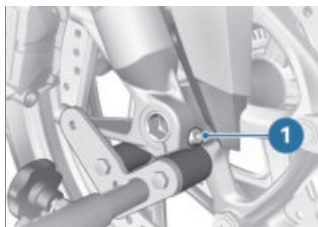
30 Nm

- Linke Achsklemmschraube **2** mit Drehmoment festziehen.




Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel

19 Nm



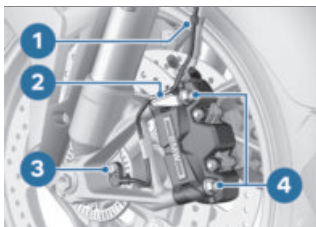
- Rechte Achsklemmschraube **1** mit Drehmoment festziehen.

222 WARTUNG


 Klemmschraube für
Steckachse in Teleskop-
gabel

19 Nm

- Vorderradständer entfernen.
- Bremssättel links und rechts auf die Bremsscheiben aufsetzen.



- Befestigungsschrauben **4** links und rechts mit Drehmoment einbauen.

 Radialbremssattel an
Telegabel


38 Nm

- Abklebungen an der Felge entfernen.

 **WARNUNG**

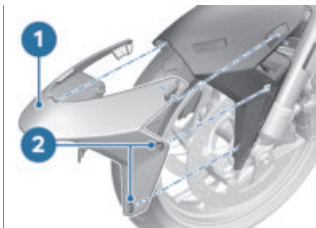
Nicht anliegende Bremsbeläge an der Bremsscheibe
Unfallgefahr durch verzögerte Bremswirkung.

- Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.
- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Kabel für Raddrehzahlsensor in die in die Halteclips **1** und **2** einsetzen.
- Raddrehzahlsensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **3** einbauen.

 Raddrehzahlsensor an
Gabel

Fügemittel: Mikroverkapselt
oder Schraubensicherung
mittelfest


8 Nm



- Vorderradabdeckung **1** ansetzen, auf Haken **2** achten.



- Schrauben **1** links und rechts einbauen.

 Vorderradabdeckung vorne an Vorderradabdeckung hinten

1 Nm

Hinterrad ausbauen

- Motorrad auf Hauptständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Ersten Gang einlegen.
- Schalldämpfer nach außen schwenken (☞ 224).



- Schrauben **1** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.

- Hinterrad seitlich herauskippen.

Hinterrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads
Funktionsstörungen bei Regeleinrichtungen von ABS und DTC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und DTC am Anfang dieses Kapitels beachten.

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

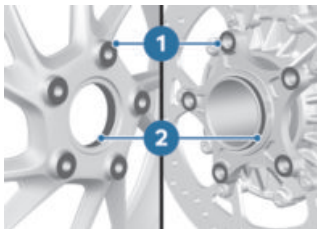
- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

ACHTUNG

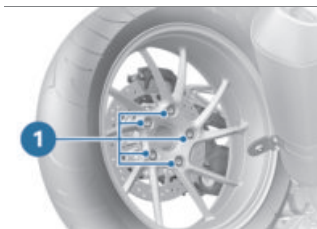
Hinterradeinbau entgegen der Laufrichtung

Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten.



- Anlageflächen der Radnabe **1** und Radmittenzentrierung **2** reinigen.
- Hinterrad auf die Hinterradaufnahme aufsetzen.



- Radschrauben **1** mit Drehmoment einbauen.



Hinterrad an Radflansch

Anziehreihenfolge: Über Kreuz festziehen

60 Nm

- Schalldämpfer befestigen (▣▣▣▶ 226).

SCHALLDÄMPFER

Schalldämpfer nach außen schwenken



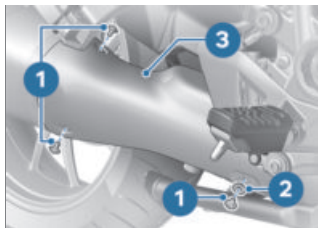
VORSICHT

Heiße Abgasanlage

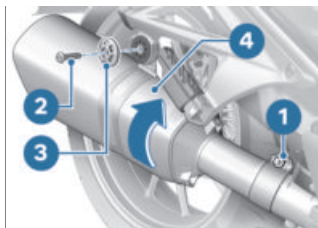
Verbrennungsgefahr

- Heiße Abgasanlage nicht berühren.

- Motorrad auf Hauptständer abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Schalldämpfer abkühlen lassen.
- mit Wetterschutz^{SA}
- Wetterschutz ausbauen (▣▣▣▶ 206).◀



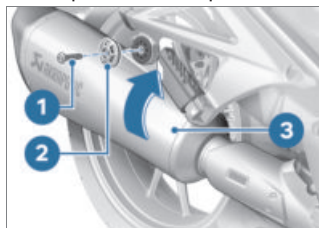
- Schrauben **1** ausbauen.
- Schraube mit Scheibe **2** ausbauen.
- Schalldämpferabdeckung **3** abnehmen.



- Schraube **1** lösen.
- Schraube **2** mit Scheibe **3** ausbauen.
- Schalldämpfer **4** im Uhrzeigersinn nach außen drehen.

–mit Sportschalldämpfer^{SA}

–mit Sportschalldämpfer^{SA}



- Schraube **1** mit Scheibe **2** ausbauen.
- Schalldämpfer **3** im Uhrzeigersinn nach außen drehen.◁

Schalldämpfer befestigen

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

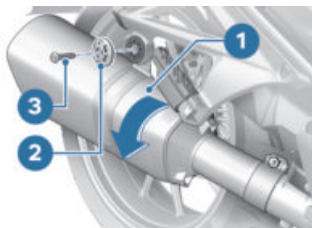
Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.



- Schelle **1** lösen.◁

226 WARTUNG

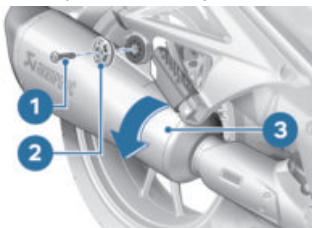


- Schalldämpfer **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er am Soziusfußrastenhalter anliegt.
- Scheibe **2** und Schraube **3** einbauen.


 Schalldämpfer an Heckrahmen

19 Nm

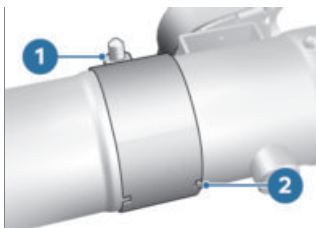
–mit Sportschalldämpfer^{SA}



- Schalldämpfer **3** gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er am Soziusfußrastenhalter anliegt.
- Scheibe **2** und Schraube **1** einbauen.

 Schalldämpfer an Heckrahmen


19 Nm <



- Schelle mit Aussparung **1** so weit wie möglich nach vorn schieben und an Rastnase **2** ausrichten.

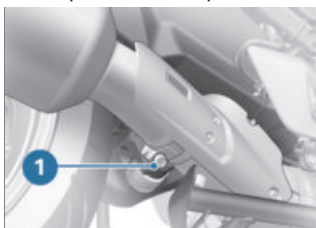
» Rastnase greift in Aussparung der Schelle.

- Schelle **1** festziehen.


 Schelle an Schalldämpfer und Abgaskrümmter

22 Nm

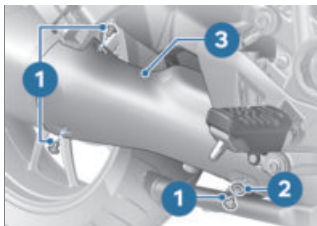
–mit Sportschalldämpfer^{SA}




- Schelle **1** festziehen.

 Schelle an Schalldämpfer und Abgaskrümmter

22 Nm ◁



- Schalldämpferabdeckung **3** ansetzen.
- Schrauben **1** einbauen.
- Schraube mit Scheibe **2** einbauen.

 Blende an Endschalldämpfer

5 Nm

- mit Wetterschutz^{SA}
- Wetterschutz einbauen. (→ 206). ◁

LEUCHTMITTEL

LED-Leuchtmittel ersetzen



WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Alle Leuchtmittel des Fahrzeugs sind LED-Leuchtmittel. Die Lebensdauer der LED-Leuchtmittel ist höher als die angenommene Fahrzeug-Lebensdauer. Sollte ein LED-Leuchtmittel defekt sein, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

STARTHILFE

VORSICHT

Berühren von spannungsführenden Teilen der Zündanlage bei laufendem Motor

Stromschlag

- Bei laufendem Motor keine Teile der Zündanlage berühren.

ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.

ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug

Kurzschlussgefahr

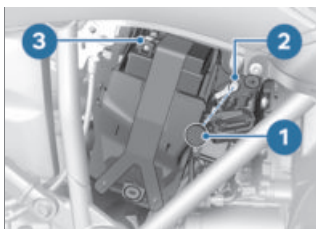
- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.

ACHTUNG

Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V
Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Batterieabdeckung ausbauen (→ 231).
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.




- Schutzkappe **1** entfernen.
- Mit dem roten Starthilfekabel Batterieplus-Stützpunkt **2** der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol **3**

der entleerten Batterie an-
klemmen.

- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Start-
hilfsvorganges laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit ent-
leerter Batterie wie gewohnt
starten, bei Misslingen Start-
versuch zum Schutz des Star-
ters und der Spenderbatterie
erst nach einigen Minuten
wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklem-
men einige Minuten laufen
lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus-
und dann vom Pluspol
abklemmen.



Zum Starten des Motors
keine Starthilfesprays oder
ähnliche Hilfsmittel verwenden.

- Schutzkappe einbauen.
- Batterieabdeckung einbauen
( 233).

BATTERIE

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung
und Lagerung erhöhen die Le-
bensdauer der Batterie und
sind Voraussetzung für eventuelle
Gewährleistungsansprüche.
Um eine lange Lebensdauer der
Batterie zu erreichen, sollten
Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und
trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.
- Zum Laden der Batterie die
Ladehinweise auf den folgen-
den Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf
stellen.



ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeug- elektronik (z. B. Uhr)

Batterietiefentladung, dadurch
Ausschluss von Gewährleis-
tungsansprüchen

- Bei Fahrpausen von mehr
als 4 Wochen: Ladeerhal-
tungsgerät an die Batterie
anschließen.



BMW Motorrad hat ein
speziell auf die Elektronik
Ihres Motorrads abgestimmtes
Ladeerhaltungsgerät entwickelt.
Mit diesem Gerät können Sie
die Ladung Ihrer Batterie auch
bei längeren Fahrpausen im
verbundenen Zustand erhalten.
Weitere Informationen erhalten
Sie bei Ihrem BMW Motorrad
Partner.

230 WARTUNG

Die Startfähigkeit des Fahrzeugs ist unabhängig vom Ladezustand der Zusatzbatterie, da diese bei ausgeschalteter Zündung vom Bordnetz getrennt wird.

Lade- und Ladeerhaltungsmaßnahmen für die Fahrzeugbatterie wirken sich nicht auf die Zusatzbatterie aus. Diese muss getrennt behandelt werden.

Angeklemmte Batterie laden

- An Steckdosen angeschlossene Geräte entfernen.



ACHTUNG

Aufladen der mit dem Fahrzeug verbundenen Batterie an den Batteriepolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen.



ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose
Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 12 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden.



ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte

Beschädigung von Ladegerät und Fahrzeugelektronik

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.


- Angeklemmte Batterie über die Steckdose im Cockpit laden.



Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In die-


sem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

 Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der vom Fahrzeug getrennten Batterie.

Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

 Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.

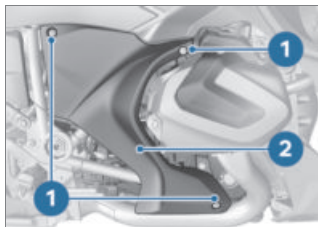
Batterie ausbauen



ACHTUNG

Unsachgemäßes Trennen der Batterie

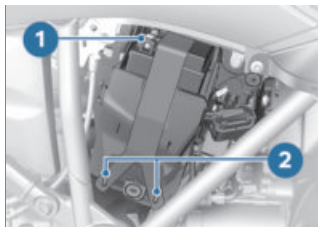
- Kurzschlussgefahr
- Trennreihenfolge einhalten.



- Zündung ausschalten.
- Schrauben **1** ausbauen.
- Batterieabdeckung **2** abnehmen.

–mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

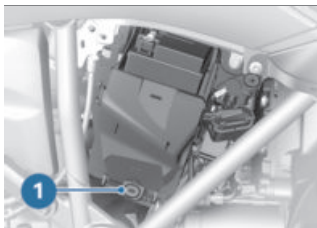
- Ggf. DWA ausschalten.<



- Batterieminusleitung **1** und Gummizug **2** lösen.

232 WARTUNG

- Batterieminusleitung **1** mit Klebeband isolieren.



- Halteplatte an Position **1** nach außen ziehen und nach oben abnehmen.
- Batterie etwas anheben und so weit aus der Halterung nehmen, dass der Pluspol zugänglich wird.



- Batterieplusleitung **1** lösen und Batterie herausziehen.
- » Die Batterie ist ausgebaut.

Batterie einbauen



ACHTUNG

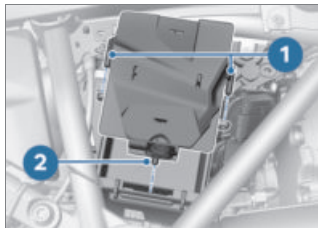
Unsachgemäßes Verbinden der Batterie

Kurzschlussgefahr

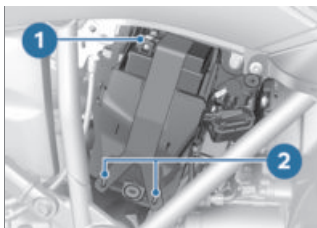
- Einbaureihenfolge einhalten.



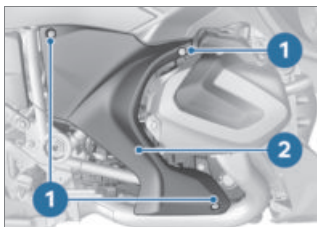
- Batterieplusleitung **1** befestigen.
- Batterie in die Halterung schieben, dabei auf korrekte Verlegung der Batterieplusleitung **1** achten.



- Halteplatte zunächst an Position **2** unter die Batterie drücken und anschließend in die Aufnahmen **1** einsetzen.



- Klebeband von Batterieminusleitung **1** entfernen.
- Batterieminusleitung **1** befestigen.
- Batterie mit Gummizug **2** befestigen.



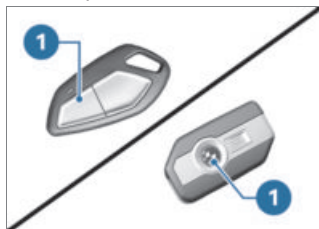
- Batterieabdeckung **2** ansetzen.
- Schrauben **1** einbauen.
- Uhr einstellen (☞ 130).
- Datum einstellen (☞ 130).

Zusatzbatterie ausbauen


–mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

- Zündung einschalten (☞ 62).
 - » Blinker leuchten einmal auf.
 - » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).

» DWA ist ausgeschaltet.
 –mit Zentralverriegelung^{SA}
 oder
 –mit Keyless Ride^{SA}



- Taste **1** der Fernbedienung beziehungsweise des Funkschlüssels einmal betätigen.

 Wird die Alarmfunktion über den Funkschlüssel deaktiviert und wird anschließend nicht die Zündung eingeschaltet, so wird die Alarmfunktion bei programmierter "Aktivierung nach Zündung aus" nach 30 Sekunden automatisch wieder aktiv.

- » Blinker leuchten einmal auf.
- » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
- » DWA ist ausgeschaltet.◀◀

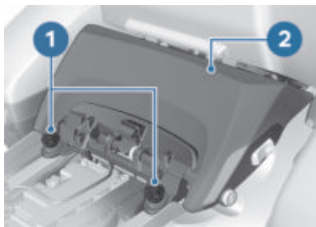
–mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten^{SA}

- Funkgerätekasten öffnen (☞ 244).
- Falls die elektrische Entriegelung ausgefallen ist, Funk-

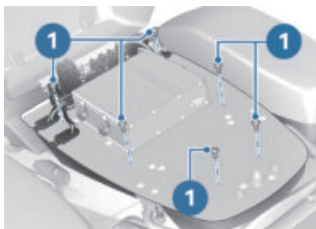
234 WARTUNG

gerätekasten notentriegeln
(☞ 245).

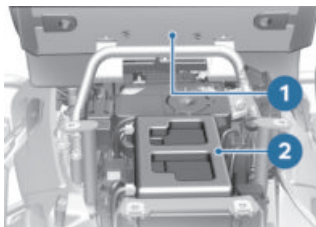
- Fahrersitz ausbauen (☞ 151).



- Schrauben 1 ausbauen.
- Sitzkeil 2 nach vorn ziehen.



- Schrauben 1 ausbauen.



- Funkgerätekasten 1 anheben und mit geeignetem Hilfsmittel abstützen.

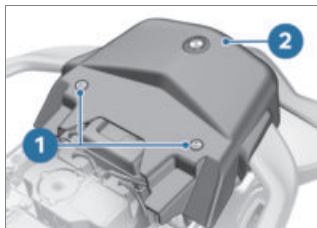
- Batterieabdeckung 2 ausbauen.

– ohne Einzelsitz mit Funkgerätekasten^{SA}

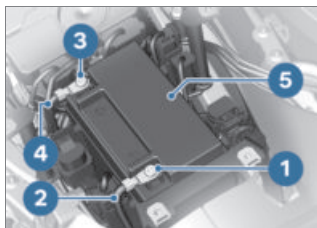
Voraussetzung

Soziussitz ist eingebaut.

- Soziussitz ausbauen (☞ 153).

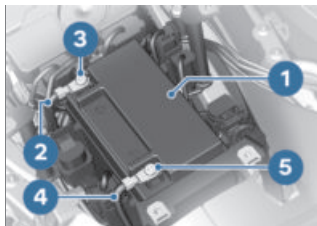


- Schrauben 1 ausbauen.
- Batterieabdeckung 2 nach oben ziehen und abnehmen.<



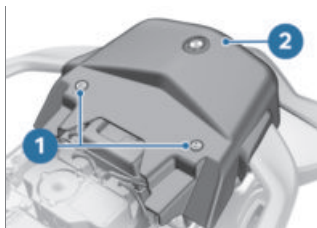
- Schraube 1 ausbauen und Batterieminusleitung 2 lösen.
- Schraube 3 ausbauen und Batterieplusleitung 4 lösen.
- Zusatzbatterie 5 ausbauen.

Zusatzbatterie einbauen



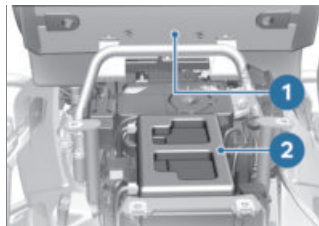
- Zusatzbatterie **1** einbauen.
- Batterieplusleitung **2** ansetzen und Schraube **3** einbauen.
- Batterieminusleitung **4** ansetzen und Schraube **5** einbauen.

–ohne Einzelsitz mit Funkgerätekasten^{SA}

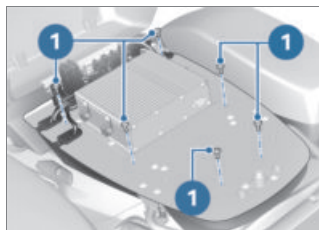


- Batterieabdeckung **2** aufsetzen und mit Schrauben **1** befestigen.
- Soziussitz einbauen (→ 153).<

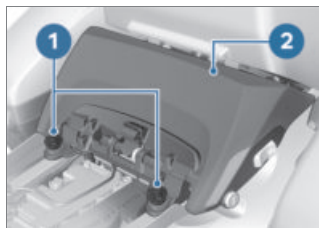
–mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten^{SA}



- Batterieabdeckung **2** einbauen.
- Funkgerätekasten **1** absenken.



- Schrauben **1** einbauen.<



- Sitzkeil **2** einsetzen.
- Schrauben **1** einbauen.

236 WARTUNG

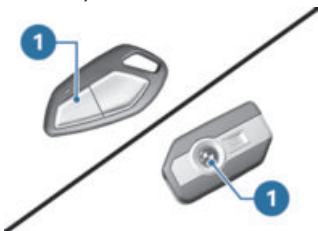
- Fahrersitz einbauen (☞ 152).
- Deckel schließen und zu-drücken, bis die Verriegelung einrastet. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

–mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}


- Zündung einschalten (☞ 62).
- DWA anpassen (☞ 103).
- Zündung ausschalten (☞ 62).
- » Ist die DWA aktiviert, so erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- » Blinker leuchten zweimal auf.
- » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.

–mit Zentralverriegelung^{SA}
oder

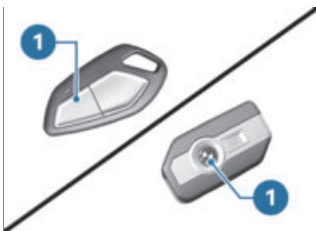
–mit Keyless Ride^{SA}



- Zündung ausschalten (☞ 62).
- Taste **1** der Fernbedienung beziehungsweise des Funk-schlüssels zweimal betätigen.

 Beachten Sie die weiteren Funktionen der Fernbedie-nung für die Zentralverriege-lung.

- » Die Aktivierung benötigt 30 Sekunden.
- » Blinker leuchten zweimal auf.
- » Bestätigungston ertönt zwei-mal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.<



- Um den Neigungssensor zu deaktivieren (z. B. wenn das Motorrad mit einem Zug transportiert wird und die starken Bewegungen einen Alarm auslösen könnten), Taste **1** der Fernbedienung beziehungsweise des Funkschlüssels während der Aktivierungsphase erneut betätigen.
- » Blinker leuchten dreimal auf.
- » Bestätigungston ertönt drei-mal (falls programmiert).
- » Neigungssensor ist deaktiviert.<

SICHERUNGEN

Sicherungen ersetzen

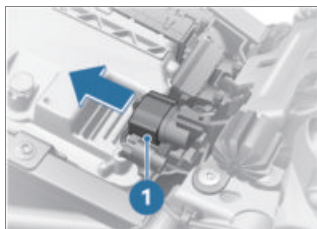


ACHTUNG


Überbrückung defekter Sicherungen

Kurzschluss- und Brandgefahr

- Keine defekten Sicherungen überbrücken.
- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen.

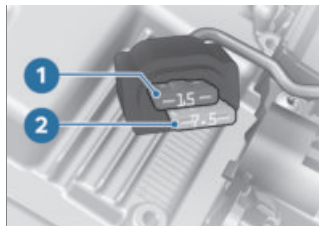


- Zündung ausschalten.
- Fahrersitz ausbauen (☞ 151).
- Sicherungsbox **1** abziehen.
- Defekte Sicherung gemäß Sicherungsbelegung ersetzen.

 Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.

- Sicherungsbox **1** einsetzen.
- Fahrersitz einbauen (☞ 152).

Sicherungsbelegung



15 A (Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschloss, Diagnosesteckdose, Topcasebeleuchtung, Trennrelais)

–mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten^{SA}

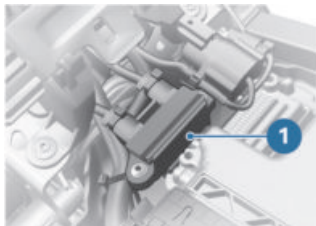
15 A (Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschloss, Diagnosesteckdose, Entriegelung für Funkgerätekasten)◁




7,5 A (Kombischalter links, Reifendruck-Control (RDC), Sitzheizung, Sensorgruppe, Frontradar)

238 WARTUNG

Sicherung für Generatorregler



- 1** 50 A
Generatorregler

 Den Austausch der Sicherung von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, durchführen lassen.

DIAGNOSESTECKER

Diagnosestecker lösen

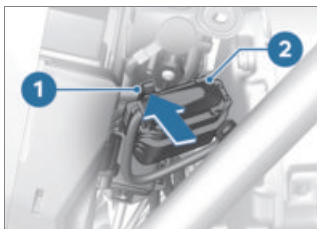
 **VORSICHT**

Falsches Vorgehen beim Lösen des Diagnosesteckers für On-Board-Diagnose

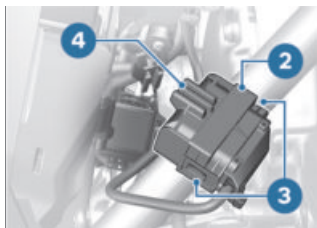
Funktionsstörungen des Fahrzeugs

- Diagnosestecker ausschließlich während des BMW Service, von einer Fachwerkstatt oder sonstigen autorisierten Personen lösen lassen.
- Arbeit von entsprechend geschultem Personal durchführen lassen.
- Vorgaben des Fahrzeugherstellers beachten.

- Batterieabdeckung ausbauen (→ 231).



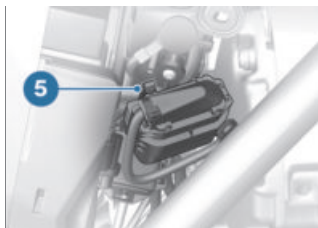
- Haken **1** drücken und Diagnosestecker **2** nach oben herausziehen.



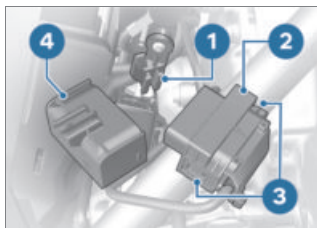
- Verriegelungen **3** auf beiden Seiten drücken.
- Diagnosestecker **2** aus Halterung **4** lösen.
- » Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informationssystem kann am Diagnosestecker **2** angesteckt werden.

Diagnosestecker befestigen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Darauf achten, dass der Haken **5** einrastet.
- Batterieabdeckung einbauen (☞ 233).



- Diagnosestecker **2** in die Halterung **4** stecken.
- » Die Verriegelungen **3** rasten auf beiden Seiten ein.
- Halterung **4** auf die Aufnahme **1** stecken.

ZUBEHÖR

10

ALLGEMEINE HINWEISE	242
STECKDOSEN	242
KOFFER FÜR SONDERFAHRZEUG	243
FEUERLÖSCHER	244
FUNKGERÄTEKASTEN	244
TOPCASE	245
STECKER FÜR SONDERZUBEHÖR	249

ALLGEMEINE HINWEISE



VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind.

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung. Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Be-

stimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes.

Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.

Mehr Informationen zum Thema Zubehör unter:

bmw-motorrad.com/equipment

STECKDOSEN

Anschluss elektrischer Geräte

–An Steckdosen angeschlossene Geräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden.

Kabelverlegung

- Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie den Fahrer nicht behindern.
- Die Kabelverlegung darf den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Die Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden.

Automatische Abschaltung

- Die Steckdosen werden während des Startvorgangs automatisch abgeschaltet.
- Zur Entlastung des Bordnetzes werden die Steckdosen nach dem Ausschalten der Zündung nach einiger Zeit ausgeschaltet. Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch werden von der Fahrzeugelektronik möglicherweise nicht erkannt. In diesen Fällen werden Steckdosen bereits kurze Zeit nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.



Automatische Abschaltung der Steckdosen nach dem Ausschalten der Zündung

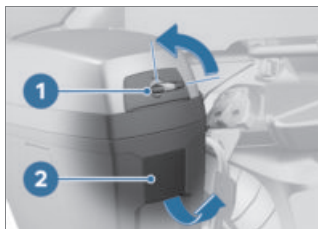
max 15 min

- Bei zu niedriger Batteriespannung werden die Steckdosen abgeschaltet, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
- Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit werden die Steckdosen abgeschaltet.

KOFFER FÜR SONDERFAHRZEUG

- mit Koffer lackiert mit Halter für Sonderfahrzeug^{SA}

Koffer öffnen



- Kofferschloss **1** mit Fahrzeugschlüssel öffnen (**Pfeil**).
- Verriegelung **2** nach hinten ziehen (**Pfeil**).
- » Der Kofferdeckel wird entriegelt, springt aber nicht selbsttätig auf.
- Kofferdeckel öffnen.

Koffer schließen

- Kofferdeckel schließen und zudrücken, bis die Verriegelung einrastet. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

244 ZUBEHÖR

FEUERLÖSCHER

–mit Feuerlöscher mit Halter^{SA}

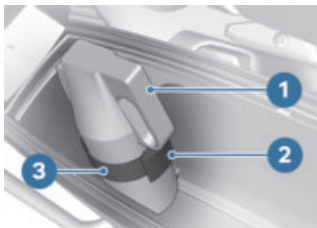
Feuerlöscher abnehmen

Voraussetzung

Der Feuerlöscher befindet sich im linken Koffer.

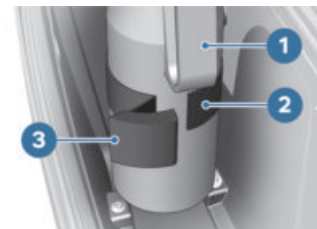
–mit Koffer lackiert mit Halter für Sonderfahrzeug^{SA}

- Koffer öffnen (☞ 243).◁



- Feuerlöscher am Tragegriff **1** festhalten und Verschluss **2** öffnen, um Haltegurt **3** zu lösen.
- Feuerlöscher abnehmen.

Feuerlöscher anbauen



- Feuerlöscher am Tragegriff **1** festhalten und Haltegurt **2** an-

legen. Darauf achten, dass der Feuerlöscher auf der Ablageschale aufsetzt.

- Rechte Seite des Verschlusses **3** an Haltegurt **2** anlegen und Verschluss **3** zuklappen.


FUNKGERÄTEKASTEN

Funkgerätekasten öffnen

–mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten^{SA}



- Taste **1** drücken.
 - » Der Funkgerätekasten wird entriegelt.
 - » Falls die elektrische Entriegelung ausgefallen ist, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (☞ 260)
- Deckel **2** des Funkgerätekastens öffnen.

 Die elektrische Entriegelung hat eine Nachlaufzeit nach dem Ausschalten der Zündung.

In der Standardeinstellung kann der Funkgerätekasten bis

40 Sekunden nach Ausschalten der Zündung geöffnet werden. Durch Ihren BMW Motorrad Partner kann die Nachlaufzeit auf verschiedene Werte (0, 20, 40 oder 60 Sekunden) eingestellt werden.

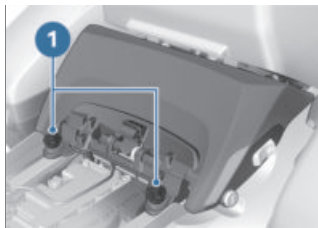
Funkgerätekasten notentriegeln

–mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten^{SA}

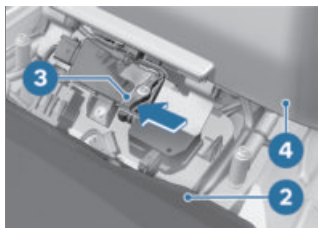
Voraussetzung

Falls die elektrische Entriegelung ausgefallen ist, kann der Funkgerätekasten manuell entriegelt werden.

- Zündung ausschalten.
- Fahrersitz ausbauen (☞ 151).



- Schrauben **1** ausbauen.



- Sitzkeil **2** nach vorn ziehen, bis der Zugriff auf Hebel **3** möglich ist.
- Hebel **3** auslenken (Pfeil).
- Deckel **4** öffnen.

Funkgerätekasten schließen

- Deckel schließen und zu drücken, bis die Verriegelung einrastet. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

TOPCASE

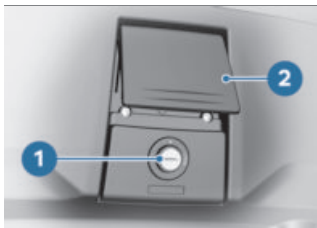
–mit Topcase^{SZ}

Topcase öffnen

- mit Zentralverriegelung^{SA}
- Ggf. Zentralverriegelung öffnen.<



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position des Punktes drehen und abziehen.




- Schließzylinder **1** nach unten drücken.
- » Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen und Topcase-Deckel öffnen.

Topcase schließen



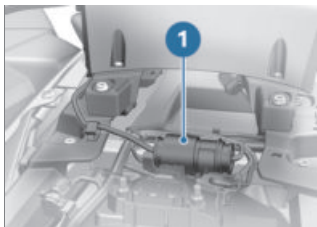
- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen.
- Topcase-Deckel schließen und halten. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

 Das Topcase kann auch geschlossen werden, wenn sich das Schloss in Position **LOCK** befindet. In diesem Fall sollte sichergestellt sein, dass sich der Schlüssel nicht im Topcase befindet.

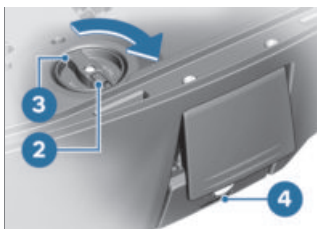
- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **LOCK** drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

- Fahrersitz ausbauen (➡ 151).
- Soziussitz ausbauen (➡ 153).



- Steckverbindung **1** trennen.
- Den Stecker vom Topcase nach hinten ausfädeln.
- Topcase öffnen.
- Ggf. Topcase entleeren und Bodenmatte herausnehmen.



- Schieberiegel **2** nach außen schieben und halten.
- Drehriegel **3** in Pfeilrichtung **RELEASE** drehen.
» Entriegelungswarnung **4** wird sichtbar.
- Topcase schließen.



- Topcase hinten anheben und von der Gepäckbrücke nehmen.
- Soziussitz einbauen (☞ 153).
- Fahrersitz einbauen (☞ 152).

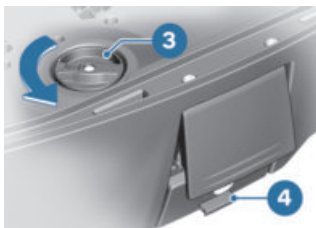
Topcase anbauen

- Fahrersitz ausbauen (☞ 151).
- Soziussitz ausbauen (☞ 153).
- Ggf. Topcase entleeren und Bodenmatte herausnehmen.



- Topcase in die Gepäckbrücke einsetzen.
- Topcase öffnen (☞ 245).

248 ZUBEHÖR

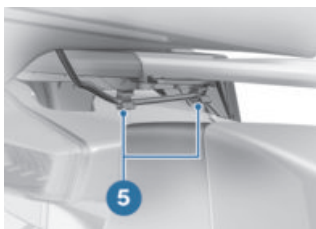


- Drehriegel **3** bis zum Anschlag in Pfeilrichtung **LOCK** drehen, dabei das Topcase am hinteren Rand nach unten drücken.

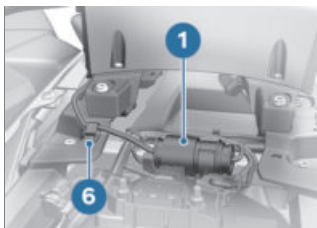
» Entriegelungswarnung **4** ist nicht mehr sichtbar.

Bleibt die Entriegelungswarnung sichtbar, ist das Topcase nicht verriegelt.

- Korrekten Sitz des Topcase auf der Gepäckbrücke sicherstellen.



- Anschlusskabel in die Befestigungen **5** fixieren und nach vorn verlegen.



- Kabel an den Positionen **6** einfädeln.
- Steckverbindung **1** schließen.
- Soziussitz einbauen (☞ 153).
- Fahrersitz einbauen (☞ 152).

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit beachten.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit
für Fahrten mit beladenem Topcase

max 180 km/h

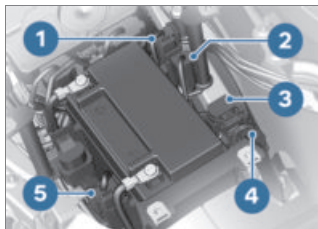


Zuladung des Topcase

max 5 kg

STECKER FÜR SONDERZUBEHÖR


Beispiel



Auf beiden Seiten der Zusatzbatterie befinden sich je nach gewählter Ausstattungsvariante Stecker für Sonderausstattungen und Behördenumfänge.

Wichtige Stecker für Sonderzubehör:

- LED-Rundumkennleuchte **1**
blau oder rot und blau/gelb
- Anhaltesignalgeber **2**
- Behördenumfang **3** Sonderausgang diverse Funktionen incl. Geschwindigkeitssignal
- Nebelschlussleuchte **4**
- LED-Rundumkennleuchte **5**
blau oder rot und blau/gelb

 Lassen Sie sich zu Konfigurationsmöglichkeiten für Sonderfunktionen von Ihrem BMW Motorrad Partner beraten.

Weitere Informationen siehe:
www.bmw-motorrad-authorities.com

www.bmw-motorrad-authorities.com/en-EN/motorcycles
<https://www.bmw-motorrad-authorities.com/en-EN/accessories>
www.bmw-motorrad-authorities.com/en-EN/experience/27/downloads

ACHTUNG

Entladen der Zusatzbatterie durch direkt angeschlossene Verbraucher

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

- Zusätzliche Ausstattung nur an den Steckern für Sonderzubehör anstecken.

PFLEGE

11

PFLEGEMITTEL	252
FAHRZEUGWÄSCHE	252
REINIGUNG EMPFINDLICHER FAHRZEUGTEILE	253
LACKPFLEGE	255
KONSERVIERUNG	255
MOTORRAD STILLLEGEN	255
MOTORRAD IN BETRIEB NEHMEN	256

PFLEGEMITTEL

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW Care Products sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel

Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.

ACHTUNG

Verwendung stark säurehaltiger oder stark alkalischer Reinigungsmittel

Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Verdünnungsverhältnis auf der Verpackung der Reinigungsmittel beachten.
- Keine stark säurehaltigen oder stark alkalischen Reinigungsmittel verwenden.

FAHRZEUGWÄSCHE

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Gabelbeine regelmäßig von Verschmutzungen reinigen. Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende so-

fort mit kaltem Wasser reinigen.



WARNUNG

Feuchte Bremscheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen

Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremscheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.



ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.



ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Aufklebern, an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.

REINIGUNG EMPFINDLICHER FAHRZEUGTEILE

Kunststoffe



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.


254 PFLEGE


Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Motorrad Reiniger säubern.

Windschilder und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

 Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.

 Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.

 Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

TFT-Display

Das TFT-Display mit warmem Wasser und Spülmittel reinigen. Anschließend mit einem sauberen Tuch, z. B. einem Papiertuch, abtrocknen.

Chrom

Chromteile sorgfältig mit reichlich Wasser und Motorradreiniger der Pflegeserie BMW Motorrad Care Products reinigen. Dies gilt besonders bei Streusalzeinwirkung. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie BMW Motorrad Metallpolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern. Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen

Beschädigung von Kühlerlamellen

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

ACHTUNG

Verwendung von Silikon-sprays zur Pflege von Dichtgummis

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikon-sprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden.

Radarsensor

–mit Active Cruise Control^{SA}



Radarsensor **1** mit einem mit Glasreiniger befeuchtetem Tuch reinigen.

LACKPFLEGE

Langzeiteinwirkungen durch lackschädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelauener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Motorrad Reiniger und im Anschluss BMW Motorrad Glanzpolitur zum Konservieren.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

KONSERVIERUNG

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Motorrad Glanzpolitur oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

MOTORRAD STILLLEGEN

- Motorrad vollständig betanken.



Kraftstoffadditive reinigen die Kraftstoffeinspritzung und den Verbrennungsbereich. Beim Tanken von Kraftstoffen niedriger Qualität oder bei längeren Standzeiten sollten Kraftstoffadditive genutzt werden. Nähere Informationen erhalten

256 PFLEGE

Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen (☞ 231).
- Zusatzbatterie ausbauen.
- Brems- und Kupplungshebel, Hauptständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

MOTORRAD IN BETRIEB NEHMEN

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Batterie einbauen (☞ 232).
- Zusatzbatterie einbauen.
- Checkliste beachten (☞ 163).

TECHNISCHE DATEN

12

STÖRUNGSTABELLE	260
VERSCHRAUBUNGEN	265
KRAFTSTOFF	267
MOTORÖL	267
MOTOR	268
KUPPLUNG	269
GETRIEBE	269
HINTERRADANTRIEB	269
RAHMEN	270
FAHRWERK	270
BREMSEN	271
RÄDER UND REIFEN	272
ELEKTRIK	273
DIEBSTAHLWARNANLAGE	274
MAßE	275
GEWICHTE	275
FAHRWERTE	276
LÄNDERKODIERUNG FÜR TONSIGNALE	276
FUNKTIONSTASTENBELEGUNG	277
SONDERFUNKTIONEN	278

260 TECHNISCHE DATEN

STÖRUNGSTABELLE

Sonderfunktionen oder Sonderausstattungen für Behörden funktionieren nicht oder nur während der Fahrt.

Ursache	Behebung
Steckverbindung für Zusatzbatterie ist getrennt.	Brücke in Trennstecker stecken (III► 63)

Motor springt nicht an.

Ursache	Behebung
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tankvorgang (III► 172).
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden (III► 230).
Überhitzungsschutz für Starter hat ausgelöst. Starter lässt sich nur für eine begrenzte Zeit betätigen.	Starter ca. 1 Minute abkühlen lassen, bis er wieder zur Verfügung steht.

Bluetooth-Verbindung wird nicht hergestellt.

Ursache	Behebung
Notwendige Schritte für das Pairing wurden nicht durchgeführt.	Informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems über notwendige Schritte für das Pairing.
Kommunikationssystem wird trotz erfolgtem Pairing nicht automatisch verbunden.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Im Helm sind zu viele Bluetooth-Geräte gespeichert.	Alle Pairing-Einträge im Helm löschen (siehe Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems).
Es befinden sich weitere Fahrzeuge mit Bluetooth-fähigen Geräten in der Nähe.	Zeitgleiches Pairing mit mehreren Fahrzeugen vermeiden.

262 TECHNISCHE DATEN

Bluetooth-Verbindung ist gestört.

Ursache	Behebung
Bluetooth-Verbindung zum mobilen Endgerät wird unterbrochen.	Energiesparmodus ausschalten.
Bluetooth-Verbindung zum Helm wird unterbrochen.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Bluetooth-Verbindung unterbrochen.	Die Temperatur des TFT-Displays ist zu hoch. Bluetooth ist deaktiviert. Die Helligkeit des TFT-Displays wird reduziert. Direkte Sonneneinstrahlung auf das TFT-Display vermeiden. Weiterfahrt stoppen bis Bauteile abgekühlt sind.
Lautstärke im Helm kann nicht eingestellt werden.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Lautstärke im Helm ist zu leise.	Lautstärke für Medien und Gespräche im mobilen Endgerät auf Maximum stellen.

TFT-Display fehlerhaft.

Ursache

TFT-Display Helligkeit reduziert.

Behebung

Die Temperatur des TFT-Displays ist zu hoch. Die Helligkeit des TFT-Displays wird reduziert. Direkte Sonneneinstrahlung auf das TFT-Display vermeiden. Weiterfahrt stoppen bis Bauteile abgekühlt sind.

Telefonbuch wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache

Telefonbuch wurde noch nicht an das Fahrzeug übertragen.

Behebung

Beim Pairing am mobilen Endgerät die Übertragung der Telefondaten (☰ 143) bestätigen.

Nicht alle Kontakte werden angezeigt.

Die Anzahl der speicherbaren Telefonbucheinträge im TFT-Display ist begrenzt. Anzahl der Telefonbucheinträge im mobilen Endgerät reduzieren.

Aktive Zielführung wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache

Navigation aus der BMW Motorrad Connected App wurde nicht übertragen.

Behebung

Auf dem verbundenen mobilen Endgerät die BMW Motorrad Connected App vor Fahrtantritt aufrufen.

Zielführung kann nicht gestartet werden.

Datenverbindung des mobilen Endgeräts sicherstellen und Kartenmaterial auf dem mobilen Endgerät prüfen.

264 TECHNISCHE DATEN

Wiedergabeliste wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache	Behebung
Auf dem mobilen Endgerät befinden sich zu viele Titel in der Wiedergabeliste.	Anzahl der Titel in der Wiedergabeliste auf dem mobilen Endgerät reduzieren.

VERSCHRAUBUNGEN





Vorderrad	Wert	Gültig
Radialbremssattel an Telegabel		
M10 x 65	38 Nm	
Gabelbrücke unten an Gleitrohr		
M8 x 35	Anziehreihenfolge: Schrauben 6 Mal im Wechsel festziehen	
	19 Nm	
Raddrehzahlsensor an Gabel		
M6 x 16 Mikroverkapselt oder Schraubensicherung mittelfest	8 Nm	
Steckachse in Teleskopgabel		
M12 x 20	30 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Radflansch		
M10 x 1,25 x 40	Anziehreihenfolge: Über Kreuz festziehen	
	60 Nm	
Abgasanlage	Wert	Gültig
Schalldämpfer an Heckrahmen		
M8 x 35	19 Nm	

266 TECHNISCHE DATEN

Abgasanlage	Wert	Gültig
Schelle an Schalldämpfer und Abgaskrümmer		
	22 Nm	

Spiegelarm	Wert	Gültig
Spiegel an Halter		
M6 x 50	8 Nm	

KRAFTSTOFF

Empfohlene Kraftstoffqualität	 Super bleifrei (max 15 % Ethanol, E15)  95 ROZ/RON 90 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	 Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)  (max 15 % Ethanol, E10/E15) 91 ROZ/RON 87 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 25 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
Kraftstoffverbrauch	4,8 l/100 km, nach WMTC
–mit Leistungsreduzierung ^{SA}	4,9 l/100 km, nach WMTC
CO ₂ -Emission	110 g/km, nach WMTC
–mit Leistungsreduzierung ^{SA}	113 g/km, nach WMTC
Abgasnorm	EU 5

MOTORÖL

Motoröl-Füllmenge	max 4 l, mit Filterwechsel
Spezifikation	SAE 5W-40, API SL / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Ultimate Öl.
Motoröl-Nachfüllmenge	max 0,8 l, Differenz zwischen MIN und MAX

268 TECHNISCHE DATEN

MOTOR

Motornummernsitz	Kurbelgehäuse unten rechts, unterhalb Starter
Motortyp	A74B12M
Motorbauart	Luft-/flüssigkeitsgekühlter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit zwei obenliegenden, stirnradgetriebenen Nockenwellen, einer Ausgleichswelle und variabler Einlass-Nockenwellensteuerung BMW ShiftCam
Hubraum	1254 cm ³
Zylinderbohrung	102,5 mm
Kolbenhub	76 mm
Verdichtungsverhältnis	12,5:1
Nennleistung	100 kW, bei Drehzahl: 7750 min ⁻¹
–mit Leistungsreduzierung ^{SA}	79 kW, bei Drehzahl: 7750 min ⁻¹
Drehmoment	143 Nm, bei Drehzahl: 6250 min ⁻¹
–mit Leistungsreduzierung ^{SA}	140 Nm, bei Drehzahl: 5000 min ⁻¹
Höchstdrehzahl	max 9000 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	1050 min ⁻¹ , Motor betriebswarm

KUPPLUNG

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung, Anti-Hopping
-----------------	--

GETRIEBE

Getriebebauart	Klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe mit Schrägverzahnung
Getriebeübersetzungen	1,000 (60:60 Zähne), Primärübersetzung 1,650 (33:20 Zähne), Getriebeeingangübersetzung 2,438 (39:16 Zähne), 1. Gang 1,714 (36:21 Zähne), 2. Gang 1,296 (35:27 Zähne), 3. Gang 1,059 (36:34 Zähne), 4. Gang 0,943 (33:35 Zähne), 5. Gang 0,848 (28:33 Zähne), 6. Gang 1,061 (35:33 Zähne), Getriebeausgangsübersetzung

HINTERRADANTRIEB

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Übersetzungsverhältnis des Hinterradantriebs	2,75 (33/12 Zähne)
–mit alternativer Übersetzung ^{SA}	2,82 (31/11 Zähne)
Hinterachsgetriebeöl	SAE 70W-80 / Hypoid Axle G3

270 TECHNISCHE DATEN

RAHMEN

Rahmenbauart	Stahlrohrrahmen mit mittragender Antriebseinheit, Stahlrohrheckrahmen
Typenschildsitze	Rahmen vorn links am Lenkkopf
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts unter Lenkkopf

FAHRWERK

Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	BMW Telelever, obere Gabelbrücke kippentkoppelt, Längslenker im Motor und an der Teleskopgabel gelagert, zentral angeordnetes Federbein, auf Längslenker und Rahmen abgestützt
Bauart der Vorderradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder
–mit Dynamic ESA ^{SA}	Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Ausgleichsbehälter, elektrisch einstellbare Zug- und Druckstufendämpfung
Federweg vorn	120 mm, am Rad

Hinterrad

Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Bauart der Hinterradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder, einstellbare Zugstufendämpfung und Federvorspannung
-mit Dynamic ESA ^{SA}	Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Ausgleichsbehälter, elektrisch einstellbare Zug- und Druckstufendämpfung, elektrisch einstellbare Federvorspannung
Federweg am Hinterrad	136 mm, am Rad

BREMSEN**Vorderrad**

Bauart der Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Radialbremssätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	4,5 mm, Neuzustand 4 mm, Verschleißgrenze
Leerweg der Bremsbetätigung (Vorderradbremse)	1,6...2,1 mm, am Kolben

272 TECHNISCHE DATEN

Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagmaterial hinten	Sintermetall
Bremsscheibenstärke hinten	5 mm, Neuzustand min 4,5 mm, Verschleißgrenze
Schnüffelspiel des Fußbremshebels	1...1,5 mm, zwischen Rahmen und Fußbremshebel

RÄDER UND REIFEN

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com .
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	W, mindestens erforderlich: 270 km/h

Vorderrad

Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
Vorderradfelgengröße	3,50" x 17"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 - ZR17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 58
Zulässige Radlast vorn	max 210 kg
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g

Hinterrad

Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
Hinterradfelgengröße	5,50" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	180/55 - ZR17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 73
Zulässige Radlast hinten	max 330 kg
Zulässige Hinterradunwucht	max 5 g

Reifenfülldrucke

Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

ELEKTRIK

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	max 12 A, alle Steckdosen in Summe
Sicherung 1	15 A, Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschloss, Diagnosesteckdose, Topcasebeleuchtung, Trennrelais
-mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten ^{SA}	15 A, Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschloss, Diagnosesteckdose, Entriegelung für Funkgerätekasten
Sicherung 2	7,5 A, Kombischalter links, Reifendruck-Control (RDC), Sitzheizung, Sensorgruppe, Frontradar
Hauptsicherung	50 A, Spannungsregler

274 TECHNISCHE DATEN

Batterie

Batteriebauart	AGM (Absorbent Glass Mat), wartungsfrei
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	16 Ah

Zusatzbatterie

Batteriebauart	AGM (Absorbent Glass Mat), wartungsfrei
Batterienennspannung	12 V
Nennkapazität der Zusatzbat- terie	16 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und - Bezeichnung	NGK LMAR8AI-10
--	----------------

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fernlicht	LED
Leuchtmittel für Abblendlicht	LED
Leuchtmittel für Standlicht	LED
Leuchtmittel für Heck-/Brems- leuchte	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten	LED

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Aktivierungszeit bei Inbetrieb- nahme	ca. 15 s
Alarmdauer	ca. 28 s
Batterietyp (Für Keyless Ride- Funkschlüssel)	CR 1632
Batterietyp (Für Fernbedienung Zentralverriegelung)	CR 2032

MAßE

Fahrzeuglänge	2215 mm, über Spritzschutz
Fahrzeughöhe	1415...1575 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
–mit Windschild hoch ^{SA}	1440...1609 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
–mit Windschild Sport ^{SA}	1354...1485 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	990 mm, mit Koffer
	990 mm, mit Spiegel
Fahrersitzhöhe	805...825 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	760...780 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Fahrersitz hoch ^{SA}	830...850 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
Fahrerschnittbogenlänge	1810...1850 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	1740...1780 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Fahrersitz hoch ^{SA}	1875...1915 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht

GEWICHTE

Fahrzeugleergewicht	279 kg, DIN-Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	505 kg
Maximale Zuladung	226 kg
Zuladung je Koffer	max 10 kg
Zuladung des Topcase	max 5 kg

276 TECHNISCHE DATEN

FAHRWERTE

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h
–mit Leistungsreduzierung ^{SA}	>200 km/h
Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit beladenem Koffer	max 180 km/h
Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit beladenem Topcase	max 180 km/h

LÄNDERKODIERUNG FÜR TONSIGNALE

Code 0	Deutschland DIN
Code 1	Frankreich, Polizei
Code 2	Frankreich, Gendarmerie
Code 3	Niederlande, 2-Ton
Code 4	Italien, Polizei
Code 5	Österreich, Polizei
Code 7	Schweden
Code 8	Sirene ECE (HiLo)
Code 9	Sirene US (Airhorn)
Code A	Sirene US (Eintastenbedienung)
Code B	Sirene Kalifornien (Eintastenbedienung)

FUNKTIONSTASTENBELEGUNG

Sonderfunktionen	Je nach Ausstattung und Kundenwunsch können die Funktionstasten F1 bis F4 mit Sonderfunktionen belegt werden. Um die Kodierung zu ändern, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.
	Kennleuchte + Tonsignal
	Funk PTT1
	Funk PTT2
	Funk PTT3
	Cruising Light
	Geschwindigkeit speichern
	Sonderausgang
	Keine Funktion
Schaltfunktion	Taster, tastend
	Schalter, rastend
Funktionstastenbelegung ab Werk	
–mit Cruising Light ^{SA}	F2 = Cruising Light
–mit Funkvorbereitung ^{SA}	F1 = Funk PTT1, tastend
	F2 = Funk PTT2, tastend
	F3 = Funk PTT3, tastend
–mit km/h-Instrumentenkombination für Sonderfahrzeug ^{SA}	F4 = Geschwindigkeit speichern, tastend

278 TECHNISCHE DATEN

SONDERFUNKTIONEN

Kodierbare Sonderfunktionen	Je nach Ausstattung und Kundenwunsch können folgende Sonderfunktionen kodiert werden. Um die Kodierung zu ändern, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.
	Alternierendes Frontlicht
	Blitzmuster
	Blitzfolge
	Kennleuchten-Verschaltungen

SERVICE

13

BMW MOTORRAD SERVICE	282
BMW MOTORRAD SERVICE HISTORIE	282
BMW MOTORRAD MOBILITÄTSLEISTUNGEN	283
WARTUNGSARBEITEN	283
BMW SERVICE	283
WARTUNGSPLAN	285
WARTUNGSBESTÄTIGUNGEN	286
SERVICEBESTÄTIGUNGEN	300

BMW MOTORRAD SERVICE

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com



WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschäden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten am Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle.

Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel Service in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW MOTORRAD SERVICE HISTORIE

Einträge

Die durchgeführten Wartungsarbeiten werden in den Wartungsnachweisen eingetragen. Die Eintragungen sind wie ein Serviceheft der Nachweis über eine regelmäßige Wartung. Erfolgt ein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs, werden servicerelevante Daten auf den zentralen IT-Systemen der BMW AG, München gespeichert.

Die in die elektronische Service Historie eingetragenen Daten können nach einem Wechsel des Fahrzeughalters auch durch den neuen Fahrzeughalter eingesehen werden. Ein BMW Motorrad Partner oder eine Fachwerkstatt kann die in der elektronischen Service Historie eingetragenen Daten einsehen.

Widerspruch

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einer Fachwerkstatt dem Eintrag in die elektronische Service Historie mit der damit verbundenen Speicherung der Daten im Fahrzeug und der Datenübermittlung an den Fahrzeughersteller bezogen auf seine Zeit als Fahrzeughalter widersprechen. Es erfolgt dann kein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs.

BMW MOTORRAD MOBILITÄTSLEISTUNGEN

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B.

Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport). Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

WARTUNGSARBEITEN

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW SERVICE

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und der gefahrenen Wegstrecke variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreswegstrecke kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich eine ent-

284 SERVICE

sprechende maximale Wegstrecke eingetragen. Wird diese Wegstrecke vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden. Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:
bmw-motorrad.com/service

Die für Ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden Sie im nachfolgenden Wartungsplan:

WARTUNGSPLAN

	500 - 1200 km 300 - 750 mls	10 000 km 6 000 mls	20 000 km 12 000 mls	30 000 km 18 000 mls	40 000 km 24 000 mls	50 000 km 30 000 mls	60 000 km 36 000 mls	70 000 km 42 000 mls	80 000 km 48 000 mls	90 000 km 54 000 mls	100 000 km 60 000 mls	12 months	24 months
1	X												
2												X	
3		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X ^a	
4			X		X		X		X		X		X ^b
5			X		X		X		X		X		
6			X		X		X		X		X		
7			X		X		X		X		X		
8												X ^c	X ^c

- 1 BMW Einfahrkontrolle (inklusive Ölwechsel)
- 2 BMW Service Standardumfang
- 3 Ölwechsel im Motor mit Filter
- 4 Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten
- 5 Ventilspiel prüfen
- 6 Alle Zündkerzen ersetzen
- 7 Luftfiltereinsatz ersetzen
- 8 Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

^a jährlich oder alle 10 000 km (was zuerst eintritt)

^b alle zwei Jahre oder alle 20 000 km (was zuerst eintritt)

^c erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

WARTUNGSBESTÄTIGUNGEN

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Sichtkontrolle des hydraulischen Kupplungssystems
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen
- Kühlmittelstand prüfen
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen
- Hauptständer auf Leichtgängigkeit prüfen
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Servicedatum und Restwegstrecke mit BMW Motorrad Diagnosesystem setzen
- Ladezustand der Batterie prüfen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

BMW Übergabedurchsicht
durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle
durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Motor mit Filter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ventilspiel prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Zündkerzen ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfiltereinsatz ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

Stempel, Unterschrift

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR EWS	303
ZERTIFIKAT FÜR EWS	309
ZERTIFIKAT FÜR FERNBEDIENUNG	311
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR KEYLESS RIDE	315
ZERTIFIKAT FÜR KEYLESS RIDE	320
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR RDC	324
ZERTIFIKAT FÜR RDC	330
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR TFT	331
ZERTIFIKAT FÜR TFT	337
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR ECALL	340
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR DWA	346
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR ACC	351
ZERTIFIKAT FÜR ACC	355

Declaration of Conformity

Radio equipment electronic immobiliser (EWS)

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band: 134 kHz
(Transponder: TMS37145 / TypeDST80, TMS3705 Transponder Base Station IC)
Output Power: 50 dB μ V/m

Manufacturer and Address

Manufacturer: BECOM Electronics GmbH
Adress: Technikerstraße 1,
A-7442 Hochstraß

Austria

Hiermit erklärt BECOM Electronics GmbH, dass der Funkanlagentyp EWS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.becom.at/de/download/>

Belgium

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.becom.at/de/download/>

Bulgaria

С настоящото BECOM Electronics GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение EWS4 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://www.becom.at/de/download/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η BECOM Electronics GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EWS4 πληροί την οδηγία 2014/53/EE. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.becom.at/de/download/>

Czech Republic

Tímto BECOM Electronics GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení EWS4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://www.becom.at/de/download/>

Germany

Hiermit erklärt BECOM Electronics GmbH, dass der Funkanlagentyp EWS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.becom.at/de/download/>

Denmark

Hermed erklærer BECOM Electronics GmbH, at radioudstyrstypen EWS4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://www.becom.at/de/download/>

Estonia

Käesolevaga deklareerib BECOM Electronics GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp EWS4 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://www.becom.at/de/download/>

Spain

Por la presente, BECOM Electronics GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico EWS4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://www.becom.at/de/download/>

Finland

BECOM Electronics GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi EWS4 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutus on täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
<http://www.becom.at/de/download/>

France

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante : <http://www.becom.at/de/download/>

United Kingdom

Hereby, BECOM Electronics GmbH declares that the radio equipment type EWS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.becom.at/de/download/>

Greece

Με την παρούσα ο/η BECOM Electronics GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EWS4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.becom.at/de/download/>

Croatia

BECOM Electronics GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa EWS4 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://www.becom.at/de/download/>

Hungary

BECOM Electronics GmbH igazolja, hogy a EWS4 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://www.becom.at/de/download/>

Ireland

Hereby, BECOM Electronics GmbH declares that the radio equipment type EWS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.becom.at/de/download/>

Italy

Il fabbricante, BECOM Electronics GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio EWS4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://www.becom.at/de/download/>

Lithuania

Aš, BECOM Electronics GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas EWS4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://www.becom.at/de/download/>

Luxembourg

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.becom.at/de/download/>

Latvia

Ar šo BECOM Electronics GmbH deklarē, ka radioiekārta EWS4 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://www.becom.at/de/download/>

Malta

B'dan, BECOM Electronics GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju EWS4 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://www.becom.at/de/download/>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, BECOM Electronics GmbH, dat het type radioapparatuur EWS4 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://www.becom.at/de/download/>

Poland

BECOM Electronics GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego EWS4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://www.becom.at/de/download/>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) BECOM Electronics GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio EWS4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://www.becom.at/de/download/>

Romania

Prin prezenta, BECOM Electronics GmbH declară că tipul de echipamente radio EWS4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://www.becom.at/de/download/>

Sweden

Härmed försäkras BECOM Electronics GmbH att denna typ av radioutrustning EWS4 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://www.becom.at/de/download/>

Slovenia

BECOM Electronics GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme EWS4 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://www.becom.at/de/download/>

Slovakia

BECOM Electronics GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu EWS4 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.becom.at/de/download/>

FCC Approval


Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

 Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

- (1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
- (2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.



Toute modification qui n'aurait qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

Certifications

Remote Control for central locking system



Česky

Meta System S.p.A. tímto prohlašuje, že tento PF240009 je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.

Dansk

Undertegnede Meta System S.p.A. erklærer herved, at følgende udstyr PF240009 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

Deutsch

Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass sich das Gerät PF240009 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Eesti

Käesolevaga kinnitab Meta System S.p.A. seadme PF240009 vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.

English

Hereby, Meta System S.p.A., declares that this PF240009 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.

Español

Por medio de la presente Meta System S.p.A. declara que el PF240009 cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.

Ελληνική

ΜΕ ΣΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Meta System S.p.A. ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΣΤΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.

Français

Par la présente Meta System S.p.A. déclare que l'appareil PF240009 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.

Italiano

Con la presente Meta System S.p.A. dichiara che questo PF240009 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.

Latviski

Ar šo Meta System S.p.A. deklarē, ka PF240009 atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.

Lietuvių

Šiuo Meta System S.p.A. deklaruoja, kad šis PF240009 atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.

Nederlands

Hierbij verklaart Meta System S.p.A. dat het toestel PF240009 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.

Malti

Hawnhekk, Meta System S.p.A., jiddikjara li dan PF240009 jikkonforma mal-ħtiġijiet essenzjali u ma provvedimenti oħrajn relevanti li hemm fid-Dirrettiva 1999/5/EC.

Magyar

Alulírott, Meta System S.p.A. nyilatkozom, hogy a PF240009 megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.

Polski

Niniejszym Meta System S.p.A. oświadcza, że PF240009 jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.

Português

Meta System S.p.A. declara que este PF240009 está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.

Slovensko

Meta System S.p.A. izjavlja, da je ta PF240009 v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.

Slovensky

Meta System S.p.A. týmto vyhlasuje, že PF240009 spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.

Suomi

Meta System S.p.A. vakuuttaa täten että PF240009 tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.

Svenska

Härmed intygar Meta System S.p.A. att denna PF240009 står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.

Íslenska

Hér með lýsir Meta System S.p.A. yfir því að PF240009 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.

Norsk

Meta System S.p.A. erklærer herved at utstyret PF240009 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

USA, Canada

Product name: TX BMW
MR FCC ID: P3O98400
IC:4429A - TXBMWMR

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Declaration Of Conformity

R&TTE Declaration Of Conformity (DoC)

CE 0470

We: **Meta System S.p.A.**

with the address: Via Majakovskij 10 b/c/
d/e 42124 Reggio
Emilia -Italy

Declare

Under own responsibility that the product:

TX BMW MR

To which this declaration relates is in conformity with the essential requirements and other relevant requirements of the R&TTE Directive (1999/5/EC).

This product is in conformity with the following standards:

Health & Safety (art.3.1)
EMC (art.3.2) Spectrum
Human exposure

EN 60950-1
ETSI EN 301 489-1/-3
ETSI EN 300 220 - 2
EN 62311

According to Directive 1999/5/

CE Reggio Emilia, 14/07/2010

Technical
Director Lasagni
Cesare



Declaration of Conformity

Radio equipment Keyless Ride

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency band: 434,42 MHz
Maximum Transmission Power:
10 mW

Manufacturer and Address

Manufacturer: Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG
Address: Steeger Str. 17, 42551 Velbert, Germany

Bългарски

С настоящото Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG декларира, че този тип радиосъоръжение HUF5750 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://www.huf-group.com/eudoc/>

Česky

Tímto Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG prohlašuje, že typ rádiového zařízení HUF5750 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Dansk

Hermed erklærer Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, at radioudstyrstypen HUF5750 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Germany

Hiermit erklärt Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp HUF5750 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Eesti

Käesolevaga deklareerib Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, et käesolev raadioseadme tüüp HUF5750 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://www.huf-group.com/eudoc>

English

Hereby, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declares that the radio equipment type HUF5750 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Español

Por la presente, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declara que el tipo de equipo radioeléctrico HUF5750 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Français

Le soussigné, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, déclare que l'équipement radioélectrique du type HUF5750 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Hrvatski

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa HUF5750 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Íslenska

Hér Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG að radióbúnaður gerð HUF5750 tilskipunar 2014/53/EB samsvarandi.

The fullur texti af ESB-samræmisýfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffang: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Italiano

Il fabbricante, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio HUF5750 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Latviski

Ar šo Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG deklarē, ka radioiekārta HUF5750 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Lietuvių

Aš, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas HUF5750 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Magyar

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG igazolja, hogy a HUF5750 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Malti

B'dan, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju HUF5750 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Nederlands

Hierbij verklaar ik, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dat het type radioapparatuur HUF5750 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Norsk

Herved Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG at radioustyrstypen HUF5750 i direktiv 2014/53/EU tilsvarende. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internettsadresse: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Polski

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego HUF5750 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Português

O(a) abaixo assinado(a) Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declara que o presente tipo de equipamento de rádio HUF5750 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Românesc

Prin prezenta, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declară că tipul de echipamente radio HUF5750 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Slovensko

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG potrjuje, da je tip radijske opreme HUF5750 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Slovensky

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu HUF5750 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Suomi

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG vakuuttaa, että radiolaitetyyppi HUF5750 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Svenska

Härmed försäkras Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG att denna typ av radioutrustning HUF5750 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Ελληνική

Με την παρούσα ο/η Huf Hülsbeck & Fürst, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός HUF5750 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Certifications

BMW Keyless Ride ID Device



USA, Canada:

Product name: BMW Keyless Ride ID
Device FCC ID: YGOHUF5750
IC: 4008C-HUF5750



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Canada:

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

USA:

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Argentina:

CNC COMISIÓN NACIONAL
DE COMUNICACIONES

H-17115

Declaration Of Conformity

We declare under our responsibility that the product

BMW Keyless Ride ID Device (Model: HUF5750)

complies with the appropriate essential requirements of the article 3 of the R&TIE and the other relevant provisions, when used for its intended purpose. Applied Standards:

1. Health and safety requirements contained in article 3 (1) a)
 - EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011; Information technology equipment-Safety
2. Protection requirements with respect to electromagnetic compatibility article 3 (1) b)
 - EN 301 489-1 (V1 .9.2, 09/2011), Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 1: Common technical requirements
 - EN 301 489-3 (V1.4.1, 08/2002) Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for short range devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz
3. Means of the efficient use of the radio frequency spectrum article 3 (2)
 - EN 300 220-1 & -2 (V2.4.1, 05/2012), electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Short range devices (SRD); Radio equipment to be used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range with power levels ranging up to 500 mW; Part 1: Technical characteristics and test methods. Part 2: Harmonized EN covering essential requirements under article 3.2 of the R&TIE directive

The product is labeled with the CE marking:



Velbert, October 15th, 2013

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ben Müller', is written over a horizontal line.

Benjamin A. Müller

Product Development Systems
Car Access and Immobilization -
Electronics Huf Hülsbeck & Fürst
GmbH & Co. KG
Steeger Straße 17, D-42551
Velbert

Declaration of Conformity

Radio equipment tyre pressure control (RDC)

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band: 433.895 -

433.945 MHz

Output Power: <10 mW e.r.p.

Manufacturer and Address

Manufacturer: Schrader Electronics Ltd.

Address: Technology Park, Antrim,
N. Ireland BT41 1QS,
United Kingdom

Austria

Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass der Funkanlagentyp BC5A4 der Richtlinie

2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Belgium

Le soussigné, Schrader Electronics Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type BC5A4 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Schrader Electronics Ltd., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BC5A4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Czech Republic

Tímto Schrader Electronics Ltd. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BC5A4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Germany

Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass der Funkanlagentyp BC5A4 der Richtlinie

2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Denmark

Hermed erklærer Schrader Electronics Ltd., at radioudstyrstypen BC5A4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Estonia

Käesolevaga deklareerib Schrader Electronics Ltd., et käesolev raadioseadme tüüp BC5A4 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Spain

Por la presente, Schrader Electronics Ltd. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BC5A4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Finland

Schrader Electronics Ltd.
vakuuttaa, että radiolaitetyyppi
BC5A4 on direktiivin 2014/53/EU
mukainen.

EU-
vaatimustenmukaisuusvakuutukse
n täysimittainen teksti on saatavilla
seuraavassa internetosoitteessa:
[http://www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

France

Le soussigné, Schrader
Electronics Ltd., déclare que
l'équipement radioélectrique du
type BC5A4 est conforme à la
directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration
UE de conformité est disponible à
l'adresse internet suivante:
[http://www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

United Kingdom

Hereby, Schrader Electronics Ltd.
declares that the radio equipment
type BC5A4 is in compliance with
Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration
of conformity is available at the
following internet address: [http://
www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

Greece

Με την παρούσα ο/η Schrader
Electronics Ltd., δηλώνει ότι ο
ραδιοεξοπλισμός BC5A4 πληροί
την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης
συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην
ακόλουθη ιστοσελίδα στο
διαδίκτυο:
[http://www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

Croatia

Schrader Electronics Ltd. ovime
izjavljuje da je radijska oprema
tipa BC5A4 u skladu s Direktivom
2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o
sukladnosti dostupan je na
sljedećoj internetskoj adresi:
[http://www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

Hungary

Schrader Electronics Ltd. igazolja,
hogy a BC5A4 típusú
rádióberendezés megfelel a
2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat
teljes szövege elérhető a
következő internetes címen:
[http://www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

Ireland

Hereby, Schrader Electronics Ltd. declares that the radio equipment type BC5A4 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Italy

Il fabbricante, Schrader Electronics Ltd., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BC5A4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Lithuania

Aš, Schrader Electronics Ltd., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BC5A4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitiktis deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Luxembourg

Le soussigné, Schrader Electronics Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type BC5A4 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Latvia

Ar šo Schrader Electronics Ltd. deklarē, ka radioiekārta BC5A4 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Malta

B'dan, Schrader Electronics Ltd., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BC5A4 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Schrader Electronics Ltd., dat het type radioapparatuur BC5A4 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Poland

Schrader Electronics Ltd. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BC5A4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/EU. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Schrader Electronics Ltd. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BC5A4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/EU. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Romania

Prin prezenta, Schrader Electronics Ltd. declară că tipul de echipamente radio BC5A4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Sweden

Härmed försäkrar Schrader Electronics Ltd. att denna typ av radioutrustning BC5A4 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Slovenia

Schrader Electronics Ltd. potrjuje, da je tip radijske opreme BC5A4 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Slovakia

Schrader Electronics Ltd. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BC5A4 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

[http://www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

Bulgaria

С настоящото Schrader Electronics Ltd. декларира, че този тип радиосъоръжение BC5A4 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

[http://www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

Certification Tire Pressure Control (TPC)

FCC ID: MRXBC54MA4
IC: 2546A-BC54MA4

FCC ID: MRXBC5A4
IC: 2546A-BC5A4

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada license-exempt RSS standard(s).

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

WARNING: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term "IC:" before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

WARNING: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term "IC:" before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

Declaration of Conformity

Radio equipment TFT instrument cluster Model name: ICC10in

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

The ICC10in can operate in one of two operating modes:

1. Normal mode, with Bluetooth and WLAN on, and
2. Radio off mode (only available during vehicle manufacturing).

BT operating frq. Range:

2402 – 2480 MHz

BT version: 4.2 (no BTLE)

BT output power:

< +4 dBm (internal antenna)

WLAN operating frq. Range:

2402 – 2472 MHz

WLAN standards:

IEEE 802.11 b/g/n

WLAN output power:

< +14 dBm (internal antenna)

Manufacturer and Address

Manufacturer:

Robert Bosch GmbH

Adress:

Robert-Bosch-Platz 1,
70839 Gerlingen, GERMANY

Austria

Hiermit erklärt Robert Bosch GmbH, dass der Funkanlagentyp ICC10in der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Belgium

Le soussigné, Robert Bosch GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC10in est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Hiermit erklärt Robert Bosch GmbH, dass der Funkanlagentyp ICC10in der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch GmbH, dat het type radioapparatuur ICC10in conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Bulgaria

С настоящото Robert Bosch GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение ICC10in е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ICC10in πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Czech Republic

Tímto Robert Bosch GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení ICC10in je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Germany

Hiermit erklärt Robert Bosch GmbH, dass der Funkanlagentyp ICC10in der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Denmark

Hermed erklærer Robert Bosch GmbH, at radioudstyrstypen ICC10in er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp ICC10in vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Spain

Por la presente, Robert Bosch GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico ICC10in es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Finland

Robert Bosch GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi ICC10in on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

France

Le soussigné, Robert Bosch GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC10in est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Greece

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ICC10in πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Croatia

Robert Bosch GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa ICC10in u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljede ićon jtern etskoj adresi: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Hungary

Robert Bosch GmbH igazolja, hogy a ICC10in típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Ireland

Hereby, Robert Bosch GmbH declares that the radio equipment type ICC10in is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Italy

Il fabbricante, Robert Bosch GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio ICC10in è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Lithuania

Aš, Robert Bosch GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas ICC10in atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Luxembourg

Le soussigné, Robert Bosch GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC10in est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Latvia

Ar šo Robert Bosch GmbH deklarē, ka radioiekārta ICC10in atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Malta

B'dan, Robert Bosch GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju ICC10in huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch GmbH, dat het type radioapparatuur ICC10in conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Poland

Robert Bosch GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego ICC10in jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio ICC10in está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Romania

Prin prezenta, Robert Bosch GmbH declară că tipul de echipamente radio ICC10in este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Sweden

Härmed försäkrar Robert Bosch GmbH att denna typ av radioutrustning ICC10in verensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-frskran om verensstämelse finns på följande webbadress: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Slovenia

Robert Bosch GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme ICC10in skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
<http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Slovakia

Robert Bosch GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu ICC10in je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. pln E vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

United Kingdom

Hereby, Robert Bosch GmbH declares that the radio equipment type ICC10in is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Declaration of Conformity

Radio equipment TFT instrument cluster

For all Countries without EU

Model name: ICC10in

Technical information

The ICC10in can operate in one of two operating modes:

1. Normal mode, with Bluetooth and WLAN on, and
2. Radio off mode (only available during vehicle manufacturing).

BT operating frq. Range:

2402 – 2480 MHz

BT version: 4.2 (no BTLE)

BT output power:

< +4 dBm (internal antenna)

WLAN operating frq. Range:

2402 – 2472 MHz

WLAN standards:

IEEE 802.11 b/g/n

WLAN output power:

< +14 dBm (internal antenna)

Manufacturer and Address

Manufacturer:

Robert Bosch GmbH

Address:

Robert-Bosch-Platz 1,
70839 Gerlingen, GERMANY

Turkey

Robert Bosch GmbH, ICC10in tipi telsiz sisteminin 2014/53/EU nolu yönetmeliğe uygun olduğunu beyan eder. AB Uygunluk Beyanı'nın tam metni, aşağıdaki internet adresinden görülebilir: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Brazil

Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados. Para maiores informações, consulte o site da ANATEL www.anatel.gov.br

Thailand

เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้ มีความสอดคล้องตามข้อกำหนดของ กทท.

(This telecommunication equipments is in compliance with NTC requirements)

Argentina



RAMATEL

Canada

This device contains licence-exempt transmitter(s)/ receiver(s) that comply with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause interference.
- (2) This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Radiofrequency radiation exposure Information: This equipment complies with Canada radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance of 20 centimeters between the radiator and your body. This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes :

- (1) L'appareil ne doit pas produire de brouillage;
- (2) L'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Informations sur l'exposition aux radiofréquences:

Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux radiations fixées par le Canada pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec une distance minimale de 20 centimètres entre le radiateur et votre corps. Cet émetteur ne doit pas être co-localisée ou opérant en conjonction avec autre antenne ou émetteur.

United States (USA)

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Changes or modifications made to this equipment not expressly approved by Robert Bosch GmbH may void the FCC authorization to operate this equipment.

NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications.

However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Radiofrequency radiation exposure Information: This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance of 20 cm between the radiator and your body. This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

Japan

This device is granted pursuant to the Japanese Radio Law (電波法) and the Japanese

Telecommunications Business Law (電気通信事業法)

本製品は、電波法と電気通信事業法に基づく適合証明を受けております。

This device should not be modified (otherwise the granted designation number will become invalid)

本製品の改造は禁止されています。(適合証明番号などが無効となります。)



R 201-200559

T 20 0138 201

Korea

Equipment Name: BMW A-Kombi

Basic model number: ICC10in

Manufacturer/Country of Origin:

Robert Bosch GmbH / 포르투갈

Zertifikatsnummer:

R-R-BO2-ICC10in

Serbia



ID: I1011 20

Mexico

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

- (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
- (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.



Taiwan, Republic of

根據 NCC 低功率電波輻射性電機管理辦法 規定:第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。

低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Declaration of Conformity

Radio equipment intelligent emergency call

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Antenna internal:

Frequency Band:

880 MHz - 915 MHz

Radiated Power [TRP]: < 22 dBm

Not accessible by user:

Frequency Band:

1710 MHz - 1785 MHz

Radiated Power [TRP]: < 26 dBm

Frequency Band:

1920 MHz - 1980 MHz

Radiated Power [TRP]: < 22 dBm

Frequency Band:

880 MHz - 915 MHz

Radiated Power [TRP]: < 23 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer:

Robert Bosch Car Multimedia GmbH

Adress: Robert Bosch Str. 200, 31139 Hildesheim, GERMANY

Austria

Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp TPM E-CALL EU der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Belgium

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Bulgaria

С настоящото Robert Bosch Car Multimedia GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение TPM E-CALL EU е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TPM E-CALL EU πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Czech Republic

Tímto Robert Bosch Car Multimedia GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení TPM E-CALL EU je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Germany

Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp TPM E-CALL EU der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Denmark

Hermed erklærer Robert Bosch Car Multimedia GmbH, at radioudstyrstypen TPM E-CALL EU er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch Car Multimedia GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp TPM E-CALL EU vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Spain

Por la presente, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico TPM E-CALL EU es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Finland

Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TPM E-CALL EU on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

France

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

United Kingdom

Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type TPM E-CALL EU is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Greece

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TPM E-CALL EU πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Croatia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TPM E-CALL EU u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Hungary

Robert Bosch Car Multimedia GmbH igazolja, hogy a TPM E-CALL EU típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Ireland

Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type TPM E-CALL EU is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Italy

Il fabbricante, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TPM E-CALL EU è conforme al direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Lithuania

Aš, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TPM E-CALL EU atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Luxembourg

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Latvia

Ar šo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklarē, ka radioiekārta TPM E-CALL EU atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Malta

B'dan, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TPM E-CALL EU huwa konformi mad-Direttiva

2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dat het type radioapparatuur TPM E-CALL EU conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Poland

Robert Bosch Car Multimedia GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TPM E-CALL EU jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio TPM E-CALL EU está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Romania

Prin prezenta, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declară că tipul de echipamente radio TPM E-CALL EU este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Sweden

Härmed försäkrar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna typ av radioutrustning TPM E-CALL EU överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Slovenia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme TPM E-CALL EU skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Slovakia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TPM E-CALL EU je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhod je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Declaration of Conformity

Radio equipment anti-theft alarm (DWA)

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band:
433.05-434.79 MHz
Output Power: 10 mW e.r.p.

Manufacturer and Address

Manufacturer: Meta System S.p.A.
Address: Via Galimberti 5 42124
Reggio Emilia - Italy

Austria

Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass der Funkanlagentyp TXBMWMR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://docs.metasystem.it/>

Belgium

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMR est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://docs.metasystem.it/>

Bulgaria

С настоящото Meta System S.p.A. декларира, че този тип радиосъоръжение TXBMWMR е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <https://docs.metasystem.it/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Meta System S.p.A., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TXBMWMR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://docs.metasystem.it/>

Czech Republic

Tímto Meta System S.p.A. prohlašuje, že typ rádiového zařízení TXBMWMMR je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
<https://docs.metasystem.it/>

Germany

Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass der Funkanlagentyp TXBMWMMR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
<https://docs.metasystem.it/>

Denmark

Hermed erklærer Meta System S.p.A., at radioudstyrstypen TXBMWMMR er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
<https://docs.metasystem.it/>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Meta System S.p.A., et käesolev raadioseadme tüüp TXBMWMMR vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <https://docs.metasystem.it/>

Spain

Por la presente, Meta System S.p.A. declara que el tipo de equipo radioeléctrico TXBMWMMR es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <https://docs.metasystem.it/>

Finland

Meta System S.p.A. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TXBMWMMR on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <https://docs.metasystem.it/>

France

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMMR est conforme à la directive 2014/53/EU.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante : <https://docs.metasystem.it/>

United Kingdom

Hereby, Meta System S.p.A. declares that the radio equipment type TXBMWMMR is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://docs.metasystem.it/>

Greece

Με την παρούσα ο/η Meta System S.p.A., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TXBMWMMR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://docs.metasystem.it/>

Croatia

Meta System S.p.A. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TXBMWMMR u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <https://docs.metasystem.it/>

Hungary

Meta System S.p.A. igazolja, hogy a TXBMWMMR típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <https://docs.metasystem.it/>

Ireland

Hereby, Meta System S.p.A. declares that the radio equipment type TXBMWMMR is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://docs.metasystem.it/>

Italy

Il fabbricante, Meta System S.p.A., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TXBMWMMR è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <https://docs.metasystem.it/>

Lithuania

Aš, Meta System S.p.A., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TXBMWMMR atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <https://docs.metasystem.it/>

Luxembourg

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMMR est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://docs.metasystem.it/>

Latvia

Ar šo Meta System S.p.A. deklarē, ka radioiekārta TXBMWMMR atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <https://docs.metasystem.it/>

Malta

B'dan, Meta System S.p.A., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TXBMWMMR huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <https://docs.metasystem.it/>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Meta System S.p.A., dat het type radioapparatuur TXBMWMMR conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <https://docs.metasystem.it/>

Poland

Meta System S.p.A. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TXBMWMMR jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <https://docs.metasystem.it/>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Meta System S.p.A. declara que o presente tipo de equipamento de rádio TXBMWMMR está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <https://docs.metasystem.it/>

Romania

Prin prezenta, Meta System S.p.A. declară că tipul de echipamente radio TXBMWMR este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <https://docs.metasystem.it/>

Sweden

Härmed försäkras Meta System S.p.A. att denna typ av radioutrustning TXBMWMR överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <https://docs.metasystem.it/>

Slovenia

Meta System S.p.A. potrjuje, da je tip radijske opreme TXBMWMR skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <https://docs.metasystem.it/>

Slovakia

Meta System S.p.A. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TXBMWMR je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <https://docs.metasystem.it/>

Declaration of Conformity

Mid Range Radar MRRe14FCR

Simplified EU Declaration of Conformity under RE-D (2014/53/EU).



Technical information

Frequenzy band: 76 - 77 GHz
Nominal radiated power:
e.i.r.p. (peak detector): 32 dBm
Nominal radiated power:
e.i.r.p. (RMS detector): 27 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer:
Robert Bosch GmbH
Address:
Robert-Bosch-Platz 1,
70839 Gerlingen, GERMANY

Austria

Hiermit erklärt Robert Bosch GmbH, dass der Funkanlagentyp MRRe14FCR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://eu-doc.bosch.com>

Belgium

Le soussigné, Robert Bosch GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type MRRe14FCR est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://eu-doc.bosch.com>

Bulgaria

С настоящото Robert Bosch GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение MRRe14FCR е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://eu-doc.bosch.com>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός MRRe14FCR πληροί την οδηγία 2014/53/EE. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://eu-doc.bosch.com>

Czech Republic

Tímto Robert Bosch GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení MRRe14FCR je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://eu-doc.bosch.com>

Germany

Hiermit erklärt Robert Bosch GmbH, dass der Funkanlagentyp MRRe14FCR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://eu-doc.bosch.com>

Denmark

Hermed erklærer Robert Bosch GmbH, at radioudstyrstypen MRRe14FCR er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://eu-doc.bosch.com>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp MRRe14FCR vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://eu-doc.bosch.com>

Spain

Por la presente, Robert Bosch GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico MRRe14FCR es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://eu-doc.bosch.com>

Finland

Robert Bosch GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi MRRe14FCR on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://eu-doc.bosch.com>

Croatia

Robert Bosch GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa MRRe14FCR u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://eu-doc.bosch.com>

Greece

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός MRRre14FCR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://eu-doc.bosch.com>

Hungary

Robert Bosch GmbH igazolja, hogy a MRRre14FCR típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://eu-doc.bosch.com>

Ireland

Hereby, Robert Bosch GmbH declares that the radio equipment type MRRre14FCR is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-doc.bosch.com>

Italy

Il fabbricante, Robert Bosch GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio MRRre14FCR è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://eu-doc.bosch.com>

Lithuania

Aš, Robert Bosch GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas MRRre14FCR atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://eu-doc.bosch.com>

Luxembourg

Le soussigné, Robert Bosch GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type MRRre14FCR est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://eu-doc.bosch.com>

Latvia

Ar šo Robert Bosch GmbH deklarē, ka radioiekārta MRRre14FCR atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://eu-doc.bosch.com>

Malta

B'dan, Robert Bosch GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir taradju MRRre14FCR huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://eu-doc.bosch.com>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch GmbH, dat het type radioapparatuur MRRe14FCR conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://eu-doc.bosch.com>

Poland

Robert Bosch GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego MRRe14FCR jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://eu-doc.bosch.com>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio MRRe14FCR está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://eu-doc.bosch.com>

Romania

Prin prezenta, Robert Bosch GmbH declară că tipul de echipamente radio MRRe14FCR este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://eu-doc.bosch.com>

Sweden

Härmed försäkras Robert Bosch GmbH att denna typ av radioutrustning MRRe14FCR överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://eu-doc.bosch.com>

Slovenia

Robert Bosch GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme MRRe14FCR skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://eu-doc.bosch.com>

Slovakia

Robert Bosch GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu MRRe14FCR je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://eu-doc.bosch.com>

United Kingdom

Hereby, Robert Bosch GmbH declares that the radio equipment type MRRe14FCR is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://eu-doc.bosch.com>

Declaration of Conformity

Mid Range Radar

For all Countries without EU

Model name: MRRe14FCR

Technical information

Frequenzy band: 76 - 77 GHz

Nominal radiated power:

e.i.r.p. (peak detector): 32 dBm

Nominal radiated power:

e.i.r.p. (RMS detector): 27 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer:

Robert Bosch GmbH

Address:

Robert-Bosch-Platz 1, 70839
Gerlingen, GERMANY

TRA
REGISTERED No:
ER55421/17

DEALER No:
DA36758/14



AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément: MR 13900 ANRT 2017
Date d'agrément: 04/05/2017



CNC COMISIÓN NACIONAL
DE COMUNICACIONES
C-20030



NTC

Type Approved

No. ESD-1716172C

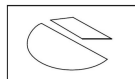
IFETEL: RCPBOMR17-0598

TRC No. TRC/LPD/2017/254



MCMC

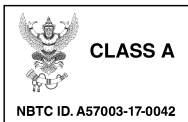
CIDF15000490



GONATEL

2017-06-I-0000162

Complies with
IMDA Standards
DB03227



CCAE17LP0940T7

Canada

NOTICE:

This device complies with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause interference.
- (2) This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Radiofrequency radiation exposure Information:

This equipment complies with FCC and IC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance of 20 cm between the radiator and your body.

This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes :

- (1) L'appareil ne doit pas produire de brouillage;
- (2) L'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Informations sur l'exposition aux radiofréquences:

Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements IC établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps. Ce transmetteur ne doit pas être placé au même endroit ou utilisé simultanément avec un autre transmetteur ou antenne.

United States (USA)

NOTICE:

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Changes or modifications made to this equipment not expressly approved by Robert Bosch GmbH may void the FCC authorization to operate this equipment.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at his own expense.

Radiofrequency radiation exposure Information:

This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance of 20 cm between the radiator and your body. This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

Japan

当該機器には電波法に基づく、技術基準適合証明等を受けた特定無線設備を装着している。

Translation: This equipment contains specified radio equipment that has been certified to the technical regulation conformity certification under the Radio Law.

本無線機器の改造を禁ずる（これに反した場合は当該認証登録番号は無効となる）

Translation: This radio device should not be modified (otherwise the granted designation number will become invalid)

Mexico

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

- (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
- (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Hong Kong

HKCA 1035: automotive radar: radio equipment exempted from licensing!

South Korea

[Class B Equipment]

B급 기기 (가정용 방송통신기자재)
이 기기는 가정용(B급) 전자파적합기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며,
모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Translation: This equipment has been approved under EMC Registration as a Class B device (for domestic use) and can be used in both residential and commercial areas.

[RF Warnings]

해당 무선 설비는 운용 중 전파혼신 가능성이 있음

Translation: This radio equipment has potential for interference during operation.

Taiwan, Republic of

注意!

依據低功率電波輻射性電機管理辦法第十二條經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信規定作業之無線電信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Thailand

เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้มีความสอดคล้องตามมาตรฐานหรือข้อกำหนดทางเทคนิคของ กสทช

เครื่องวิทยุคมนาคมนี้มีระดับการแผ่คลื่นแม่เหล็กไฟฟ้าสอดคล้องตามมาตรฐานความปลอดภัยต่อสุขภาพของมนุษย์จากการใช้เครื่องวิทยุคมนาคมที่คณะกรรมการกิจการกระจายเสียง กิจการโทรทัศน์ และกิจการโทรคมนาคมแห่งชาติประกาศกำหนด

Israel

10. תנאים מיוחדים והערות המשדר :

Mid-range Radar Sensor

לפני השיווק ידאג היבואן שעל אריזה חיצונית של המוצר יודבק מדבקה, בה יהיה רשום כי :
א. השימוש במכשיר הינו על בסיס "משנני" ופטור מרשיון הפעלה אלוטטי.

כלומר - לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדין.
ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הצידוד פטור מרשיון הפעלה אלוטטי.

מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון

מיוחד ממשרד התקשורת.

ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

360 STICHWORTVERZEICHNIS

- A**
- Abkürzungen und Symbole, 4
- ABS
 - Anzeigen, 51
 - Eigendiagnose, 165
 - Technik im Detail, 182
- Abstandsregelung (ACC)
 - aktivieren, 95
 - Anzeigen, 96
 - bedienen, 96
 - deaktivieren, 95
 - Sicherheitshinweise, 92
 - Technik im Detail, 188
 - Warnanzeige, 57
- Abstellen, 171
- Adaptives Kurvenlicht, 199, 200
- Aktualität, 6
- Außentemperatur
 - Anzeige, 39
- Ausstattung, 5
- B**
- Batterie
 - abgeklemmte Batterie
 - laden, 231
 - angeklemmte Batterie
 - laden, 230
 - ausbauen, 231
 - einbauen, 232
 - Technische Daten, 274
 - Warnanzeige für Bordnetzspannung, 40, 41
 - Wartungshinweise, 229
- Behördentachometer
 - Geschwindigkeit speichern, 85
- Blinker
 - Bedienelement, 22
 - bedienen, 76
- Blitzkennleuchte
 - bedienen, 77
- Bluetooth, 131
 - Pairing, 132
- Bordcomputer, 138
- Bordnetzspannung
 - Warnanzeige, 40, 41
- Bordwerkzeug
 - Inhalt, 205
 - Position am Fahrzeug, 21
- Bremsbeläge
 - einfahren, 167
 - hinten prüfen, 210
 - vorn prüfen, 209
- Bremsen
 - ABS Pro im Detail, 185
 - ABS Pro abhängig vom Fahrmodus, 170
 - Funktion prüfen, 209
 - Handhebel einstellen, 150
 - Sicherheitshinweise, 168
 - Technische Daten, 271
- Bremsentemperatur
 - Warnanzeige, 55, 56
- Bremsflüssigkeit
 - Behälter hinten, 19
 - Behälter vorn, 19
 - Füllstand hinten prüfen, 212
 - Füllstand vorn prüfen, 211
- C**
- Check-Control
 - Anzeige, 31
 - Dialog, 31
- Cruising Light
 - bedienen, 74
 - Funktion, 74

D

- Diagnosestecker
 - befestigen, 239
 - lösen, 238
- Diebstahlwarnanlage
 - bedienen, 101
 - Kontrollleuchte, 25
 - Warnanzeige, 43
- Drehmomente, 265
- Drehzahlanzeige
 - Drehzahlanzeige, 128
- DTC, 86
 - Eigendiagnose, 165
 - Kontroll- und Warnleuchte, 53
 - Technik im Detail, 186
- DWA
 - Technische Daten, 274
- Dynamic Brake Control, 193
 - Technik im Detail, 193

E

- Einfahren, 166
- Elektrik
 - Technische Daten, 273
- ESA
 - Bedienelement, 22
 - bedienen, 86
 - Technik im Detail, 190

F

- Fahrersitz
 - ausbauen, 151
 - einbauen, 151, 152
 - Höhenverstellung, 21
 - Sitzhöhe einstellen, 151, 152
 - Verriegelung, 18
- Fahrmodus
 - einstellen, 87
 - Technik im Detail, 191
- Fahrwerk
 - Technische Daten, 270

- Fahrwerte
 - Technische Daten, 276
- Fahrzeug-
 - Identifizierungsnummer
 - Position am Fahrzeug, 19
- Favoritentasten, 143
- Federvorspannung
 - einstellen, 154
- Fernbedienung
 - anmelden, 111
 - Batterie ersetzen, 68, 113
 - synchronisieren, 112
- Funkgerätekasten
 - bedienen, 244
 - notentriegeln, 245

G

- Gepäck
 - Beladungshinweise, 160
- Getriebe
 - Technische Daten, 269
- Gewichte
 - Technische Daten, 275

H

- Heimleuchten, 72
- Heizgriffe
 - bedienen, 104
- Hill Start Control, 197
 - automatisch deaktiviert, 55
 - bedienen, 98
 - ein- und ausschalten, 98
 - Hill Start Control, 98
 - nicht aktivierbar, 55
 - Technik im Detail, 197
- Hill Start Control Pro
 - bedienen, 99
 - Technik im Detail, 197
- Hinterradantrieb
 - Technische Daten, 269
- Hupe, 22

362 STICHWORTVERZEICHNIS

- I**
 - Instrumentenkombination
 - Übersicht, 25
 - Umgebungshelligkeitssensor, 25
- K**
 - Keyless Ride
 - Batterie des Funkschlüssels ist leer, 67
 - Lenkschloss sichern, 64
 - Tankdeckel entriegeln, 174, 175
 - Verlust des Funkschlüssels, 67
 - Warnanzeige, 39, 40
 - Zündung ausschalten, 65
 - Zündung einschalten, 65
 - Koffer
 - bedienen, 114
 - Kombischalter
 - Übersicht links, 22
 - Übersicht rechts, 23, 24
 - Komfortblinker, 77
 - Kontrollleuchten, 25
 - Übersicht, 28
 - Kraftstoff
 - Einfüllöffnung, 18, 20
 - Kraftstoffqualität, 172
 - tanken, 172
 - tanken mit Keyless Ride, 174, 175
 - Technische Daten, 267
 - Kraftstoffreserve
 - Reichweite, 128
 - Warnanzeige, 57
 - Kühlmittel
 - Füllstand prüfen, 213
 - Füllstandsanzeige, 19
 - nachfüllen, 214
 - Warnanzeige für Übertemperatur, 44
 - Kupplung
 - Flüssigkeitsbehälter, 18
 - Handhebel einstellen, 149
 - Technische Daten, 269
 - L**
 - Lautsprecher
 - Mikrofon, 84
 - Lenkschloss
 - sichern, 62
 - Leuchtmittel
 - LED-Leuchtmittel ersetzen, 227
 - Technische Daten, 274
 - Warnanzeige für Leuchtmittel Defekt, 41
 - Licht
 - Abblendlicht, 72
 - automatisches Tagfahrlicht, 75
 - Bedienelement, 22
 - Fernlicht, 72
 - Heimleuchten, 72
 - Lichthupe, 72
 - Parklicht, 73
 - Standlicht, 72
 - Lichtausschaltung
 - bedienen, 82
 - Lichtsignale
 - Anhaltesignal hinten
 - bedienen, 81
 - Anhaltesignal vorn bedienen, 80
 - M**
 - Maße
 - Technische Daten, 275
 - Media
 - bedienen, 141

- Menü
 - aufrufen, 124
 - Mobilitätsleistungen, 283
 - Motor, 45
 - starten, 163
 - Technische Daten, 268
 - Warnanzeige für Motorelektronik, 45
 - Warnanzeige für Motorsteuerung, 46
 - Warnleuchte Fehlfunktion Antrieb, 45
 - Motoröl
 - Einfüllöffnung, 19
 - Elektronische Ölstandskontrolle, 43
 - Füllstand prüfen, 207
 - nachfüllen, 208
 - Ölstandsmessstab, 19
 - Technische Daten, 267
 - Warnanzeige für Motorölstand, 44
 - Motorrad
 - abstellen, 171
 - in Betrieb nehmen, 256
 - pflegen, 250
 - reinigen, 250
 - stilllegen, 255
 - verzurren, 176
 - Motorschleppmomentregelung, 187
 - Motorweiterlaufschaltung ein- und ausschalten, 66
 - Technik im Detail, 200
- N**
- Navigation
 - bedienen, 139
 - Nebelschlussleuchte
 - bedienen, 76
 - Not-Aus-Schalter, 23, 24
 - bedienen, 69
 - Notruf
 - automatisch bei leichtem Sturz, 71
 - automatisch bei schwerem Sturz, 72
 - bedienen, 69
 - Hinweise, 12
 - Sprache, 70
- P**
- Pairing, 132
 - Pflege
 - Chrom, 254
 - Lackkonservierung, 255
 - Radarsensor, 255
 - Pre-Ride-Check, 164
 - Pure Ride
 - Übersicht, 29
- R**
- Räder
 - Felgen prüfen, 217
 - Größenänderung, 217
 - Hinterrad ausbauen, 223
 - Hinterrad einbauen, 223
 - Technische Daten, 272
 - Vorderrad ausbauen, 217
 - Vorderrad einbauen, 220
 - Rahmen
 - Technische Daten, 270
 - RDC, 104
 - Technik im Detail, 194
 - Warnanzeigen, 48
 - Reifen, 217
 - einfahren, 167
 - Empfehlung, 215
 - Fülldruck prüfen, 215
 - Fülldrücke, 273
 - Höchstgeschwindigkeit, 161

364 STICHWORTVERZEICHNIS

- Profiltiefe prüfen, 215, 216
- Technische Daten, 272
- Reifendruck-Control RDC
- Anzeige, 46
- Rundumblitzkennleuchte
- bedienen, 79

S

- Schalldämpfer
- Schalldämpfer befestigen, 225
- Schalldämpfer nach außen
- schwenken, 224
- Schaltassistent, 167, 196
- Fahren, 167
- Gang nicht angelernt, 58
- Technik im Detail, 196
- Schalten
- Hochschaltempfehlung, 129
- Scheinwerfer
- Leuchtweite, 148
- Schlüssel, 62, 64
- Service, 282
- Service Historie, 282
- Serviceanzeige, 58
- ShiftCam, 199
- Technik im Detail, 199
- Sicherheitshinweise
- zum Bremsen, 168
- zum Fahren, 160
- Sicherungen
- ersetzen, 237
- Position am Fahrzeug, 21
- Sirene
- bedienen, 84
- Sitzheizung
- bedienen, 104
- Soziussitz
- ausbauen, 151
- einbauen, 151, 153

- Speed Limit Info
- ein- oder ausschalten, 127
- Spiegel
- einstellen, 148
- Splitscreen, 129
- Anzeige auswählen, 129
- ausschalten, 129
- einschalten, 129
- Spritzschutz
- einstellen, 153
- Starten, 163
- Bedienelement, 23, 24
- Starthilfe, 228
- Statuszeile oben
- einstellen, 126, 127
- Staufach
- bedienen, 106
- Position am Fahrzeug, 20
- Steckdose
- Nutzungshinweise, 242
- Position am Fahrzeug, 20
- Störungstabelle, 260

T

- Tagfahrlicht
- automatisches Tagfahrlicht, 75
- Tankdeckel Notentriegelung, 176
- Tanken, 172
- Kraftstoffqualität, 172
- mit Keyless Ride, 174, 175
- Technische Daten, 274
- Allgemeine Hinweise, 5
- Batterie, 274
- Bremsen, 271
- Diebstahlwarnanlage, 274
- Elektrik, 273
- Fahrwerk, 270
- Fahrwerte, 276

- Getriebe, 269
- Gewichte, 275
- Hinterradantrieb, 269
- Kraftstoff, 267
- Kupplung, 269
- Maße, 275
- Motor, 268
- Motoröl, 267
- Normen, 5
- Räder und Reifen, 272
- Rahmen, 270
- Zündkerzen, 274
- Zusatzbatterie, 274
- Telefon
 - bedienen, 142
- Temporegelung
 - Bedienelement, 22
 - bedienen, 88
 - Warnanzeige, 56
- TFT-Display, 25
 - Anzeige auswählen, 121
 - bedienen, 124, 125, 126, 129
 - Übersicht, 29, 30
- Tonsignale
 - bedienen, 83
- Topcase
 - abnehmen, 246
 - anbauen, 247
 - bedienen, 245
- Traktions-Control
 - DTC, 186
- Typenschild
 - Position am Fahrzeug, 19
- U**
 - Übersichten
 - Instrumentenkombination, 25
 - Kontroll- und Warnleuchten, 28
 - linke Fahrzeugseite, 18
 - linker Kombischalter, 22
 - Mein Fahrzeug, 135
 - rechte Fahrzeugseite, 19
 - rechter Kombischalter, 23, 24
 - TFT-Display, 29, 30
 - unter der Sitzbank, 21
 - Uhr
 - einstellen, 130
 - Umfeldbeleuchtung
 - einschalten, 73
 - Umgebungstemperatur
 - Außentemperaturwarnung, 39
- V**
 - Verkleidung, 205
 - Verschraubungen, 265
 - Vorderradständer
 - anbauen, 207
- W**
 - Warnanzeigen, 45
 - ABS, 51
 - Abstandsregelung (ACC), 57
 - Außentemperaturwarnung, 39
 - Bordnetzspannung, 40, 41
 - Bremsentemperatur, 55, 56
 - Darstellung, 31
 - Diebstahlwarnanlage, 43
 - DTC, 53
 - Gang nicht angelernt, 58
 - Hill Start Control, 55
 - Kraftstoffreserve, 57
 - Kühlmitteltemperatur, 44
 - Leuchtmitteldefekt, 41
 - Mein Fahrzeug, 135
 - Motorelektronik, 45
 - Motorölstand, 44
 - Motorsteuerung, 46
 - RDC, 48

366 STICHWORTVERZEICHNIS

- Temporegelung, 56
- Warnleuchte Fehlfunktion
 - Antrieb, 45
- Warnanzeigen-Übersicht, 33
- Warnblinkanlage
 - Bedienelement, 22
 - bedienen, 76
- Warnleuchte Fehlfunktion
 - Antrieb, 45
- Warnleuchten, 25
 - Übersicht, 28
- Wartung
 - Wartungsplan, 285
- Wartungsbestätigungen, 286
- Wartungsintervalle, 283
- Wegfahrsperr
 - Reserveschlüssel, 66
- Werte
 - Anzeige, 31
- Windschild
 - Bedienelement, 22
 - einstellen, 148
- WLAN, 134
- Z**
- Zentralverriegelung
 - bedienen, 109
- Zubehör
 - allgemeine Hinweise, 242
 - Stecker für Sonderzubehör, 249
- Zündkerzen
 - technische Daten, 274
- Zündung
 - ausschalten, 62
 - einschalten, 62
- Zusatzbatterie
 - ausbauen, 233
 - einbauen, 235
 - Sonderfunktionen, 63
- Zusatzscheinwerfer
 - bedienen, 74





In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Fahrzeugs, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwas Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.
Irrtum vorbehalten.

© 2020 Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von BMW Motorrad, After-sales.
Originalbetriebsanleitung,
gedruckt in Deutschland.

Wichtige Daten für den Tankstopp:

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	 Super bleifrei (max 15 % Ethanol, E15)
	 95 ROZ/RON 90 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	 Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch) (max 15 % Ethanol, E10/E15)
	 91 ROZ/RON 87 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 25 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
Reifenfülldrücke	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

Weiterführende Informationen rund um Ihr Fahrzeug finden Sie unter: bmw-motorrad.com

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Bestell-Nr.: 01 40 9 830 900
08.2020, 1. Auflage, 00

